

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h. mehr.
Mit Postverrechnung:
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11—12 Uhr vorm. und von 5—6 Uhr nachm. Postgasse 4.
Die Verwaltung befindet sich: Postgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h.
Schluß für Einschaltungen:
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10 Uhr vormittags.
Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 148

Samstag, 10. Dezember 1910

49. Jahrgang.

Eine zeitgemäße Predigt.

Die Haltung deutscher Abgeordneter bei den deutsch-tschechischen Ausgleichsverhandlungen hat in weiten deutschen Bevölkerungskreisen Entrüstung erweckt. Die Reichsberger deutsche Volkszeitung gibt diese Erbitterung in einem Aufsätze, der auch für das südböhmische Deutschum aktuelles Interesse besitzt Ausdruck, indem sie u. a. folgendes ausführt:

Es ist schwer, der Erbitterung über die Ungeschicklichkeit und Leichtfertigkeit, die ein großer Teil unserer Abgeordneten gezeigt hat, nicht schärferen Ausdruck zu verleihen. Man betrachte nur ein Einziges: die Verschiedenheit in der Parteibildung bei den Tschechen und bei den Deutschen, um zu begreifen, daß die Tschechen stets Erfolge und wir immer nur Blamage erzielen. Bei jedem politisch reifen Volke gibt es Alte und Junge, Bedächtige und Draufgänger, Gemäßigte und Radikale und darum je nach Eigenart verschiedene Parteien. Bei den Tschechen und Madjaren (wie bei den Südslaven; die Schriftl. der „Marb. Ztg.“) benutzen die die Verantwortung tragenden gemäßigten Parteien ihre radikalen Gegner im eigenen Volke stets als Popanz beim politischen Handel, ihre Unnachgiebigkeit begründen sie sehr einleuchtend mit dem Vorhandensein radikaler Hintermänner, die ihnen nach Einbuße der Popularität das Mandat abnehmen würden. Bei uns Deutschen könnte der Opportunismus froh sein, Radikalere hinter sich zu wissen, denn die Politik ist in Österreich ein Schachergeschäft und der Grundsatz: „Do ut des“ ist tägliche Maxime. Aber unser Gemäßigter ist nicht froh über das Dasein des Radikalere, er ist wütend darüber, daß er ihm in seinen Verhandlungen mit dem völkischen Gegner hineinpricht. Ein weiterer Unterschied ist der, daß bei den Tschechen wie bei den Madjaren die Gemäßigten, wenn sie die Resultatlosigkeit ihrer Arbeit einsehen, ruhig eine

Zeit zur Seite treten, um die jüngeren radikalen Elemente an die Arbeit zu lassen. Dadurch kommt Einheitlichkeit, Gleichmäßigkeit in den Kampf. Der Gegner trifft bei Überwindung der einen Schlachtordnung immer wieder auf frische Truppen, mit denen er den Kampf von vorn an wieder beginnen muß. Bei uns Deutschen aber will das Alte nicht sterben, da wachsen die Parteien wie Ober- und Unterholz in einem Walde durcheinander und suchen sich gegenseitig zu verdrängen und Licht und Leben wegzunehmen. Jeder will allein recht haben und der allgemeine Mißmut über die Erfolglosigkeit des politischen Kampfes steigert nur die gegenseitige Erbitterung der Parteien. Jede großzügige Organisation und Arbeit im öffentlichen Leben ist dadurch unterbunden. Das Resultat dieser Zustände ist: 1. Eine vollkommene Respektlosigkeit bei dem Gegner. 2. Eine grenzenlose Zerschandenheit des öffentlichen Lebens, der Kampf aller gegen alle, eine allgemeine Anarchie und Richtungslosigkeit und 3. die Abstoßung aller intelligenten, einsichtigen und ehrlichen Elemente. Wäre der nationale Gedanke nicht so robust und so im Innersten des Volkes wurzelnd, unsere unselige Parteizerküftung hätte ihn längst zehnmal totgeschlagen.

Die Politik, die dann unsere Abgeordneten führen, ist den Verhältnissen in der Wählerschaft entsprechend. Könnte denn nicht jeder Abgeordnete, da nun verschiedene Parteien einmal bestehen, Fühlung mit seinen Wählern halten, Führer seiner Anhänger sein und sich seinen Wahlkreis kräftig gegen jeden Einbruch von außen sichern und wäre dann die gegenseitige Eifersucht der Parteihäuflein nötig? Im persönlichen Meinungsaustausche miteinander, in gemeinsamen Sitzungen aller deutsch-freieitlichen Abgeordneten müßte eine Plattform gefunden werden, auf der sich alle vereinigen, statt dessen aber führen wir seit vielen Jahren eine Politik von der Hand in den Mund. Da kein gemein-

James Ziel vorhanden, ist die Erfolglosigkeit selbstverständlich. Wenn sogar Männer, wie der Abg. Wolf erklären, die Provinz Deutschböhmen sei eine Fata Morgana, so muß er niemals ein klares Bild der enträumten Zukunft gehabt haben. Die Tschechen streben ihr Staatsrecht an, die einen auf geraden, die anderen auf krummen Wegen. Aber kein tschechischer Abgeordneter wird es wagen, sich dagegen auszusprechen, am wenigsten ein radikaler. Lang lag uns Deutschen das Österreichertum in den Knochen, aber die fürchterlichen Nackenschläge, die uns von Wien aus erteilt wurden, trieben einen Teil dazu, ihre Hoffnungen nach außen zu richten. . . . „Berlin ist kühl bis ins Herz hinein und wird für die Deutschen in Österreich nicht einen Finger rühren. Und soll von neuem aus einem Extrem ins andere gegangen werden? Fast scheint es so. Denn wie zahlreich sind heute auch unsere Radikalen geworden! Früher sprachen dieselben Politiker ganz anders als heute. Da sagte man: Der Untergang dieses Staates kann uns kalt lassen, wir können nicht ins Bodenlose versinken und trösteten uns wie der Steinlopper-Hans: „Wenn alles zusammenbricht, dir kann nix g'schehn.“ Und jetzt zitiert derselbe Redner mit angstvollen Beschwörungen vor einer Abgeordnetenversammlung die unheilkundende lange Gestalt des „kommenden Mannes“, um seinen Zuhörern das Gruseln beizubringen. In Wahrheit aber ist unser alldeutsches Ideal wie ein Stern, der über uns steht und wacht. Bei Tag nicht sichtbar, gießt er in unsere Träume milden Trost und Hoffnung. Politik wird nicht im Traume gemacht und ein Traum muß sich nicht immer verwirklichen, aber wie jeder Mensch sein Ideal und sein erträumtes Zukunftsbild in sich tragen muß, um zu leben, so muß auch jedes Volk, das im Lebenskampf bestehen will, seinen Traum im Herzen tragen. . . .“

Das Haus am Nixensee.

Original-Roman von Irene v. Hellmuth.

28

(Nachdruck verboten.)

„Ich lies zurück ins Haus, ich alarmierte die Dienerschaft und Martin, sowie einige stämmige Burschen erklärten sich sofort bereit, das Wagnis zu unternehmen und nachzufahren. Sie holten einen zweiten Kahn aus der Niese, denn für gewöhnlich lag immer nur einer bereit. Ich war wie von Sinnen, ich feuerte die braven Burschen immer wieder zur Eile an und versprach ihnen hohe Summen, wenn das Rettungswerk gelang. Immer heftiger tobte der Sturm, immer rasender stürzten die Wellen an das Ufer. Sie wollten ihr Opfer haben. Es schien jetzt fast unmöglich, hinaus zu fahren. Aber es wurde doch gewagt. Die Retter leisteten das Menschenmögliche. Sie waren dem ersten Kahne mit wahrer Todesverachtung gefolgt. Leider vergebens! Annemarie schien plötzlich zu erlahmen. Ob die Kräfte sie verließen, ob sie einsah, daß es doch vergebens sei, gegen den furchtbaren Sturm anzukämpfen, wer vermöchte es zu sagen? Ich sah nur noch, daß ein heftiger Windstoß das schwache Fahrzeug wie eine Nußschale hin und her schwanken ließ, — dann ging eine Welle darüber hin und riß mein Kind mit hinab in die grausame Tiefe. Ich sah, daß die zur Rettung ausgesandten Männer zwar ziemlich nahe herangekommen waren, aber genug zu tun hatten, das eigene Leben zu retten. Dann schwanden

mir die Sinne. Die Aufregung war zuviel für mich gewesen. Als ich wieder zu mir kam, lag ich in meinem Zimmer auf dem Ruhefosa. Erst allmählich erinnert ich mich an das, was geschehen war. Auf meine Frage nach Annemarie wies mein Gatte stumm auf das Nebenzimmer. Gram und Kummer standen deutlich auf seinem blassen Gesicht geschrieben. Ich brauchte nicht weiter zu fragen. Ich erhob mich und wankte zur Tür. Mein Mann folgte mir. Da lag das reizende Kind läng ausgestreckt, tot, still und bleich. Ich hatte damals nur den einen Wunsch, auch sterben zu können. Ich beneidete Annemarie um ihre Ruhe, ihren süßen Frieden. Aber mein Wunsch erfüllte sich nicht. Furchtbar litten wir unter dem häßlichen Schatten, der auf unser armes Kind gefallen war. Überall besprach man das Ereignis so gehässig, als hätte Annemarie sich das Leben genommen; aber dem war durchaus nicht so. Die braven Männer, die den Leichnam dem wütenden See wieder entriffen, sagten aus, daß Annemarie ihnen zurief: „Rettet mich, ich will nicht sterben, ach, meine arme Mutter, — ich will leben um ihretwillen!“ Sie hatte noch mehr hinausgerufen, aber man konnte bei dem furchtbaren Toben des Sturmes nicht alles verstehen. Aber des Unglücks war es noch immer nicht genug. Ich bemerkte mit Grauen, wie sich der Verstand meines Mannes mehr und mehr umnachtete, — wie er dem Wahnsinn verfiel. Anstatt mich an ihm aufzurichten zu können, anstatt, daß ich an ihm eine Stütze fand, mußte ich auch ihn noch dem Kummer

um seine Lieblinge erliegen sehen. Das kam zwar erst nach und nach, aber mit unfehlbarer Sicherheit! Was wurde damals alles aufgeboten, ihn zu retten. Was ärztliche Kunst vermochte, wurde versucht, — alles, alles ist umsonst gewesen.“

Frau v. Bredersdorff schwieg. Grete aber hielt noch immer den Blick auf das Bild gerichtet. Ihre Augen standen voll Tränen.

„Und — von Ihrem Sohn erhelten Sie keine Kunde mehr?“

Die alte Dame seufzte tief auf, ehe sie antwortete: „Er schrieb noch mehrermale. Die Briefe kamen aus Amerika; aber immer aus verschiedenen Städten; daraus entnahm ich, daß er sich in allen möglichen Orten herumtrieb. Ach, was hätte ich damals darum gegeben, auch nur eine Zeile von meinem Jungen lesen zu dürfen, nach dem ich mich in Sehnsucht verzehrte. Aber mein Mann, der sonst so gütige, liebevolle Vater, war von unerbitterlicher Strenge. Er gab Befehl, daß alle Briefe nur an ihn allein abgeliefert werden dürften und schrieb mit fester Hand, ohne zu zaudern, auf jeden Brief, der die Handschrift unseres Sohnes aufwies: „Annahme verweigert“. Er setzte allen meinen Bitten ein strenges „Nein!“ entgegen. „Hans ist tot für mich, — muß tot sein“, antwortete er stets. Und wenn ich mich weinend an ihn hing, dann fuhr er milder fort: „Was willst du nur? Hans hatte doch die Wahl zwischen uns und jener Person. Er selbst löste sich von uns! Wenn er nun zurückkehrte und brächte seine Frau mit, was dann? Soll ich die

Sparkasse und Steuerbehörde.

Wir haben vor einigen Tagen eine Anfrage des Abg. Wastian mitgeteilt, welche dieser an den Finanzminister richtete und in welcher ausgeführt wurde, daß die Marburger Steuerbehörde an die Marburger Gemeindeparkasse das Ansuchen stellte, zu Besteuerungszwecken über ein Darlehen Auskunft zu geben. Die Sparkasse lehnte dieses Ansuchen als gesetzwidrig und mit dem Hinweis darauf ab, daß durch die Erfüllung dieses Auftrages die Sparkasse ihr Geschäfts- und Amtsgeheimnis, zu dessen Wahrung sie verpflichtet ist, brechen würde. Es sei Sache des Beschluslegers, seine Angaben eventuell unter Vorlage des Hinzahlungsbüchels bei der Steuerbehörde nachzuweisen. Die k. k. Landesfinanzdirektion pflichtete jedoch dem Standpunkte der Marburger Steuerbehörde bei. Dagegen wandte sich die von uns mitgeteilte Anfrage. Die letzte Nummer der Ostr.-Ungar. Sparkassen-Zeitung beschäftigt sich ebenfalls mit dieser wichtigen Frage und führt unter anderem aus:

Das Begehren um Auskunftserteilung wird von den betreffenden Behörden auf den § 24 der Muster-Geschäftsordnung, §§ 269 und 270 des Personalsteuergesetzes, § 321, Absatz 5, der Zivilprozessordnung und § 150 der Strafprozessordnung gestützt. Die Begründung ist jedoch haltlos und kann nicht schwer widerlegt werden. Was insbesondere den § 269 P.-St.-G. betrifft, so wurde derselbe oft zur Herausholung von Auskünften über Einlagen, Schulden und Zinszahlungen der Hypotheken- und Personalschulden mißbraucht. Nun hat jedoch das Finanzministerium in zwei Erlassen, und zwar in einem vom 17. August 1898, Z. 42.920, und vom 16. Mai 1901, Z. 8157, die Sparkassen von jeder sich auf den § 269 P.-St.-G. stützenden Auskunft entbunden; allerdings angeblich nur, was die Einlagen betrifft. Der an zweiter Stelle erwähnte Erlass lautet nämlich an der betreffenden Stelle: „... teilt mit, daß die Bestimmung des Artikels 6, Z. 2, 2. Absatz des 6. Hauptstückes der Vollzugsvorschrift zum Personalsteuergesetz auf die Genossenschaften und Sparkassen rücksichtlich der bei denselben erlegten Einlagen analoge Anwendung findet.“

Es scheint nun unverständlich, weswegen das Verhältnis der Schuldner der Sparkasse ein minderes Vertrauensverhältnis sein sollte. Ja auch, daß der berühmte Erlass das Schuldverhältnis absichtlich ausgeklammert wissen wollte. Es kommt nämlich auf das Vertrauensverhältnis an. Das geht aus dem angezogenen Absatz 2 des Punkt 2 des Artikels 6 im 6. Hauptstück der Durchführungsverordnung hervor. Derselbe lautet: „Unter Geschäftsgeheimnissen sind nicht nur geheimgehaltene technische Prozesse, sondern auch solche die Kunden der Gewerbetreibenden betreffende Tatsachen zu verstehen, in deren Kenntnis der Zeuge nur mit Rücksicht auf ein zwischen den Kunden und dem Gewerbetreibenden bestehendes Vertrauensverhältnis (Mandat, Verwahrungsvertrag) gelangt ist“ und schließt an

die betreffende Gesetzesstelle: „Die Aussage als Zeuge oder Sachverständiger darf nur von den in § 152 St.-P.-O. bezeichneten Personen, dann von anderen Personen in Ansehung solcher Fragen verweigert werden, durch deren Beantwortung denselben oder einer Person, zu welcher sie in einem der in § 152, Z. 1, St.-P.-O. bezeichneten Verhältnisse stehen, ein unmittelbarer und verhältnismäßig bedeutender vermögensrechtlicher Schaden verursacht oder eine Schande oder die Gefahr strafgerichtlicher Verfolgung zugezogen oder eine dem Zeugen oder Sachverständigen obliegende staatlich anerkannte Pflicht zur Verschwiegenheit verletzt oder ein Kunst- oder ein Geschäftsgeheimnis offenbart würde.“

Übrigens kann man gerade aus der Fassung der Punkte der Muster-Geschäftsordnungen und in weiterer Folge vieler Sparkassen, daß über das aktive Verhältnis eines Beteiligten zur Sparkasse nur über amtliches Ersuchen Auskünfte erteilt werden dürfen, ganz gut folgern, daß Auskünfte über das passive Verhältnis der Beteiligten zur Sparkasse überhaupt nicht erteilt werden. Das wichtigste ist aber, daß die Höhe des jeweilig ausstehenden Schuldbetrages der Schuldner und die in einem bestimmten Zeitraum erfolgten Zinszahlungen und Amortisationen, beziehungsweise der Stand eines Darlehens in einem bestimmten Zeitpunkt Tatsachen beinhaltet, zu deren Kenntnis die Sparkasse nur mit Rücksicht auf das zwischen ihren Kunden und ihr bestehende Vertrauensverhältnis gelangt ist. Das Verhältnis zwischen Hypothekenschuldner und Sparkasse ist ein Vertrauensverhältnis; öffentlich ist nur daran die Höhe der ursprünglichen Darlehensschuld und ihre Verzinsung, weil beide im Grundbuch eingetragen sind. Der Zwang zu einer Auskunftserteilung ist also sehr ungerechtfertigt.

Eigenberichte.

Pickendorf, 9. Dezember. (Mißstände.) Nun hatte ich wieder einmal Gelegenheit, durch dieses schöngelegene Dorf einen Spaziergang zu unternehmen. Hierbei fiel mir manche Ortsveränderung auf, wie z. B. Braunigs Gasthaus, dessen Garten sehr hübsch umgestaltet wurde, dann trat eine Pickererweinquelle zutage. Nur das eine ist leider noch beim alten: dieser skandalös gedeckte Abzugsgarten von Braunigs Gasthaus, gegen das Schulhaus führend, ist noch immer nicht hergestellt. Es wundert mich, daß nicht schon einer von den Straßenpassanten mit Weinbruch davongeführt worden ist. Wenn einmal ein Unglück geschehen sein wird, dann wird die Gemeinde schmerzliche Zahlungen leisten müssen! Auch der Herr Dorfschmied wird erlucht, bevor er nach Boberich geht, die auf dem Hofe vor seiner Werkstätte stehenden, die Passierung des Abfahrweges gefährdenden Wagen wegzuräumen. Ich hoffe, daß wenn ich nächstens wiederkomme, ohne Gefahr werde dahinschreiten können.

Bergental bei Marburg, 9. Dezember. (Gemeindevwahl.) Bei der hier kürzlich vor-

genommenen Gemeindevwahl wurden gewählt als Gemeindeauschmittglieder die Herren: Franz Vösching, Josef Krainer, Michael Reichmann, Ing. Hermann Reiser, Franz Stampfl, Peter Marin, sämtliche Realitätenbesitzer in Bergental, Heinrich Schigert, Realitätenbesitzer und Gutsverwalter in Bergental, Franz Robitsch, Julius Robitsch, Johann Janl, Anton Escherko, sämtliche Realitätenbesitzer in Lembach und Anton Robitsch, Besitzer in Pickendorf; als Ersatzmänner die Realitätenbesitzer Felix Robitsch und Johann Meichenitsch in Lembach, Johann Reichmann und Anton Januil in Bergental, Anton Kaiser und Anton Mülle in Pickendorf. Zum Gemeindevorsteher wurde Herr Franz Vösching, Realitätenbesitzer in Bergental, wiedergewählt.

Roswein, 9. Dezember. (Gemeindevorstandswahl.) Bei der hier vorgenommenen Gemeindevorstandswahl wurden folgende Herren gewählt: Martin Pukl einstimmig zum Gemeindevorsteher, Johann Dnitsch zum ersten, Jakob Breßnik zum zweiten und Peter Trinko zum dritten Gemeinderat. Herr Pukl ist nunmehr schon ein halbes Menschenalter hindurch rührig und tätig an der Spitze unserer Gemeinde und befriedigt seine Wiederwahl, bezw. die Wiederannahme dieser Stelle die hiesigen Insassen auf das beste. Anfänglich wollten sich in die dormaligen Wahlen einige Queurtreibereien einschleichen, Überbleibsel der Wühlerei des bekannten Kaplans Krainz, doch hat das gesunde Hirn der Rosweiner keine Trübungen auskommen lassen.

Schleinitz, 8. Dezember. (Gemeindevorstandswahl.) Andere Gemeinden raffen sich auf und schütteln windisch-kerilale Wirtschaft unwillig ab. Die bisher deutsch vertretene Gemeinde Schleinitz ging aber bei den vorwöchentlichen Wahlen in die Hände der Windischkerlalen über. Die Rößcher Leisetreter, die auch in Schleinitz wahlberechtigt sind, waren alle zur Wahl gekommen, zur Wahl, welche unter dem Oberprotektorat des Besitzers der Herrschaft Schleinitz, Grafen Franz v. Schönborn, zu Gunsten der Wenden und Klerikalen geleitet wurde. Der deutsche Graf und Slovenenführer! Es wird eine schreiende Notwendigkeit, daß sich die völkischen Schutzvereine um die südlichen Bororte Marburgs weit mehr interessieren und ihnen Aufmerksamkeit schenken, ehe es ganz zu spät wird.

Rogais, 9. Dezember. (Gemeindevorstandswahl.) Bei der hier vorgenommenen Gemeindevorstandswahl wurde Herr Josef Ergoltsch als Gemeindevorstand. Herr Franz Maleiner als erster und Herr Gottfried Lobnig als zweiter Gemeinderat gewählt. Der bisherige Gemeindevorsteher Herr Peter Frangesch lehnte jede Wiederwahl ab.

St. Egydi W. B., 9. Dezember. (Einfahrt aufgespießt.) Der Gastwirt und Besitzer Franz Reisinger in Böllitschdorf ließ in gewohnter Weise seine Frau mit seinem zwispännigen Gefährte zur Frühmesse nach Egydi fahren. Der Kutcher fuhr, nachdem er sich seiner Aufgabe er-

längert in mein Haus aufnehmen? Willst du dies von mir verlangen? Ich verzeihe ihm nie, — nie, was er mir tat und daß er mir auch Annemarie genommen! Er allein trägt die Schuld an ihrem Tode.“

„Und doch“, fuhr die unglückliche Frau nach einer Weile fort, „litt auch mein Gatte unfähig unter dem Verlust seines Sohnes und Erben. Ein paarmal traf ich ihn in dem Zimmer, das Hans immer bewohnt hatte. Ich sah, daß mein Mann etwas verbar. Es war die kleine, braune Geige, auf der Hans stets zu spielen pflegte. Er wußte den Bogen zu führen, der süße Ton stahl sich in die Herzen der Zuhörer. Und wenn wir an schönen Sommerabenden auf den See hinausruderten, wenn der Mond sein Silberlicht über das Wasser ergoß und man meinte, da und dort die Augen auftauchen zu sehen aus der klaren Flut, dann nahm Hans seine Geige aus dem Kasten, den er immer bei solchen Kahnfahrten bei sich führte und spielte so süße, wunderbare Weisen, daß wir uns nicht satt hören konnten. Zuletzt spielte er immer den Gesang der Meermädchen aus „Oberon.“ Ach, was waren das für glückliche Zeiten! Einmal zog ich die Geige hervor, als mein Mann gerade das Zimmer verlassen hatte, — das Instrument war naß von seinen Tränen. Das wirkte überwältigend auf mich. Ich sank in die Knie und schluchzte. Ach, wo sie nur alle herkommen, die vielen, vielen Tränen! Nun sind die Saiten der Geige zerrissen, es zieht niemand mehr neue auf. Mein Mann versank immer mehr

in geistige Nacht und ich lebe nur meinem Schmerz und meinen Erinnerungen. Einmal winkt auch mir süßer Frieden, — wenn ich tot sein werde!“

Die Erzählerin schluchzte heftig in das vorgehaltene Taschentuch, auch Grete weinte mit ihr. „Nach und nach hörten die Briefe meines Sohnes auf“, schloß Frau von Brederdorff ihren traurigen Bericht, „wir zogen dann fort von hier, um in der Ferne Trost und Vergessen zu suchen. Seitdem habe ich nichts mehr von ihm gehört. Nahezu sechs Jahre. Ob er noch lebt, ob er gestorben ist in der weiten Welt, vielleicht gestorben vor Heimweh, — vielleicht verdorben, untergegangen wie so viele, die auszuweichen das Glück zu suchen, — ich weiß es nicht. Wie gerne wäre ich bettelarm, wenn ich nur eines meiner Kinder hätte, — als daß ich — allein, ganz allein bin in meinem fürstlichen Reichthum! Geld macht nicht glücklich!“

„Aber Ihr Sohn kann doch einmal wiederkehren. Weshalb soll er denn gestorben sein? Er ist ja wohl noch ein junger Mann?“ meinte Grete nachdenklich.

„Jung?“ klang es fragend zurück. „Ja, Sie haben recht — er war sechsundzwanzig Jahre, als er uns verließ, aber wer weiß, wie es ihm erging da draußen. Er hatte doch keine Existenz, mußte erst eine suchen. Vielleicht litt er Hunger, vielleicht waren seine Briefe dringende Hilferufe, — und wir hatten Überfluß! — Manchmal befallt mich eine furchtbare Angst, mein Hans könnte gestorben sein, weil er nichts zu leben hatte. Manchmal fahre ich mitten

in der Nacht empor, dann ist es mir, als rief Hans mich beim Namen. So lebe ich ein trauriges Leben und ich meine, es sind mehr als zehn Jahre vergangen, seit dem Unglück. Die Zeit schleicht so langsam dahin und ich habe an nichts mehr Freude!“

Frau v. Brederdorff führte ihren Gast noch in das Zimmer, das ihr Sohn bei seinen Besuchen bewohnt hatte. Sie zeigte dem jungen Mädchen die kleine braune Geige und alles, womit Hans sich beschäftigt, seine Bibliothek, sein Klavier, seine Uniformen, alles.

Dann wurde auch Annemaries Zimmer besichtigt und als sie zuletzt noch in Herrn v. Brederdorffs Zimmer traten, da stürzte der Geistesfranke mit dem lauten Schrei: „Annemarie, meine Annemarie!“ auf Grete zu und legte beide Arme um ihren Hals. Dem jungen Mädchen rannen die Tränen aus den Augen und es wollte ihr fast bange werden bei der Umarmung. Der Wärter hatte Mühe, Grete zu befreien. Frau v. Brederdorff versicherte ihrem Gaste immer wieder, daß diese Aussprache eine Wohlthat für sie gewesen sei und Grete mußte ihr versprechen, von nun an alle Tage zu kommen. Als sie dann in der eleganten Equipage nach Hause fuhr und den Kopf in die mit grauer Seide überzogenen Kissen des Wagens brückte, mußte sie unaufhörlich über das traurige Geschick der bedauernswerten Familie nachdenken.

(Fortsetzung folgt.)

ledigt hatte, in raschem Tempo nach Hause, unachtsamerweise auf der rechten Seite der Straße. In der Nähe des Bahnhofes bemerkte er ein Licht, das näherkam. Er glaubte, es gehöre einem der vielen Kirchengänger, und fuhr, ohne auszuweichen, weiter — und mit voller Wucht auf das Gespann eines entgegenkommenden Wagens, zu dem das Licht gehörte. Die Deichsel des fremden Wagens fuhr tief in die Brust des einen der dem Herrn Reiningger gehörenden Pferde. Das Tier brach sofort tot zusammen. Gr. Tagblatt.

Hohitsch, 9. Dezember. (Kaplan Krainz vor Gericht.) Am 15. Dezember findet beim hiesigen Bezirksgerichte die Strafverhandlung gegen den sattsam bekannten Kaplan von Schiltern, Josef Krainz statt. Kläger ist der Gemeindevorsteher von Pivola, Herr Michl Grashitsch, welchem Kaplan Krainz auf offener Karte Beleidigungen zuschrieb (den traurigen Inhalt dieser Karte kennen unsere Leser bereits). Über den Verlauf der Verhandlung werden wir berichten.

Pragerhof, 9. Dezember. (Unterhaltungsabend.) Wie bereits berichtet, veranstaltet die Theatergesellschaft aus Windisch-Feistritz am Sonntag den 11. Dezember in der Werkrestauration zu Pragerhof zugunsten unserer deutschen Schule einen Unterhaltungsabend mit dem Beginne um 8 Uhr abends. Das Programm umfaßt folgende Darstellungen: 1. Festgedicht: Die Mette von Marienburg von Felix Dahn. 2. Das Rendezvous, Zwiegespräch, von Schulz. 3. Der Apfelstrudel, Solo-Scherz, von J. L. Weber. 4. Monsieur Herkules, Posse in einem Aufzuge, von Georg Bells. Auch die Sängerrunde des Deutschen Turnvereines Windisch-Feistritz hat sich in den Dienst der völkischen Sache gestellt und wird die Pausen mit Viedervorträgen ausfüllen. Der deutsche Ortsschulverein ladet auf diesem Wege alle Deutschen der näheren und weiteren Umgebung Pragerhofs ein, durch zahlreichem Besuch dieser Veranstaltung ein Scherlein für unsere deutsche Schule beizusteuern.

Wind.-Feistritzer Nachrichten.

Postalisches. Wie uns mitgeteilt wird, kommt auf der Kleinbahnstation Windisch-Feistritz ein Briefkasten, der zu jedem Postzuge geleert wird, zur Aufstellung. Mit 11. Dezember verkehren die ersten Postzüge, dadurch gelangt die Post etwas früher in die Hände der Empfänger.

Südmärkische Bucherei. Der Vorstand der Südmärkischen Gruppe hat von den eingehobenen Leihgebühren wieder viele neue Bücher angeschafft, u. a. von Hofegger, Werner, Schnitzler, Marriot, Sudermann. Er erwartet eine regere Beteiligung, damit er bald wieder Neuerungen ankaufen kann.

Ausflug. Die Sängerrunde des Deutschen Turnvereines macht Sonntag den 11. Dezember einen Ausflug nach Pragerhof, um den dortselbst stattfindenden Theaterabend durch Vieder verschönern zu helfen. Deutsche sind zu diesem Ausflug herzlich eingeladen. Beginn des Festabendes um halb 8 Uhr abends. Abfahrt von Windisch-Feistritz um 4 Uhr 20 Minuten nachmittags.

Pettauer Nachrichten.

Zulfeier. Am Samstag den 17. Dezember hält die Ortsgruppe des Reichsbundes deutscher Eisenbahner im Gasthause des Herrn Blasius Kofel die Zulfeier ab. Die Festrede hält ein Hauptleitungsmitglied aus Wien.

Liedertafel. Am Donnerstag um acht Uhr abends fand im großen Saale des Vereinshauses die Herbstliedertafel des Männergesangsvereines unter der sicheren und strammen Leitung des Herrn Musikdirektors Ettler bei sehr gutem Besuch statt. Herr Ettler ist ein ausgezeichnete Chorleiter mit seltener musikalischer Begabung. Die Chöre wurden sehr fein pointiert vorgetragen. Infolge des guten Stimmenmaterials und der künstlerischen Ausarbeitung gestalteten sich die Vorträge zu einem wahren Kunstgenuß. Das Programm bot die Männerchöre Sonntag ist's! von Frau, Morgen im Walde von Hegor, Unterm Lindenbaum und Einkehr von Sturm, Werners Lied aus Welschland von Herbed. Zur Dirn gehört a Bua und Mei Diandl is sauber von Th. Koschat, dann die zwei Volkslieder In stiller Nacht und Schnitter Tod für gemischte Chöre bearbeitet von S. Brahms. Für die stimmungsvolle Wiedergabe der beiden gemischten Chöre verdienen Chor und Dirigent ein Extraplob. Sie zeigten, daß

auch der Damenchor vollkommen auf der Höhe steht. Von den Männerchören sind wegen des vorzüglichen Vortrages Morgen im Wald und Einkehr besonders hervorzuheben. Die beiden Chöre Unterm Lindenbaum und Werners Lied aus Welschland zeigten, daß der Chor auch in gefangstechnischer Beziehung und in Bezug auf gute Aussprache eine gute Schule genossen hat. Die beiden Kärntner Volkslieder von Th. Koschat, in denen auch das Soloquartett des Vereines sich auszeichnete, bildete den Schluß des Abends. Auch die Stadtkapelle, die unermüdet spielte, leistete unter der Leitung des Herrn Greil Vorzügliches.

Vogeljäger. Wir erhielten folgende Zuschrift: Euer Hochwohlgeborn! In Ihrem geschätzten Blatte vom 29. November, Nr. 143, erschien eine Notiz „Ein Vogeljäger“, zufolge welcher das Ansehen der hierortigen Schule leidet. Bitte demnach mit Bezug auf den § 19 des Preßgesetzes um nachstehende Berichtigung: „Es existiert an der hierortigen Schule kein Schüler der 6. Klasse mit Namen Georg Supanic. Auch ist es nicht richtig, daß an der hiesigen Schule die Kinder über die Nützlichkeit der Vögel nicht belehrt werden. — Wahr ist es jedoch, daß die Schüler aller Klassen bei jedweder Gelegenheit über den Nutzen und den Schutz der Vögel nicht nur belehrt werden, sondern die Kinder werden auch angehalten, in den Wintermonaten für die im Schulgarten aufgestellten Futterkästchen das Futter den Vögeln selbst zu verabreichen. Auch Nistkästchen sind an den Bäumen angebracht. Wenn sich jedoch hier und da ungezogene Knaben vorfinden, kann doch nicht die Lehrerschaft zur Verantwortung gezogen werden. Für die freundliche Aufnahme dieser Zeilen im voraus bestens dankend, zeichne mich mit vorzüglichster Hochachtung ergebensster Josef Wesjak, Leiter der Volksschule in Haidin bei Pettau.“

Verurteilte Diebin. Die nach Esaturn in Kroatien zuständige, 60 Jahre alte Tagelöhnerin Eva Horvat versuchte am 25. November am Hauptplatze der Frau Margarethe Stanger aus Frauhelm Geld aus der Tasche zu stehlen, wurde jedoch hierbei ertappt und von der Sicherheitswache verhaftet. Sie erhielt hierfür zehn Tage strengen Arrest mit zweimal hartem Lager, zwei Fasttagen und einer Dunkelhaft.

Falsches Geld. Seit dem letzten Markt am 25. November zirkulierte hier eine größere Anzahl von falschen Gulden- und Kronenstücken, worauf die Behörde besonders aufmerksam gemacht wird.

Kaplan Jager im Himmel. Der an der hiesigen Mädchenschule den katholischen Religionsunterricht erteilende windische Kaplan August Jager erzählt seinen kleinen Schülerinnen, daß er bereits im Himmel gewesen sei und ganz genau wisse, wie es dort aussehe. Ganz unrecht hat der Mann nicht. Wie oft ist er schon bei Nacht und Nebel über — Haidin in den Himmel gepilgert. Es dürfte sogar der siebente Himmel gewesen sein . . .

Marburger Nachrichten.

Die Finanzgebarung Marburgs.

Unter Vorlage der Rechnungsabläufe und Vermögensnachweisungen der Stadtgemeinde Marburg und der in ihrer Verwaltung stehenden Fonds und Stiftungen für das Verwaltungsjahr 1909 erstattete die Stadtbuchhaltung dem Gemeinderate einen detaillierten Bericht, dem folgendes entnommen sei. Die Gebarung im ordentlichen Haushalte der Stadtgemeinde kann im verflossenen Jahre keineswegs als eine günstige bezeichnet werden, schon aus dem Grunde, weil die Jahresvorschreibung der Einnahmen weit hinter der Vorschreibung der Ausgaben zurückblieb. Beträge, auf deren Eingehen zur Zeit der Beratung des Voranschlags mit Sicherheit zu rechnen war, kamen infolge verschiedener Umstände nicht zur Vorschreibung, während andererseits auch im abgelaufenen Jahre wieder Ausgaben bestritten werden mußten, für welche im Voranschlage gar nicht oder nur in sehr beschränktem Umfange Vorsorge getroffen wurde. Wie seit einer Reihe von Jahren ist insbesondere der Gebäudeerhaltungsfondo auch im Jahre 1909 mit den voranschlagsmäßigen Beträgen nicht ausgekommen und mußten für Zwecke der Gebäudeerhaltung über 20.000 K. mehr ausgegeben werden, ein Betrag, der bei den sonst sehr knapp bemessenen anderen Posten des Haushaltes, für die im allgemeinen eine Reserve überhaupt nicht bestimmt war, gewiß sehr in die Waagschale fallen muß. Bemerkenswert sei ferner, daß seit einer langen Reihe

von Jahren in die Voranschläge der Stadtgemeinde als Bedeckungspost der ordentliche Kassaest des Vorjahres eingestellt und dessen Höhe mit rund 40.000 K. festgesetzt wurde. Da jedoch zu Beginn des Jahres 1909 aus dem Vorjahre ein Kassaest nicht vorhanden war, so konnte auch der für dieses Jahr im Voranschlag bestimmte Betrag von 35.000 K. nicht zur Vorschreibung gelangen. Hauptsächlich diese beiden angeführten Posten sind auf die Gebarungsergebnisse im Gemeindehaushalte von wesentlichem Einflusse und ist es nur auf diese zurückzuführen, daß das Gesamtbild der Gebarung als kein günstiges bezeichnet werden kann. Wenn auch im Jahre 1909 der sich auf dieses Jahr beziehende Gebarungsabgang wettgemacht ist durch die aus dem Vorjahre übernommenen Aktivrückstände nach Abschlag der für letztere noch nicht bezahlten Beträge, so fordert der vorhandene Abgang unbedingt, daß bei Aufstellung der Voranschläge der nächsten Jahre für jedes neue Mehrerfordernis auch die entsprechende Bedeckung gefunden werde, um hiedurch ein Zurückgreifen auf ältere Rückstände zu vermeiden. Nachstehend die wesentlichsten Schluszziffern.

Ordentliche Gebarung. An Einnahmen für 1909 wurden vorgeschrieben 1.056.872 K. 38 H., an Ausgaben 1.100.321 K. 47 H., woraus sich ein Ausgabenüberschuß von 43.449 K. 9 H. ergibt. Da der Einnahmenüberschuß nach dem Voranschlage 107 K. 38 H. betrug, so ist die Gebarung nach der Jahresvorschreibung um 43.556 K. 47 H. ungünstiger.

In der außerordentlichen Gebarung wurden an wirklichen Einnahmen vorgeschrieben 1.665.842 K. 90 H., an Ausgaben 1.161.455 K. 12 H. Die reine Kassaagebarung betrug an Einnahmen 1.430.856 K. 22 H., an Ausgaben 1.361.170 K. 10 H. Zu bemerken ist hierbei, daß alle Kapitalsanlagen und -hebungen in dieser Gebarung erscheinen und daß Beträge von oft bedeutender Höhe, sei es als aufgenommene Darlehen, verfügbare Gelder u. zur Anlage und Hebung gelangten, ohne jedoch wirksame Einnahmen oder Ausgaben zu sein. Der gesamte Geldverkehr des Verwaltungsjahres 1909 betrug 5.238.423 K. 64 H. Die Verbuchung des gesamten Umsatzes erfolgte in rund 45.000 Gelddruckposten und von der Stadtbuchhaltung wurden nahezu 4000 Konzeptstücke der Erledigung zugeführt. Die Bewältigung der umfangreichen Agenden wurde nur durch das pflichteifrige Zusammenwirken aller in Stadtbuchhaltung und Kassa befindlichen Beamten ermöglicht.

Maschinistenbund. Die Ortsgruppe Marburg und Umgebung veranstaltet am 4. Februar im Kasino ein Gründungsfest mit Tanzkränzchen.

Marburger Bezirksvertretung. Am Donnerstag den 15. Dezember um 10 Uhr vormittags findet eine Sitzung der Bezirksvertretung Marburg mit folgender Tagesordnung statt: Wahl dreier Herren Mitglieder zur Prüfung der Rechnung pro 1910. Wahl zweier Herren Mitglieder und zweier Ersatzmänner in die Hauptstellungskommission pro 1911. Die freiwillige Feuerwehr von Kranichsfeld bittet um einen Beitrag zum Ankauf einer neuen Feuerspritze. Die Gemeinde Zirknitz bittet um die Bewilligung zur Aufnahme eines Darlehens im Betrage von 2000 K. für die Instandsetzung der Gemeindefestungen. Der Stadtschulrat Marburg ersucht um einen Beitrag zur Errichtung einer vierten Klasse an der Knabenbürgerschule. Die Gemeinde Pobersch bittet um die Bewilligung zur Aufnahme eines Darlehens im Betrage von 20.000 K. zum Erweiterungsbau des dortigen Schulhauses. Kostenvoranschlag für die Umlegung der Welta-Bezirksstraße 2. Klasse von der Station Reifnig-Fresen bis zur Draubrücke in Fresen. Die Gemeinde Rohwein bittet um die Bewilligung zum Verkaufe eines Teiles der Gemeindefestparzelle Nr. 329/1, K.-G. Rohwein. Antrag wegen Leistung eines Beitrages zum steuermärkischen Notstandsfonde. Bericht über die Kollaudierung des Böhmischregulierungsobjektes von der Langentalerbrücke bis zur Zirknitzbachmündung. Bericht über die der Gemeinde Theßen erteilte Bewilligung zur Aufnahme von Darlehen zum Schulhausbau. Der Landesauschuß bewilligt mehreren Gemeinden Beiträge zu den Instandsetzungsarbeiten der durch Hochwässer teilweise zerstörten Gemeindefestungen. Ansuchen der Gemeinde Feistritz bei Lembach um die Bewilligung zum Verkaufe der Grundparzelle Nr. 18 der K.-G. Feistritz bei Lembach. Die Gemeinde Maria-Rast bittet um die Bewilligung zur Aufnahme eines Darlehens im Betrage von 4000 K. für Friedhofserweiterung. Die k. k. Statthalterei verlangt eine Äußerung betreffend die Er-

richtung einer Apotheke durch Mag. pharm. Alois Sirak in Marburg. Bericht über die Bezirksrechnung des Jahres 1909. Bewilligung von Gemeindeumlagen von 40 bis 60 Prozent.

Johann Saria †. Heute morgens durch- eilte die Kunde von dem unerwarteten Ableben des Herrn Johann Saria, Buchhalters der Gemeindefsparkasse l. R. und Bürger der Stadt Marburg, die Stadt. Saria war noch am Vorabend in mehreren Geschäften, auch in unserem, wo er Visitenkarten abholte, und niemand hätte geahnt, daß dies seine letzten Gänge waren. Er wurde am frühen Morgen tot in seinem Bette gefunden. — Saria wurde 1843 zu Gutenstein in Kärnten geboren und besuchte die Staatsoberrealschule in Klagenfurt. Nach Beendigung seiner dortigen Studien kam er unter dem Bürgermeister Tappeiner als Beamter an die neugegründete Sparkasse der Gemeinde Marburg, an welcher Anstalt er, anfangs auch im Gemeindedienste verwendet, bis zu seinem Übertritt in den Ruhestand tätig war. Sein Pflichter wurde durch verschiedene Anerkennungen gewürdigt. Die Stadtgemeinde verlieh ihm das Bürgerrecht. Durch viele Jahre gehörte Saria auch dem Männergesangsvereine als ausübendes Mitglied an. Als dienst- und hilfsbereiter Freund wird er vielen in bester Erinnerung bleiben. Saria blieb unverehelicht und war seinen Angehörigen ein treubesorgter Onkel. Das Leichenbegängnis findet Montag um 4 Uhr vom Sterbehause, Pärntnerstraße 2 aus statt. Er ruhe in Frieden.

Todesfälle. In Gonobitz verschied am Dienstag der Gasthof- und Realitätenbesitzer Herr Oskar Urban. Der Verstorbene war Mitglied der Gemeindevertretung. Die Gemeindevertretung verliert mit ihm einen wackeren Mann. — Am 8. Dezember schied in Windischdorf am Drausfelde einer der größten und ältesten Specharen, Herr Georg Sagadin, der in Pettau wie in Marburg bekannt war, im Alter von 70 Jahren plötzlich aus dem Leben. — Die Gastwirtin Marie Burg in Zuroweß bei Pettau starb am 8. Dezember im Alter von 65 Jahren. — In Markt Tüffer verschied vorgestern der Rittmeister-Rechnungsführer des Gendarmrie-Ruhestandes Herr Almond Thinel nach längerem Leiden im 79. Lebensjahre.

Kasino-Nikolofest. Letzten Mittwoch gab es ein eigenartiges frühliches Treiben in den oberen Kasinoräumen. Himmel, Hölle und Fegeseuer konnte man in wenigen Minuten durchwandern und doch war es überall „himmlisch“. Eine bequeme Rutschbahn, am Eingange des Speisesaales errichtet, brachte die Besucher in die Hölle, ein Meisterstück der Dekorationskunst, von den beiden „Oberteufeln“ Herrn Direktor Kern und Herrn Bernhard errichtet. Die Scheu vor der Benützung der Rutsche war bald geschwunden, besonders als das Finale der ersten Quadrille über diese Rutschbahn ging. Gar bald sah man jung und alt auf diesem Wege in die Hölle fahren, wo sie von reizenden „Teufelinnen“ empfangen wurden. Die Frauen Bernhard, Direktor Kern, Dr. Tschull, die Fräulein Duma und Lehrer Kredenzten daselbst „Höllentränke“ (Münchener Salvatorbräu) und andere Höllegeistern, wie Schilcher, Champagner und schwarze Bäckereien. Die Hölle selbst war eine meisterhaft gemachte Grotte, innen rot ausgeschlagen und mit Teufelsgesichtern, Schlangen und Drachen geschmückt, die durch elektrische Beleuchtung die Besucher dämonisch ansahen. Durch einen kleinen Gang gelangte man in den oberen Teil des Speisesaales, das Fegeseuer, einen mit Teppichen ausgeschlagenen, mit lauschigen Plätzchen versehenen Raum. Daselbst konzertierten die Schrammeln in roten Fracks und spielten muntere Weisen. Durch den breiten Eingang des Damensalons ging es in den Himmel. Die Wände waren ganz in Weiß gehalten mit blauen Wolken, goldenen Sternen, Kometen und Sternbildern; das Zimmer selbst war geschmückt durch Christbäume und luden die hübschen Korbmöbel zum Verbleiben ein. An einem stimmungsvollen Büfett, in Weiß mit Gold gehalten und mit Christbäumen geschmückt, walteten die „Engel“ ihres Amtes. Die Frauen Rittmeister Badl, Verwalter Bazalla, Oberleutnant v. Kaan, Hauptmann Lehmann, Obergeringieur Neumann, die Fräulein v. Rodolitsch und v. Dembighy kredenzten daselbst Champagner als himmlischen Nektar und verabreichten „Ambrosia“ in Form von Sandwicks und Bäckereien. Das Arrangement des Himmels lag in den Händen des Schöpfers desselben, des verdienstvollen Mitgliedes Herrn Oberleutnant Edlen v. Kaan. Gegen 10 Uhr verfinsterte sich der große Saal und unter Gebonner und Blitzen zog der Nikolo (Hauptmann Lehmann) ein, dem der Kram-

pus (Oberleutnant Engelmann) mit einem mit Gaben beladenen Wagen folgte. Mit launigen Ansprachen verteilte der Nikolo die Geschenke, die schier kein Ende nehmen wollten. Inzwischen konzertierte im großen Saale die Himmelsmusik, unsere wackere Südbahnwerkstättenkapelle, bis gegen 11 Uhr, worauf sich ein flottes Tanzkränzchen entwickelte. In der Mitternachtspause gab es Gesangsvorträge im Himmel und in der Hölle. Die Stimmung wurde immer übermütiger, so daß erst in den späten Morgenstunden die letzten Besucher die gastlichen Kasinoräume verließen. Der Kasinosaal schloß mit Stolz auf dieses schöne Fest zurückblicken.

Kliemann-Konzert. Erfreulicher Weise hat sich Herr Direktor Kliemann wiederum bereit erklärt, in der evang. Christuskirche ein Konzert zu geben. Dasselbe findet am Sonntag den 18. d. M. statt. Näheres wird noch mitgeteilt werden.

Auszeichnung einer jungen Komponistin. Die elfjährige Fannel Brandl, Tochter des Herrn Josef Brandl, Orgelbauer in Marburg, komponierte aus Anlaß des 80jährigen Geburtsfestes des Kaisers ein Lied, welches sie ohne jedermanns Wissen dem Kaiser übersandte. Am 4. Dezember überreichte der hiesige k. k. Bezirkshauptmann Herr Dr. Weiß v. Schleußenburg ihr ein Dekret, daß über kaiserliche Entschließung dieses Lied der k. u. k. Familien-Fideikommissbibliothek einverleibt wurde. Unsere herzlichsten Glückwünsche dem jungen Talente.

Weihnachtsausstellung des Vereines „Frauenhilfe“. Von der Weihnachtsausstellung, welche Sonntag den 11. Dezember eröffnet wird, berichtet man uns: Handarbeiten sind zahlreich eingelaufen, darunter sehr hübsche und nützliche Gegenstände. In Christbaumschmuck bringt die Weihnachtsausstattung manches Neue. Die Puppenwelt ist allerliebste und erhält ein eigenes Heim in Gestalt eines Zeltes. Für das Tombola wurden schöne und wertvolle Gewinne teils angekauft, teils geschenkt. Die Dekoration der Innenräume wird — soviel sei noch verraten — ebenso geschmackvoll als prachtvoll sein.

Konzessionierung der Sodawasser-erzeugung. Das am 7. Dezember zur Ausgabe gelangte Reichsgesetzblatt enthält eine Verordnung des Handelsministers im Einvernehmen mit den beteiligten Ministern vom 29. November, durch welche die gewerbmäßige Erzeugung von Sodawasser, welche bisher ein freies Gewerbe war, an eine Konzession gebunden wird. Mit der Erlassung dieser Verordnung hat das Handelsministerium einen langjährigen Wunsch der österreichischen Sodawasser-erzeuger der Erfüllung zugeführt. Die Gewerbe-erzeuger von Personen, welche die Berechtigung zur gewerbmäßigen Sodawassererzeugung bereits vor Inkrafttreten der Verordnung ordnungsmäßig erlangt haben, werden durch die Verordnung nicht berührt.

Knabenhort. Für die am 23. d. M. stattfindende Weihnachtsbescherung der Zöglinge haben außer den schon ausgewiesenen Wohltätern nachträglich Spenden zukommen lassen: Herr Oberst Nottes 10 Kr., Ungenannt 2 Kr., Ungenannt eine große Kiste Äpfel, Herr Witalaczil Kastanien, Herr K. Schmidl Äpfel; ferner Herr N. Blazer Schulrequisiten, Herr Hugo Jhl Jägerhemden und Sacktücher. Allen Spendern spricht der Verwaltungsrat den besten Dank aus.

Theateraufführung in Brunndorf. Wie bereits verlautbart, findet morgen die zweite Theateraufführung im deutschen Kindergarten in Brunndorf statt. Aufgeführt werden die schon genannten Pöffen Hinüber — herüber und Gehof. Die Preise bleiben wie das erstmal, doch wurde der Beginn, um dem Wunsche vieler gerecht zu werden, von halb 8 auf 6 Uhr abends verlegt. Die erste Aufführung hatte ein recht zahlreiches Publikum aufzuweisen und bleibt nur noch zu wünschen übrig, daß die zweite der ersten in dieser Beziehung nicht nachstehe.

Geschäft Zur Schwalbe. Wegen Auf-lassung des Damen- und Herren-Modegeschäftes Zur Schwalbe in der Herrengasse Nr. 23 bietet sich besondere Gelegenheit zum Einkaufe für Weihnachten und ist unserer heutigen Auflage ein Preisblatt dieses Geschäftes beigelegt, auf welches hiemit aufmerksam gemacht wird.

Panorama International. Die wirklich schönen Bilder der Nordlandsreise, welche uns viele hübsche Städte und prächtige Ansichten vorführt, sind noch bis Sonntag abend ausgestellt und werden der Besichtigung bestens empfohlen. — Von Montag an sehen wir den Ausbruch des Atna und

lernen dabei die furchtbaren Naturkräfte kennen. Dann zeigen sich uns Bilder von Messina und Reggio, diese vom Erdbeben im Dezember 1908 am schwersten heimgesuchten Städte, die Zerstörungen, die Räumungsarbeiten und Neubauten.

Zuliefer des Hochschülerverbandes. Der Verband deutscher Hochschüler Marburgs hat sich entschlossen, der Reihe seiner diesjährigen Veranstaltungen einen Sonnwendabend beizufügen, der am 19. Dezember l. J. um 8 Uhr abends im unteren Kasinosaale stattfindet. Er ist als Fete im geschlossenen Kreise gedacht, zu der nur geladene Gäste Zutritt haben, um ähnlichen Feten befreundeter Vereine keinen Abbruch zu tun. Zwei Gesichtspunkte leiten den Verband bei seinem Vorhaben: der völkische und der kulturelle. Die Sonnwendfeier soll ein Bekenntnis dessen sein, daß wir uns das Verständnis für den kindlich frommen Glauben unserer Vordoreren bewahrt haben, die im Kampfe zwischen Licht und Finsternis das feste Ringen von Gut und Böse sahen. Wir teilen mit unseren Vätern das mutige Hoffen, das auf den endlichen Sieg alles sittlich Guten gegen Hinterhältigkeit und Verworfenheit vertraut. Erblickt das Urvolk der alten Deutschen in der Sonne, im hellen, strahlenden Tagesgestirn, das sie mit ihren blauen Augen schauen, das Sinnbild des Edlen, Erstbenswerten, und in der Nacht das Gegenteil, so hat die Entwicklung zweier Jahrtausende diese Begriffe umgewertet und ins Geistige übergeführt. Die äußere Gestalt ändert sich, der Gehalt, die Eigenheit, bleibt. So streben auch wir dem geistigen Lichte entgegen. So ringen wir nach Wahrheit und Fortschritt, nach tieferer Erkenntnis aller Lebenswerte. Wir kämpfen auf heißumstrittener Scholle, von Feinden und Finsternlingen auf allen Seiten umlauert, für die Wohlfahrt unseres geliebten deutschen Volkes und sehen die beste Gewähr dafür in geistiger Freiheit und kulturellem Fortschritt. Volkesgröße und Höhenstufe seiner Entwicklung sind uns untrennbare Begriffe. Das sollen die Leitsterne unseres Sonnwendfestes sein. Von den Geladenen und ihrer erprobten völkischen Gesinnung erhoffen wir, daß sie durch ihr zahlreiches Erscheinen dem Abend ein würdiges Gepräge verleihen und sich mit unserer Auffassung von der Zuliefer eines Sinnes erklären. Der Inhalt der Festordnung wird sicherlich den Beifall aller Gäste finden, da er dem Wesen und der Bedeutung des Abends angepaßt ist. Und damit die ungebundene, heitere Fröhlichkeit nicht verpönt erscheine, soll sich der Fete ein zwangloses Tanzkränzchen anschließen, eine den jungen Damen gewiß nicht unerfreuliche Nachricht. Der Verband könnte mit dem Ergebnis vollends zufrieden sein, wenn es nach einigen wiegenden Tänzen bei lockenden Walzerklängen zum Abschied hieße: Auf Wiedersehen! Sie geben uns auch heuer im Winter, wie im Vorjahre, wo es so nett war, ein Kränzchen? Vielleicht geht dieser Wunsch rascher in Erfüllung, als manche schöne Tänzerin meint!

Wach- und Schlafanstalt. Im Laufe dieser Woche wurden von den Wächtern offen gefunden und gesperrt, bezw. die Sperrung veranlaßt:

23 Haustore,	1 Wasserleitung, offen,
1 Magazin Fenster,	9 Gittertore,
1 Tischlerwerkstätte,	4 Einfahrtstore,
1 Dreislerlei,	2 Keller,
1 Geflügelmagazin,	1 Waschküche.

Kontrolliert wurden die Wächter achtmal zu unbestimmten Zeiten. Separatwächter für hier und auch nach auswärts an jeden Ort stehen stets zur Verfügung. Die Kanzlei der Anstalt befindet sich jetzt Lendgasse 2, Ecke Schmiedplatz, im eigenen Hause. Für Winterbewachungen und Sperren der Haustore mäßiger Tarif. Übernahme von Bewachungen mit Einbruchdiebstahlversicherung, von einer Krone auswärts per Monat Zuschlag zur Gebühr. Anmeldung mittels Karte genügt.

Die Verbrechen des Hochwürdigen. Zu der von uns bereits gemeldeten Verhaftung des Pfarrers von Weißwasser, Anton Sorn, wegen Sittlichkeitsverbrechens wird dem „Grazer Tagbl.“ noch berichtet: Der Pfarrer hatte mit verschiedenen Bauernburschen verbrecherische Beziehungen. Er lud sie ins Pfarrhaus ein, bewirtete sie, kaufte ihnen Anzüge und nahm sie mit auf seine Reisen. Anfangs September dieses Jahres fand im Gasthause Potocnik in Weißwasser ein Bechgelage statt, an dem auch der Pfarrer teilnahm. Als die Geliebte eines der Burschen aus dem Gasthause trat, überraschte sie den Pfarrer und ihren Bräutigam in einer nicht mißzuverstehenden Stellung. Sie verschwieg jedoch ihre Wahrnehmung. Da nun der

Pfarrer ihrer Ehe Hindernisse in den Weg legte, um sein „Verhältnis“ nicht zu verlieren, bezw. noch nach der vor kurzer Zeit erfolgten Berechtigung seinen Verkehr fortsetzen wollte, erzählten die Eheleute das Verbrechen des Pfarrers in der Gemeinde. So kam es zur Verhaftung des schamlosen Menschen im Priesterkleide. Bei seiner Einvernahme redete sich der Pfarrer darauf aus, daß er sich an die Vorfälle nicht erinnere, da er ein Trinker sei. Er sei nur dem männlichen Geschlechte zugetan. Schließlich gab er die Möglichkeit des Verbrechens nach § 129 b des St.-G. zu. Die Staatsanwaltschaft Cilli hat gegen ihn und seine Mitschuldigen die Anklage erhoben.

Zulieferer des Marburger Turnvereines. Vorgestern abends fand im unteren Kasinoaal die Zulieferer des Marburger Turnvereines statt, die einen glänzenden Verlauf nahm. Der um halb 8 Uhr schon dichtgefüllte Saal gab Zeugnis von der Beliebtheit des Vereines. Nach der Begrüßung durch den Obmann Dr. Jörg — u. a. war auch Dr. Baum, der steirische Referent des Deutschen Schulvereines, anwesend — traten 16 Jüglinge auf, die einen Reigen mit Gruppen, zusammengestellt von Doktor Jörg, in strammer Weise aufführten. Hierauf folgte das von der zweiten Abteilung ausgeführte Barrenturnen. Die Übungen, von Turnlehrer Herrn Halfter entworfen, waren äußerst schwierig und wurden musterhaft geturnt; besonderes Aufsehen erregten einzelne Kürübungen. Nach dem Barrenturnen kamen zehn Turnerinnen, die einen von Herrn Dr. Jörg zusammengeleiteten Tanzreigen mit Stabübungen brachten. Obwohl die Nadelstäbe schwer waren, turnten die Mädchen die schön zusammengestellten Übungen mit einer Leichtigkeit, die wirklich zu bewundern war. Als letzte turnerische Vorführung wurden nach Entwürfen von Herrn Turnlehrer Halfter Sesselgruppen aufgeführt. Die das Auge entzückenden Gruppen fanden ungeteilten Beifall. Bei der Entzündung des Zulieferbaumes sprach das Mitglied Prof. Dr. Gauß den Vulspruch, der in markigen Worten vorgetragen, allgemeinen Anklang fand. So wie immer erfreute uns auch heuer der Männergesangsverein mit einigen sehr schönen Liedern. Zum Schlusse sei noch erwähnt, daß auch die Südbahnwerkstättenkapelle unter der bewährten Leitung des Herrn M. Schönherr zum Gelingen des Festes ihr Bestes beigetragen hat. So kann der Marburger Turnverein mit Stolz auf die schön verlaufene Zulieferer zurückblicken.

Vom Theater. Heute abends (Serie rot) findet die bereits angekündigte erste Aufführung von Ziehers Operette „Die Landstreichler“ in der heurigen Spielzeit statt. Diese reizende Operette, welche hier schon sehr oft gesehen wurde, wird durch das im zweiten Akte eingelegte große Ballett, wobei sich unter andern das Ehepaar Leopoldine und Theodor Lamberg in einem virtuos getanzten Czardas als tüchtiges Tänzerpaar dem Publikum vorstellt, gewiß an neuem Reize gewinnen. Morgen Sonntag nachmittag (Serie blau) ist die letzte Aufführung Lehars „Rastelbinder“ mit Herrn Dir. Frischer als Pfefferkorn angelegt und abends (Serie rot) kommt ebenfalls zur letzten Aufführung, die hier sehr gern gehörte Operette der „Gräfin von Luxemburg“. Für Montag (Serie blau) sind die „Landstreichler“ als Wiederholung und für Dienstag (Serie rot) das am Benefiz-Abend des Oberregisseurs Kornelius Bollmann mit wahren Nachwürmen aufgenommene Lustspiel „Die Erbstante“ zur Aufführung angelegt.

Kinematographen-Theater beim Hotel Stadt Wien. Das heute beginnende 114. Programm bringt abermals nur Neuheiten: Die schönen Naturaufnahmen vom Gardasee, von Lugano bis Pont Treja (Schweiz) und die Nil-Insel Philae; drei spannende Schauspiele: Unter den Sioux-Indianern (Edisonfilm), Seelengröße (Farbenphotographie) und Der Falkonier (italienischer Kunstfilm); die heiteren Nummern sind besondere Schlager, wie: Die Ordnung in Generaluniform, Töte die Fliege, Der Faselhans und Die Statue. Die Unternehmung hat also alles getan, um die Besucher in jeder Richtung zu befriedigen. Sonntag finden Vorstellungen um halb 3, 4, 6 und 8 Uhr, an Wochentagen um 8 Uhr statt.

Freiwillige Vizitation. Am Mittwoch den 14. Dezember findet beim Forstamte Hausampacher (Rötsch, Steiermark) eine freiwillige Versteigerung statt. Unter anderem gelangen folgende Gegenstände zur Versteigerung: Personenwagen (Laudauer und Koupé), Feuerwehrrequisiten, darunter zwei Spritzen und gummierte Druckschläuche mit eingebundenen Kuppelungen, regulier- und absperrbarem Brause-

mundstücke, Waffen (Gewehre und Revolver), eine Salutkanone, Möbel, Decken, Hauswäsche, Gärtnerartikel, Wasserleitungsrohre, Spülklosetts und Hydranten, elektrische Blockschlagwerke, mehrere hundert Meter Leitungsdrähte.

Scharlach in der Klosterschule. In der Klosterschule herrscht der Scharlach; man wollte das Dasein dieser gefährlichen Seuche zuerst vertuschen. Es kam aber doch auf und heute wurde die Klosterschule von der Sanitätsbehörde gesperrt.

Vom Selbstmord zurückgehalten. Der 56 Jahre alte Stallburche Anton Gusei aus Sankt Georgen an der Südbahn wollte sich gestern nachmittags in selbstmörderischer Absicht vom Draustege in die Drau stürzen, wurde jedoch von Passanten, als er bereits das Eisengeländer überklettert hatte, noch rechtzeitig an seinem Vorhaben gehindert. Er gab an, daß er wegen Krankheit den Selbstmord verüben wollte.

Kinematograph in Brunnendorf. Für die Vorstellungen Samstag um 8 Uhr, Sonntag um halb 3, 4, 6 und 8 Uhr, dann Montag um 8 Uhr hat der Unternehmer Herr Pollak abermals ein neues, aus hübschen Nummern bestehendes Programm zusammengestellt und hofft auf zahlreichen Besuch. Der Theateraal ist geheizt.

Großer Hühnerdiebstahl in Böbmitz. Heute nachts wurden dem Gastwirte Hoinig in Böbmitz 16 Hühner, 1 großer braungelber Hahn, 1 Perlhuhn und eine weiße Ente von bisher unbekanntem Täter entwendet.

Lebensmüde Gastwirtin. Letzten Mittwoch abends erhängte sich in ihrer Wohnung in der Josefgasse die weithin bekannte Gastwirtin Frau Modritsch u. zw. unter der Wirkung eines Argers, den sie im Geschäft hatte. Die Nachricht von dem plötzlichen Tode der bekannten Gastwirtin verbreitete sich mit unglaublicher Schnelligkeit.

Gasthaus Modritsch. Wie Herr Josef Modritsch im Inseratenteile der heutigen Nummer mitteilt, wird der Betrieb der renommierten Weinstätte keinerlei Veränderung erfahren; Qualität und Preise der Weine u. werden die gleichen bleiben.

Junger Einbrecher. Der 19 Jahre alte Gottfried Degen, welcher vor einigen Tagen aus der Lehre des Spenglermeisters Feßl in Pettau entwich, kam nach Marburg und erhlte in der Allerheiligengasse bei Ignaz Wurzer Unterkunft. Als Degen allein in der Wohnung war, erbrach er einen Schubladekasten, entwendete daraus zwei silberne Uhrketten, einen Ehering und eine Taschenuhr. Genannter hat erst kürzlich das Strafhaus nach Verbüßung einer zweijährigen Kerkerstrafe wegen Diebstahl verlassen.

Über die enorme Teuerung des Kaffees. Wie alle anderen Artikel wurde auch der Kaffee von der großen Preissteigerung erfaßt. Der allgemeine Unwille wendet sich da leicht gegen die Produzenten und die Großhändler, die jedoch einer natürlichen Erscheinung gegenüber, wie sie eben die Preissteigerung darstellt, vollkommen macht- und schuldlos sind. Was den Kaffee betrifft, dessen Preise seit Anfang dieses Jahres bedeutend gestiegen sind, aller Voraussicht nach auch noch weiter steigen werden, so sei hier daran erinnert, daß vor ungefähr zwanzig Jahren die billigste Sorte bedeutend teurer war als die heute billigste Sorte nach der bereits stattgefundenen Stelgerung. Man kann nicht sagen, daß an der Teuerung die Spekulation und das Großkapital schuld seien. Wir können vom brasilianischen Pflanzler nicht verlangen, daß er seinen Kaffee unter den Selbstgestehungskosten verlaufe. Vorderhand ist nicht abzusehen, daß die Kaffeepreise wieder das niedrige Niveau erreichen werden, auf dem sie so lange gestanden.

Vom Gemeinderate.

(Schluß des Berichtes aus der vorigen Nummer.) Parzellierungsangelegenheiten der Herren Badl und Misera wurden vertagt. Das Ansuchen des Herrn Rud. Riffmann um Entfernung eines Alleebaumes beim Hause Naghstraße 7 und ein gleiches Ansuchen des Herrn Peter Trutschl hinsichtlich des Alleebaumes beim Hause Bismarckstraße Nr. 19 wurden abgelehnt, doch wurde beschlossen, die Bäume in der Tegetthoffstraße kunstgerecht beschneiden zu lassen. (Dr. Mallh.) Die Brennholzlieferung für das Jahr 1911 wurde der Firma Felber & Straßhüll übertragen, die Kohlen-

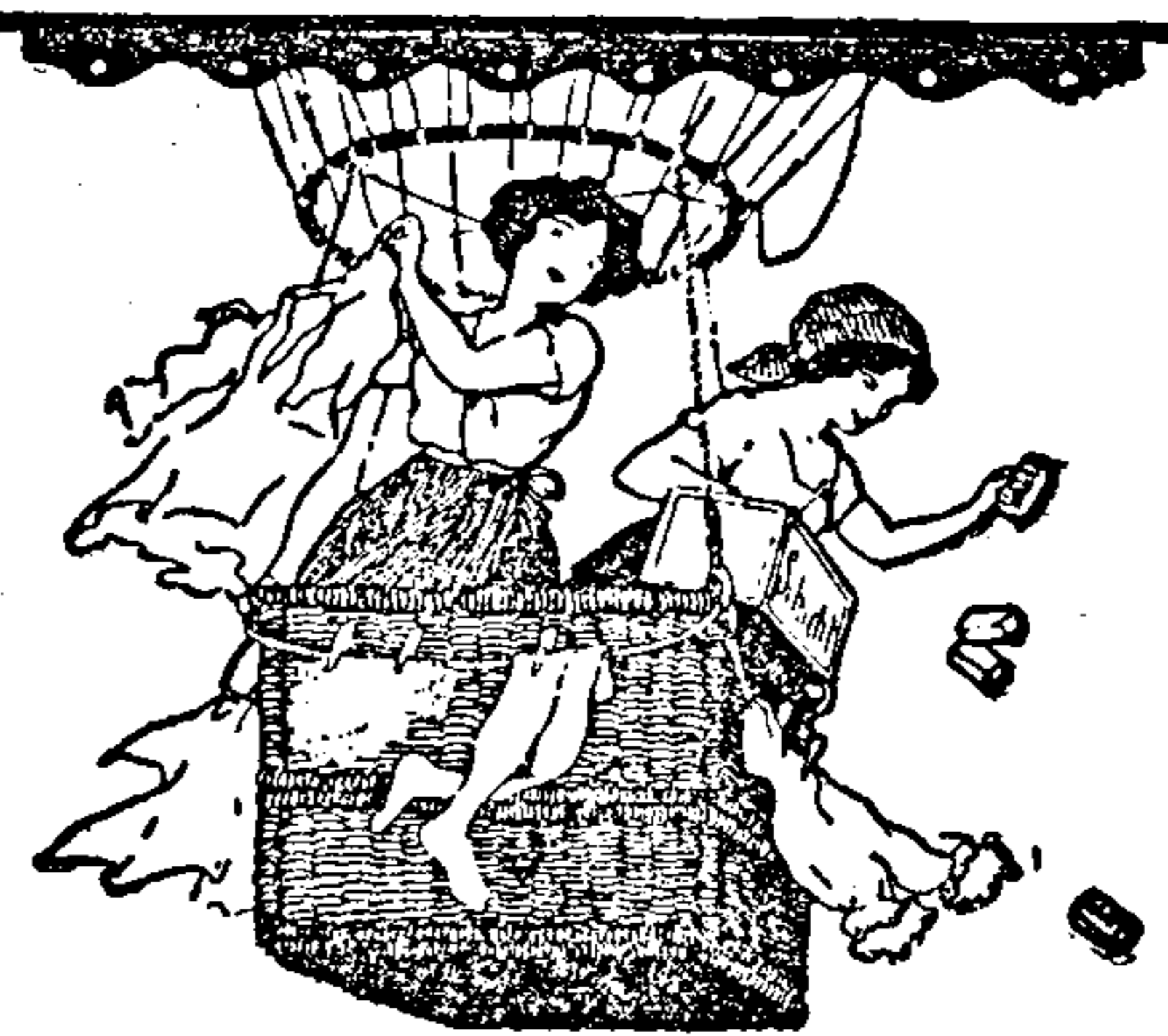
lieferung der Grazer-Röflacher Gewerkschaft. (Futter.) Die

Vergebung von Arbeiten und Lieferungen für die Stadt wurde nach dem Antrage Futter, der nur einige Änderungen erfuhr, wie folgt beschlossen: Maurerarbeiten Rasmibent, Zimmermannsarbeiten Klampfer, Tischlerarbeiten Alexander Kochel, Schlosserarbeiten Alois Baizer, Buchbinderarbeiten Deutschmann, Schreibmaterialien Felix Nowak, Tuchlieferungen Worsche, Schmiedearbeiten K. Rozbeck, Wagnerarbeiten Vorstner, Spenglerarbeiten A. Richa, Glaserarbeiten Mag Macher, Anstreicher- und Malerarbeiten Schelesnik, Hafnerarbeiten Heritschko, Eisenlieferungen Andraschitsch, Rauchfanglehrerarbeiten Razel, Mechanikerarbeiten Dabien, Schuhmacherarbeiten Egger, Schneiderarbeiten Peter Wreknig, Spezereiwaren Gottfried Ketz.

Das Ansuchen des Kaufmannes Herrn Martin Gaischeg um Verlängerung des Termines für die Beseitigung seiner Auslageständer bei der Draubrücke wurde über Antrag Frei abgelehnt, jedoch erst nach längerer Wechselrede. Abgewiesen wurde ferner das Ansuchen der Frau Marie Löschnig in Pobersch um Wasserbezug aus der städtischen Wasserleitung; das Haus der Gesuchstellerin ist zwar nur vier Meter vom Rohrstrange entfernt, dennoch kann, wie Neger ausführte, aus Gründen des Wasserleitungsstatuts an ein Haus in einer fremden Gemeinde kein Wasser abgegeben werden, wenn nicht mit der betreffenden Gemeinde ein Vertrag abgeschlossen werde wie in Karlschwin. Dem Ansuchen um Aufstellung von je einer Petroleumlaterne in der Sattl-, Hugo Wolf- und Franz Reilgasse wurde über Antrag Vendlner und nachdem Dr. Mallh und Pfrimer dagegen gesprochen hatten, entsprochen. Der Bericht über die Prüfung der Stadtkasse, erstattet von Wolf, wurde zur Kenntnis genommen.

Ein ausführliches Referat erstattete J. Pfrimer über die mißliche Finanzlage der Freiwilligen Feuerwehr. Diese gestaltete sich aus mehrfachen Gründen mißlich. An erster Stelle ist die freiwillige Rettungsabteilung zu nennen, welche leider von den Privaten, auch von solchen, die ihre Hilfe in Anspruch nahmen und besser situiert sind, nicht in der erhofften Weise unterstützt wird; die notwendigen Ausfahrten der Rettungsabteilung aufs Land belasten den Säckel ebenfalls, ferner das neu eingestellte Pferdpaar und schließlich haben die hohen Preise des Futters für die Feuerwehrpferde in den letzten Jahren die Kassa sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Außerdem sind neue Uniformstücke u. notwendig. J. Pfrimer beantragte, dem Ansuchen der Feuerwehr um finanzielle Hilfe in zwei Punkten stattzugeben: Erhöhung des städtischen Fuhrlohnes von 8 auf 9 K. für jedes von der Stadt benützte Pferd der Feuerwehr und Gewährung einer augenblicklichen Aushilfe von 2000 K.; die erbetene Garantie für die tägliche Benützung der Feuerwehrpferde könne aber nicht gegeben werden. Sollte der Fall eintreten, daß die Stadt eine Zeitlang die Pferde nicht benützen kann, dann könne die Wehr ihre Pferde ja anderen Interessenten zur Verfügung stellen. Mit dem Hinweis darauf, daß die Förderung der Wehr gewiß allen am Herzen liege, bat der Redner um die Annahme seiner Anträge, die nach einer Wechselrede einstimmig erfolgte.

Die städtischen Gründe bei der Pumpstation wurden über Antrag Bernhard nicht mehr ver-



Schicht-Seife

erspart Geld, Zeit, Arbeit, schont Wäsche u. Hände, schützt die Gesundheit!

pachtet, weil sich bei der Verpachtung stets sanitäre Uebelstände ergaben, welche auf das Wasser ungünstig einwirkten.

Über das Gesuch der städtischen Lehrer um einen Wohnungsbeitrag berichtete S. Pfrimer, welcher darauf verwies, daß der hierfür bestehende Fond nahezu erschöpft ist; es können daher nicht, wie ersucht wurde, 240 K. für jeden Lehrer, sondern nur 150 K. gegeben werden. Gaischeg beantragte 200 K. Letzterer Antrag wurde nach einer Wechselrede mit 14 Stimmen angenommen. Weiters wurde den prov. Lehrerinnen ein Wohnungsbeitrag von je 120 K. gewährt. (S. Pfrimer.)

Über die anzustrebende Einfuhr von argentinischem Fleisch berichtete eingehend Hablicek, der schließlich den Antrag stellt, mit der Austro-Amerikana in Triest, der handelspolitischen Zentralstelle in Wien und der Wiener Großschlachtereier sofort in Verbindung zu treten, um Fleisch zu erhalten. Bis Jänner sind aber bereits alle argentinischen Fleischsendungen vorgekauft. Die Anträge wurden angenommen.

Die Kosten der Weisigung der Artilleriekaserne wurden mit über 500 K. bestimmt. (Futter.) Die Einsprache des Herrn Nedelko hinsichtlich einer Bauangelegenheit in der Kibitzgasse wurde zurückgewiesen. (Fischer.) Da sich hierbei herausstellte, daß Nedelko seinerzeit unrichtige Angaben hinsichtlich der Besitzverhältnisse machte, wurde auch die ihm seinerzeit erteilte Baubewilligung zurückgezogen.

Schließlich wurde der von uns bereits in der vorigen Nummer mitgeteilte Dringlichkeitsantrag Hablicek, betreffend die ungerechtfertigte Erhöhung der Forderung von Wohnungen der Hausbesitzer einstimmig angenommen.

Die Fleishteuerung existiert für den Landwirt nicht, wenn er sich einige Schweine einstellt und mit Z-Futter füttert. Infolge eines dreißigprozentigen Eiweißgehaltes ist dieses Futter an Nährwert allen Konkurrenzfabrikaten weit überlegen. Die Aufzucht und Mast der Schweine gestaltet sich bei der Z-Fütterung wesentlich rascher und billiger, als bei jeder anderen Fütterungsweise; häufig werden Gewichtszunahmen von anderthalb bis zwei Kilo per Kopf und Tag wahrgenommen. Mit Z-Futter gefütterte Schweine erzielen auch bessere Preise, denn Fleisch und Speck derselben sind bekanntlich von hocheffizienter Qualität. Wir verweisen schließlich auf das Inserat in unserem Blatte und empfehlen den Landwirten, sich von der Firma Brüder Taupitz, Wien II., Praterstraße 15, einen ausführlichen Prospekt einsenden zu lassen.

Eingefendet.

Leitersberger Ziegelwerke!

Die Grazer Tagespost meldet aus Wien unter dem 10. November 1910: Erzherzog Franz Ferdinand hat durch sein Militärkabinett an die Bischöfe von Trient und Brigen ein Schreiben richten lassen, worin ihnen mitgeteilt wird, der Erzherzog habe während seiner Reise mit großem Bedauern konstatiert, daß zahlreiche Kirchen der betreffenden Bistümer in neuerer Zeit mit Eternit eingedeckt werden und die dringende Bitte ausgesprochen wird, die Kirchenfürsten mögen auf die ihnen unterstehende Geißlichkeit einwirken, daß von diesem stilwidrigen Bedachungsmaterial Umgang genommen werde. — Diese Anregung ist entschieden wärmstens zu begrüßen, da tatsächlich in unserer schönen, grünen Landschaft ein graues Dach sehr un schön aussieht. Man bleibe daher bei dem seit Jahrtausenden bewährten, hübschen, roten Ziegeldach, denn der gebrannte Dachziegel ist entschieden nicht nur das beste und billigste, sondern auch das schönste Dachdeckungsmaterial. Die anerkannt besten und haltbarsten Dachziegel jeder Art liefert zu billigsten Preisen überallhin das Leitersberger Ziegelwerk des Herrn Stadtbaumeisters Franz Derwuschek in Leitersberg bei Marburg, Steiermark. Muster und Preislisten umsonst und portofrei.

Verstorbene in Marburg.

- 2. Dezember. Koch Johanna, Hausbesorgerin, 58 Jahre, Bürgerstraße.
- 3. Dezember. Felix Theresia, Köchin, 91 Jahre, Schmiderer-gasse. — Abel Josef, Privatenskind, 7 Jahre, Bürgerstraße. — Innet Maria, Oberbauarbeiterstgattin, 33 Jahre, Neiserstraße.
- 7. Dezember. Modritsch Franziska, Gastwirtsstgattin, 33 Jahre, Josefststraße.

Die Kaffeepreise sind fortwährend steigend und wer offenen Auges die Tendenz der Kaffeemärkte verfolgt, wird zugeben, daß auf ein Billigerwerden vorerst kaum eine Aussicht besteht. Das hindert jedoch die kluge Hausfrau keinesfalls, den Genuß dieses Volksgetränkles einzuschränken, denn ihr sind hinlänglich die beiden überall beliebten und anerkannt vorzüglichen Fabrikate „Andre Hofers Gesundheits-Malz-Kaffee mit Kaffeegeschmack“ und „Andre Hofers Feigenkaffee“ bekannt und sie weiß auch deren hervorragende Eigenschaften zu schätzen. Besitzt Hofermalz das ausgesprochene Aroma des Bohnenkaffees, so ist „Hofers Feigenkaffee“ — weil aus bestem Rohprodukt hergestellt — überaus zuckerreich und nahrhaft. Es genügt ein kleiner Zusatz

von jedem dieser Fabrikate und der Kaffee wird nicht nur wohl schmeckender und gesünder, sondern auch wesentlich verbilligt. Man verlange daher überall „Hofers Malz-“ und „Hofers Feigenkaffee“ mit dem Bilde des Tiroler Volkshelden Andreas Hofer als Schutzmarke.

Friseur!

Herrn Karl Haber, Kaufmann in Marburg Tegetthoffstraße.

Die Firma Sod & Kasimir, hier, fragt sich an, an welchem Tage Sie das Friseurgewerbe übernommen haben und ersucht gleichzeitig um Bekanntgabe der Sperrstunden Ihres Friseurgeschäftes.

Wir sehen uns zu dieser Anfrage dadurch veranlaßt, da Sie unserem Lehrlingen gegenüber, auf eine Anfrage, welche nicht Sie, oder doch Sie anging, die Bemerkung fallen ließen: „Die Herren sollen sich merken, wann die Friseursperrstunden sind“. — Um Bekanntgabe ersuchend

Sod & Kasimir.

Liebe Freundin

gibt acht, lasse dich nicht irreführen! Der „echte“ Frank: Kaffee-Zusatz“ wird täuschend nachgemacht, daher Vorsicht beim Einkauf! Schutzmarke Kaffee-mühle! In Eile grüßt dich herzlich

deine Marie.

Lungenkrankheiten

Katarrhe, Keuchhusten, Influenza

werden in günstiger Weise beeinflusst durch das seit 10 Jahren bewährte

SIROLIN „Roche“

SIROLIN „Roche“ ist von angenehmem Geschmack und wohl bekömmlich. Man verlange in allen Apotheken ausdrücklich SIROLIN Originalpackung „Roche“ a K 4.— per Flasche und lasse sich nicht minderwertige Nachahmungen aufreden. (Ärztliche Verordnung).

Sirolinbroschüre T III auf verlangen gratis und franko durch

F. Hoffmann - La Roche & Co., Basel (Schweiz), Grenzach (Baden).

Kasino-Restaurant.

Ausschank von Original Pilsner „Urquell“ aus dem bürgerl. Brauhaus in Pilsen. Auserlesene Naturweine. Anerkannt gute Küche. Mäßige Preise. Franz Sokolik, Restaurateur.

Geschäfts-Anzeige!

Hiermit gestatte ich mir, das geehrte Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich das

.. Gasthaus Modritsch ..

auch nach dem plötzlichen Ableben meiner Frau in der bisherigen bewährten Weise fortführen werde. Insbesondere wird die weithin bekannte Qualität der Weine meines Gasthauses und auch der bekannt billige Preis der gleiche bleiben wie bisher, wie überhaupt in keiner Weise eine Veränderung eintreten wird.

Indem ich das geehrte Publikum bitte, von dieser meiner Erklärung Kenntnis nehmen zu wollen und mir nach wie vor seinen geschätzten Besuch zuteil werden zu lassen, zeichne ich hochachtungsvoll

Josef Modritsch, Gastwirt, Josefststraße 10.

Durchführung

aller bankgeschäftlichen Transaktionen und Erteilung diesbezüglicher = Auskünfte. =

An- u. Verkauf

von Effekten, Valuten, Münzsorten u. Coupons.

K. k.  priv.

BÖHMISCHE UNION-BANK

Filiale Graz.

Eingezahltes Aktienkapital K 40,000.000, Reservefonds K 10,500.000
 Filialen: Reichenberg, Gablonz, Brünn, Olmütz, Bielitz, Jägerndorf, Troppau, Rumburg, Saaz, Linz, Hohenelbe, Dornbirn, Salzburg, M.-Schönberg, Neutitschein, Graz, Leoben, Cilli

Billigster Eskompte von Geschäftswechseln.

Übernahme von Geldeinlagen

gegen Einlagsbücher, Kassascheine und im o o Konto-Korrent. o o

Atelier Makart, Theater-, Ecke Burggasse

empfiehlt seine erstklassigen Photographien.

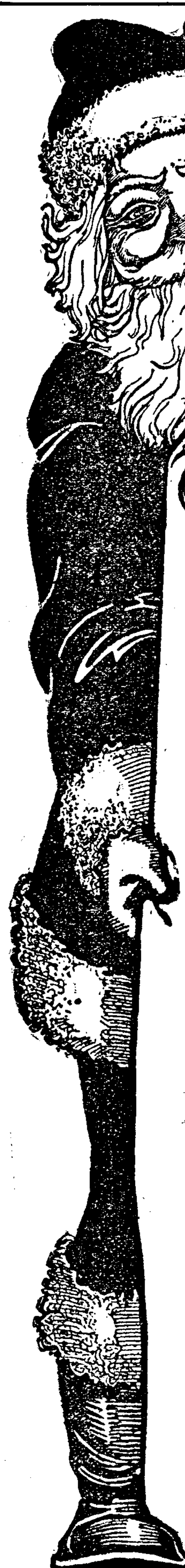
Besondere Neuheiten in modernen Drucken sind in meinen Schaukästen ausgestellt. Vergrößerungen von besonderer Schönheit und Plastik zu Weihnachtsgeschenken von unvergleichbarer Wirkung.

Die Preise sind wie bei allen Marburger Photographen!

In meinem Atelier sind Umkleideräume vorhanden, sowie eine geschulte Friseurin ständig engagiert.

Weihnachts-Aufträge nehme ich bis zum 20. Dezember 1910 entgegen.

Möbl. Zimmer und eine Wohnung zu ver- geben. Burggasse 36. 4792	Billigzuerkaufen fast neues Grammophon. Tegetthoffstraße 30. 4793	Härzer Kanarien zu verkaufen. Mariengasse 10, Tür 5. 4796	Buchhalter!	für kleinere Fabrik, welcher 2000 R. Bareinlage leisten kann. Posten ist dauernd. Verdienst 2-300 Rr. pro Monat. Offerte unter Nr. 5. 2000' hauptpostlagernd Marbg. 4799
---	---	---	-------------	--



Für Weihnachten

Spitzen- u. Batistblusen

Restbestand meiner Filiale in Rohitsch-Sauerbrunn, werden unter dem Einkaufspreise abgegeben.

- Wollkleider, abgepaßt,** hübsch adjustiert, kompl. Maß, per Kleid von **K 6-50**
- Unterröcke in Seide,** Chlot, Moire, Lüster, Seiden-Serge, hochelegante Ausführungen von **K 4-—**.
- Schürzen,** größtes Lager in Chlot-, Creton-, Druck- u. Lüsterschürzen, jede Fassung und Preislage.
- Kaffeegarnituren,** weiß, färbig, a jour, gesäumt oder mit Fransen, für 6 Personen von **K 4-40** an.
- Damastischgarnituren,** hochmodern, vorzügliche Qualitäten, für 6 Personen von **K 5-80** an.
- Damenwäsche,** nur vollwertige Erzeugnisse von der einfachsten bis feinsten Ausführung.
- Taschentücher,** für Damen und Herren in Batist, Leinen, glatt, weiß oder färbig in größter Auswahl per 1/2 Duzend von **K 1-40**.
- Chiffone und Bettuchweben** nur erprobte, gute Qualitäten, in jeder Breite und Preislage.

Modewarenhaus J. Kokoschinegg

Tegetthoffstraße 13 Marburg a. D. Reiserstraße 1.

✠

Familie Hans Suppanz gibt hiemit im eigenen sowie im Namen der Familien Köhler, Pagani und Tomek und aller übrigen Verwandten teilnehmenden Freunden und Bekannten tieferschütterter Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Onkels, resp. Großonkels, des Herrn

Johann Saria

Buchhalters der Gemeindeparkasse i. P. und Bürgers der Stadt Marburg

welcher Samstag den 10. Dezember 1910 um 1/2 1 Uhr nachts im 68. Lebensjahre unerwartet verschieden ist.

Die entseelte Hülle des teuren Entschlafenen wird Montag den 12. d. Mts. um 4 Uhr nachmittags im Sterbehause, Kärntnerstraße Nr. 2, feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Stadtfriedhofe im Familiengrabe zur letzten Ruhe bestattet.

Das heil. Requiem wird Dienstag den 13. d. Mts. um 10 Uhr in der Dom- und Stadtpfarrkirche abgehalten werden.

Marburg, den 10. Dezember 1910.

Billig und gut

kaufen Sie Ihren Bedarf in feinem und feinstem

Tee-Rum Arrac Cognac

Bordeaux- und Vanille-Punsch-Essenz

Tafel- und Bitter-Liköre

sowie Branntwein jeder Gattung ausgemessen und in Flaschen gefüllt bei

Albrecht & Strobbach

19 Herrengasse 19.

Man verlange **Storm-Slipper** und **Schneeschuhe** der **Boston Rubber Shoe Co. in Boston**

Generaldepot für Österreich-Ungarn
WELLISCH, FRANKL & Co Wien I, Fleischmarkt 12-14

Meyers Klassiker-Ausgaben

Unübertroffene Korrektheit — Schöne Ausstattung

Arnim, 1 Band, geb. . . . 2 Mk. Brentano, 1 Band, geb. . . 2 - Bürger, 1 Band, geb. . . . 2 - Chamisso, 3 Bände, geb. . . 6 - Eichendorff, 2 Bände, geb. 4 - Gellert, 1 Band, geb. . . . 2 - Goethe, 15 Bände, geb. . . 30 - Goethe, 30 Bände, geb. . . 60 - Grabbe, 3 Bände, geb. . . . 6 - Grillparzer, 5 Bände, geb. . 10 - Hauff, 4 Bände, geb. . . . 8 - Heibel, 4 Bände, geb. . . . 8 - Heine, 7 Bände, geb. . . . 16 - Herder, 5 Bände, geb. . . . 10 - E.T.A. Hoffmann, 4 Bde., geb. 8 - Immermann, 5 Bände, geb. 10 - Jean Paul, 4 Bände, geb. 8 - H. v. Kleist, 3 Bände, geb. 6 -	H. v. Kleist, 5 Bände, geb. 10 Mk. Körner, 2 Bände, geb. . . 4 - Lenau, 2 Bände, geb. . . . 4 - Lessing, 5 Bände, geb. . . 12 - Ludwig, 3 Bände, geb. . . 6 - Mörike, 3 Bände, geb. . . . 6 - Nibelungenlied, 1 Bd., geb. 2 - Novalls u. Fouqué, 1 Bd., geb. 2 - Platen, 2 Bände, geb. . . . 4 - Reuter, 5 Bände, geb. . . 10 - Reuter, 7 Bände, geb. . . 14 - Rückert, 2 Bände, geb. . . 4 - Schiller, 8 Bände, geb. . . 16 - Schiller, 14 Bände, geb. . 28 - Shakespeare, 10 Bde., geb. 20 - Tieck, 3 Bände, geb. . . . 6 - Uhland, 2 Bände, geb. . . 4 - Wieland, 4 Bände, geb. . . 8 -
--	---

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

Heiratsantrag.

Witwer mit 40 Jahren, mit 2 Kinder, Mädchen 12 Jahre, Knabe 10 Jahre alt, beide sehr gut erzogen, mit gutgehendem Freiergeschäft, wünscht sich mit Fräulein oder Witwe zwischen 25 und 40 J. mit etwas Vermögen baldigst zu verehelichen. Damen Schneiderin bevorzugt. Nur ernstgemeinte Anträge unter „Sehr guter Gatte“ an die Bertw. d. B.

Köchin

4780

welche selbständig bürgerlich kochen kann, wird aufgenommen, Lohn per Monat 40 Kronen. Anzufragen Gerichtshofgasse 14, 1. Stock, Tür 4.

Ein Pferd

4764

fromm und sicher im Zuge, 2 gute Fahr- und Melkkühe sind zu verkaufen. Thesen 37.

Eleganter Stadtpelz

ist preiswert zu verkaufen. Anfrage in der Bertw. d. B. 4797

Zu verkaufen

ein Barock-Damenschreibtisch, Lederfauteuil, Bücherregal, Langergasse 13, 2-5 Uhr.

Wohnung

Zimmer und Küche, sonnseitig, mit Gartenbenützung um 16 K. zu vergeben. Volksgartenstraße 42. 4786

Sehr guter

Kostplatz

für kleineren Studenten. Klavierbenützung, gewissenhafte Aufsicht. Adresse in der Bertw. d. B. 4788

Alleinstehender

Geschäftsmann

Gewerbetreibender, Anfang 30 der Fünfziger, wünscht Lebensgefährtin unter „Gemeinsame Zukunft“ hauptpostlagernd. Nur gegen Inseratschein. Anonym zwecklos. Discretion Ehrensache. 4790

Selbständige

Köchin

zu zwei Personen, die auch im Häuslichen mithilft, bis Neujahr. Anfrage im Versorgungshause, links Tür 12, part. 4798

Zu verkaufen

schöne Hängelampe, eiserner Ofen und Kaminofen. Volksgartenstraße 24, 1. Stock. 4795

Infolge Auflösung der Kanarienzucht sind 5 Paar

gute Sänger

sowie ein großes Vogelhaus billig abzugeben beim Tajniter, Legertplatz 3. 4771

Ein billiges 4805

Sparherdzimmer

sofort zu vermieten. Reiserstraße 26. Anzufragen beim Hauseigentümer Derwuschel, Leitersberg bei Marbg.

Die Beamten der Gemeinde-Sparkasse in Marburg

geben hiemit die traurige Nachricht, daß ihr lieber Amtsbruder, Herr

Hans Saria

Sparkasse-Buchhalter i. R.

heute morgens verschieden ist.

Das Leichenbegängnis findet am Montag den 12. d. M. um 4 Uhr Nachmittag vom Trauerhause, Kärntnerstraße Nr. 2, aus statt.

Marburg, den 10. Dezember 1910.

Literarisches.

Diese hier angekündigten Bücher etc. sind auch in den hiesigen Buchhandlungen zu haben, beziehungsweise durch sie zu beziehen.

Bestes Weihnachtsgeschenk. Daß dies für jung und alt ein photographischer Apparat ist, darüber besteht heute kaum mehr ein Zweifel. Es liegt daher im eigensten Interesse aller auf der Suche nach einer passenden Weihnachtsgabe Besüchtlichen, sich zunächst mit einem ausführlichen Kataloge etwas näher zu befreunden, wie dies z. B. der soeben erschienene Weihnachtskatalog der Photomanufaktur R. Lehner (Willy Müller), Wien, I. Graben 30/31 ist. Dieser Katalog wird über Verlangen überallhin kostenlos versendet.

Aus dem Inhalt des Dezemberheftes von „**Westermanns Monatsheften**“: Der Erzähler. Roman von Ernst v. Wolzogen. — Auguste Robin. Von Paul Lotringer. (Reich illustriert.) — Handarbeiten im Heim. Von Jaros Jessen. — Emden. Ein Städtebild. Von Dr. Johannes Kleinpaul. (Reich illustriert.) — Etwas von deutschen Hintertreppentromanen. Von Walter Turzinsky. — Briefe Klaus Groths an seine Braut. — John Philipp. Aus Anlaß eines neuen Beethovenbildes. Von Renate Hermes. (Illustriert.) — Der Mann im Spiegel. Novelle von Maurice Renard. — Die Nachfahren und ihr Land. Von Prof. Dr. Oskar Mann. (Illustriert.) — Fritz Reuter. Zu seinem 100. Geburtstag. Von Dr. Friedr. Döfel. — Irene. Eine Episode aus dem Kriege in Südwafrika. Von A. v. Lilienron. — Von Josef Kainz. Erinnerungsblätter von Franz Zweybrück. — Dramatische Rundschau. Von Dr. Friedrich Döfel. — Von Kunst und Künstlern: Hellmuth Diezgang, Adolf Hegeler, Hans Bremer, Hans Liegmann, Johannes Götz und Karl Lambrecht. — Literarische Rundschau.

Weihnachtshandarbeiten. Zur rechten Zeit erscheint von der beliebten Wochenschrift **Das Blatt der Hausfrau** soeben ein Vorweihnachtshäft mit einer Reihe sehr hübscher Handarbeiten, die sich besonders als Weihnachtsgeschenke vorzüglich eignen. Dieses Häft dürfte daher allen unseren Leserinnen jetzt besonders willkommen sein. Neben dem reichen Handarbeitsteil bringt das Häft eine große Auswahl der neuesten Modelle für Damenkleider und Kostüme für junge Mädchen, hübsche Kostüme für den Wintersport und ganz neue eigenartige Balltoiletten. Ein Kindermodenteil mit Abbildungen, die beiden Romane und der große hauswirtschaftliche Teil vervollständigen das Häft. Das Blatt der Hausfrau ist zum Preise von 24 Heller durch jede Buchhandlung oder 3 Kronen vierteljährig direkt vom Verlage Wien, I. Bezirk, Rosenburgenstraße 8, zu beziehen.

Inhalt der zweiten im Erscheinen begriffenen Serie der **Deutsch-österreichischen Klassikerbibliothek** in 20 hochlegant gebundenen Bänden. Preis per Band 1 K., in Halbleber mit Goldschnitt gebunden K. 3.60. Die Serie enthält ausgewählte Novellen, Erzählungen und Dichtungen von Josef Schreyvogel, Franz Grillparzer, Adolf Bäuerle, Ferdinand Kürnberger, Nikolaus Lenau, Friedrich Palm, M. G. Saphir, Ida Christen, Charles Sealsfield, Ferd. Raimund, Adolf Eichabusch, Karl Meißl, Franz Stelzhammer etc. Das Abonnement verpflichtet zur Abnahme sämtlicher in 3- bis 4wöchigen Zwischenräumen zur Ausgabe gelangenden Bände.

Seidels kleines Armeeschema. Dieses sowohl im Militär- als Zivilkreise viel gesuchte Büchlein ist soeben in der Ausgabe November 1910 erschienen. Die seit Mai 1910, insbesondere durch das letzte Abnancement entstandenen zahlreichen Personaländerungen von der obersten Heeresleitung hinab bis zu den untersten tatsächlichen Einheiten der gesamten österreichisch-ungarischen Wehrmacht erscheinen vollständig berücksichtigt. Den Stabsstationen der Truppenkörper ist nach wie vor auch die vorangegangene Station sowie das Jahr des bezüglichen Garnisonswechsels, den alphabetisch geordneten größeren Garnisonsorten aber die Zinsklassen und, dem mehrfach geäußerten Wunsche entsprechend, auch die Mittelschulen mit deutscher Unterrichtssprache beigelegt.

Willkommenes Weihnachtsgeschenk.

Photographische Apparate für Dilettanten. Wir empfehlen Allen, die für Photographie, diesem anregendsten und von jedermann leicht zu erlernenden Sport, Interesse haben, das seit 1854 bestehende Spezialhaus photographischer Bedarfsartikel der Firma **A. M. O. I. f. u. f.** Hof-Direktant, Wien, I, Tuchlauben 9, und die Durchsicht ihrer illustrierten Preisliste, die auf Wunsch unberechnet verschickt wird.

MAGGI Würfel
1 Würfel für 1/4 Liter feinsten Rindsuppe
5 h
allein echt
mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern.

Ein Fehler

vieler Leidenden ist es, ihr Leiden wehklagend zu erdulden, statt es durch geeignete Mittel zu beheben. Gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Frostleiden verwendet man mit sicherem Erfolge das ärztlich empfohlene

CONTRHEUMAN

Wortmarke für (Menthole salicyliertes Kastanienextrakt),

welches zur raschen Beruhigung und Stillung der Schmerzen, zur Aufsaugung der Anschwellungen und Wiederherstellung der Beweglichkeit der Gelenke und Beseitigung des Krabbelgefühles überraschend sicher wirkt beim Einreiben, Massieren oder in Umschlägen.

1 Tube 1 Krone.

Erzeugung und Hauptdepot:

B. FRAGNER'S Apotheke,

k. k. Hoflieferanten, **PRAG-III., Nr. 203.**

Bei Voraussendung K 1.50 wird 1 Tube) franko
" " " 5.- " 5 " gesch.
" " " 9.- " 10 " gesch.

Achtung auf den Namen des Praeparates und des Erzeugers!

DEPOTS IN APOTHEKEN.

In Marburg: Apotheke W. A. König, F. Prull, Viktor Savost.

Berger's med. Teer-Seife

von G. HELL & COMP.

durch hervorragende Aerzte empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolg angewendet gegen

Hautausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und schmerzhaften und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupferrotz, Frostdenken, Schweißfüße, Kopf- und Bartläsungen. Berger's Teerseife enthält 40 Prozent Holzteer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Teerseifen des Handels. Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger's Teerschwefelseife.

Als mildere Teerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder sowie als unibertreffliche kosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Teerseife

die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümiert ist.

Als hervorragendes Hautmittel wird ferner mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet:

Berger's Borax-Seife

und zwar gegen Wimmerle, Sonnenbrand, Sommerprossen, Mildester und andere Hautleiden.

Preis per Stück jeder Sorte 70 h samt Umverpackung. Begehren Sie beim Einlaufe ausdrücklich Berger's Teerseifen und Boraxseifen und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die nebenstehende Firmenzeichnung **G. Hell & Comp. Hellblau & Co.** auf jeder Etiketle. Prämiert mit Ehren-Diplom Wien 1883 und goldene Medaille der Weltausstellung Paris 1900

Alle sonstigen mediz. und hygien. Seifen der Marke Berger sind in den allen Seifen beigelegten Gebrauchsanweisungen angeführt.

Zu haben in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften.

En gros: G. Hell & Comp., Wien, I., Biberstrasse 8.

Zu haben in allen Apotheken Marburgs und Steiermarks.

Boratin

ist als

Wasch- und Bleichmittel

von unerreichter Wirksamkeit und dabei für die Wäsche ganz unschädlich.

Zu haben in allen besseren Geschäften und bei der

Seifenfabrik Klagenfurt.

Bei KINDERKRANKHEITEN ärztlicherselbst mit Vorliebe empfohlen.

MATTONI'S GIESSHÜBLER

natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

gegen alle Infections-Krankheiten; dem reinen Granitfelsen entspringend.

Bei vielen Epidemien glänzend bewährt.

Museumverein in Marburg.

Geöffnet jeden Sonntag von 10-12 Uhr

An die geehrten Herren Jagdbesitzer ergeht hiermit die höfliche Bitte, verschiedene in ihren Jagdgebieten erlegte, möglichst gut erhaltene Vögel und andere für ein Museum geeignete Tiere behufs Bearbeitung und seinerzeitigen Aufstellung in den Sammlungen dem Museumvereine widmen zu wollen. Spenden übernimmt im vorhinein dankend, der Obmann des Museumvereines, Herr Dr. Amand Rat.

Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen

Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg! Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Serravallo's

China-Wein mit Eisen

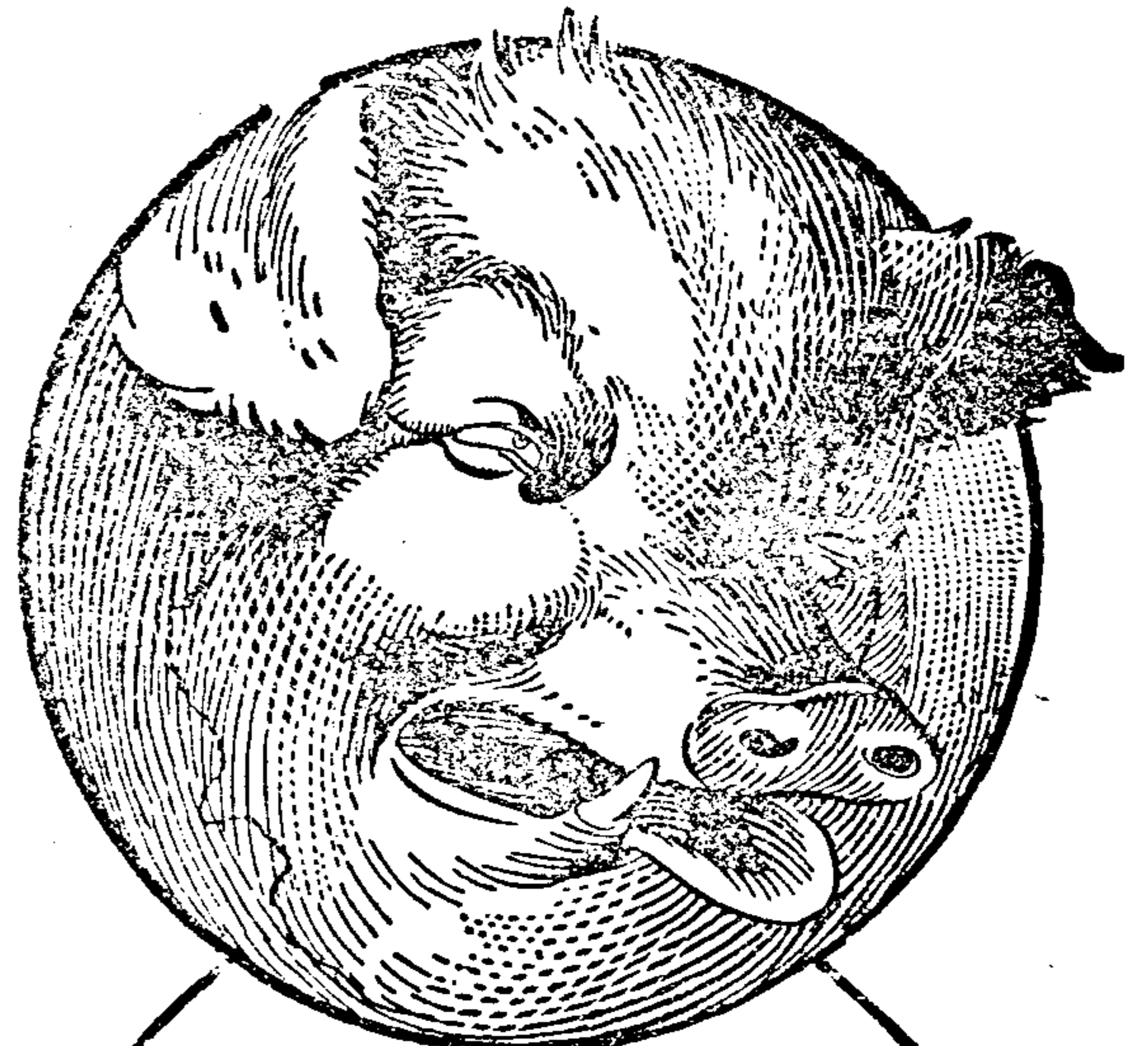
Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille.

Kräftigungsmittel für Schwächliche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141

Vorzüglicher Geschmack. — Über 7000 ärztliche Gutachten.

J. SERAVALLO, k. u. k. Hoflieferant Triesto-Baroola

Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.



Fragen Sie nur

wenn Sie wollen, der zur Aufzucht und Mast der Schweine „Fattinger's Lucullus“ verwendet und Sie werden immer die beste Ausnuttung über die großartige Nährwirkung dieses Kraftfutters erhalten.

„Fattinger's Lucullus“ soll jedem anderen Futter in keinen Gaben beigegeben werden und wachen dadurch die jungen Schweine viel kräftiger und rascher, während die Mastschweine damit bedeutend leichter, besser und billiger gemästet werden. Dadurch rentiert sich Fattinger's „Lucullus“ im Gebrauche mehr als doppelt so gut wie jedes andere Futter, wie tausende glänzende Zeugnisse bezeugen.

Sorte II zur Aufzucht 150 kg A 11.50 samt

Sorte III zur Mast 100 kg A 11.50 samt

TIERFUTTERFABRIK FATTINGER & Co., Ges. m. b. H.

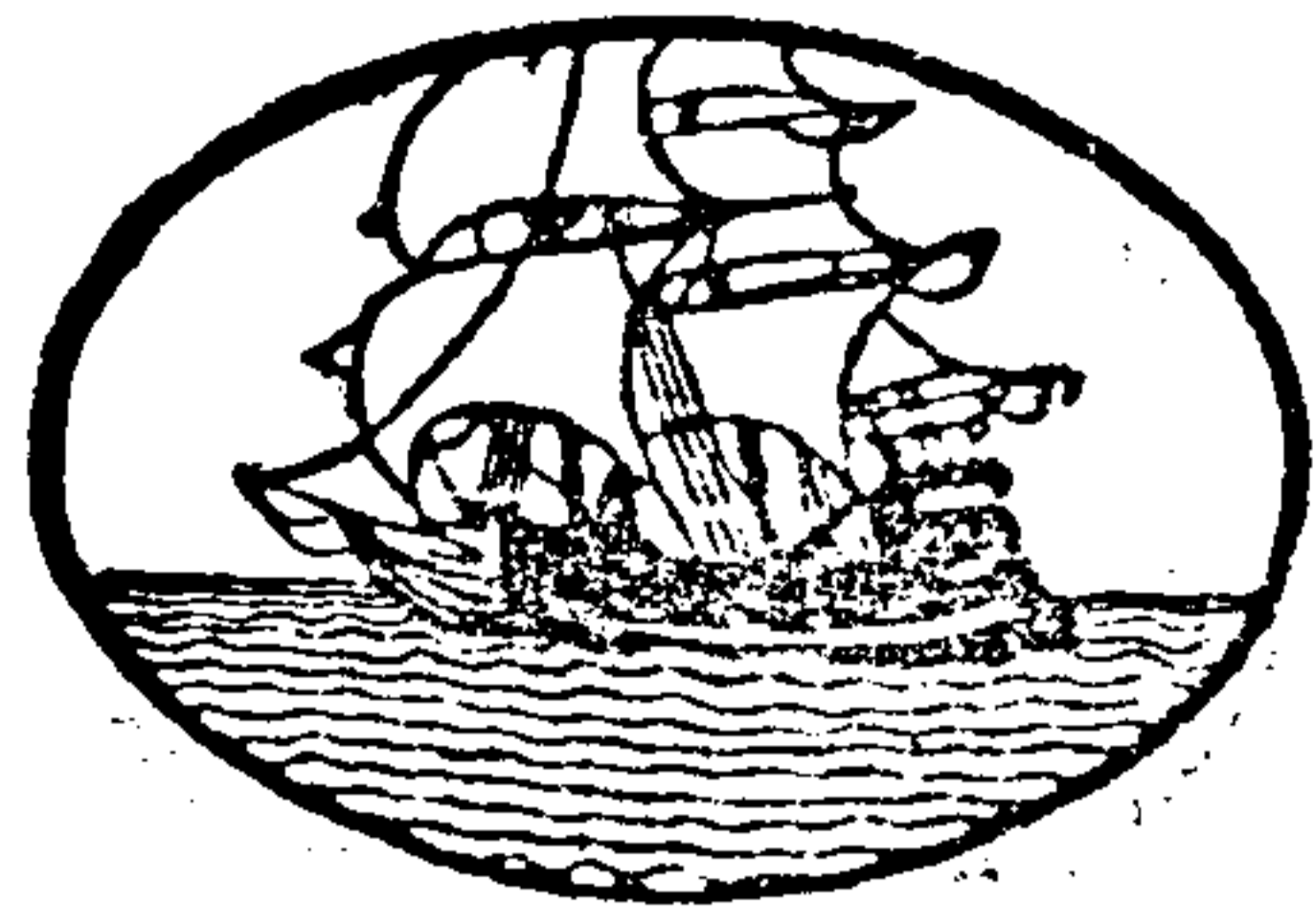
Inzersdorf bei Wien.

Man hüte sich vor Futtermitteln, die aus verdorbenen Abfällen hergestellt werden.

Verkaufsstellen an allen Orten.

TRIUMPH SPARHERDE

Für Pensionen, Restaurants, Cafés, Hotels, Anstalten etc.
Complete Küchen-Einrichtungen
feinste Referenzen.
Haupt-Catalog franco gegen franco.
SPARHERDFABRIK TRIUMPH S. GOLDSCHMIDT & SOHN WELS O. Oe.



Julius Meint

Kaffee- und Tee-Import
Fabrik für feinste Kakaos
und Chokoladen.

Filiale:

Marburg a. D. Herrengasse 15
Postversand von 5 Kilo an
portofrei.

Verlangen Sie die Preisliste
und machen Sie einen Probe-
einkauf. 4628

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 9. bis 14. Jänner 1911 wird an der Landes-Obst- und Weinbauerschule in Marburg ein **Vieh-haltungskursus** abgehalten werden. Derselbe hat den Zweck, den Viehbesitzern, deren Söhnen, bzw. Bediensteten in gedrängter volkstümlicher Form das Wichtigste über die Fütterung, Pflege und Wartung des Rindviehes theoretisch und praktisch zu lehren. Hauptsächlich ist dabei auf die in Wein- und Obstbau treibenden Gegenden herrschenden Verhältnisse Rücksicht genommen. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 30 festgesetzt.

Die Bewerber um Aufnahme in den Viehhaltungskursus können nach Maßgabe der vorhandenen Mittel Unterstützungen von täglich 2 Kronen erhalten. Um solche zu erlangen, müssen sie ausdrücklich angeben und dieses durch den Gemeindevorsteher bestätigen lassen:

- 1. daß sie selbst dürftige Besitzer,
- 2. Söhne, bzw. Bedienstete dieser sind.

Diese Bestätigung ist schon der Anmeldung zum Kursus unter Angabe des Alters beizulegen.

Aufnahmebewerber, welche keine Unterstützung beanspruchen, haben dieses im Anmeldebuch besonders mitzuteilen. Der Kurs umfasst täglich 3 Stunden theoretischen Unterricht und 2 Stunden praktische Unterweisungen. Die Unterrichtssprache ist die deutsche. Die Anmeldungen sind bis zum 2. Jänner an die unterzeichnete Stelle zu richten.

Die Direktion der Landes-Obst- und Weinbauerschule in Marburg.

Passende Weihnachts-Geschenke!

Klaviere, Pianino, Harmoniums

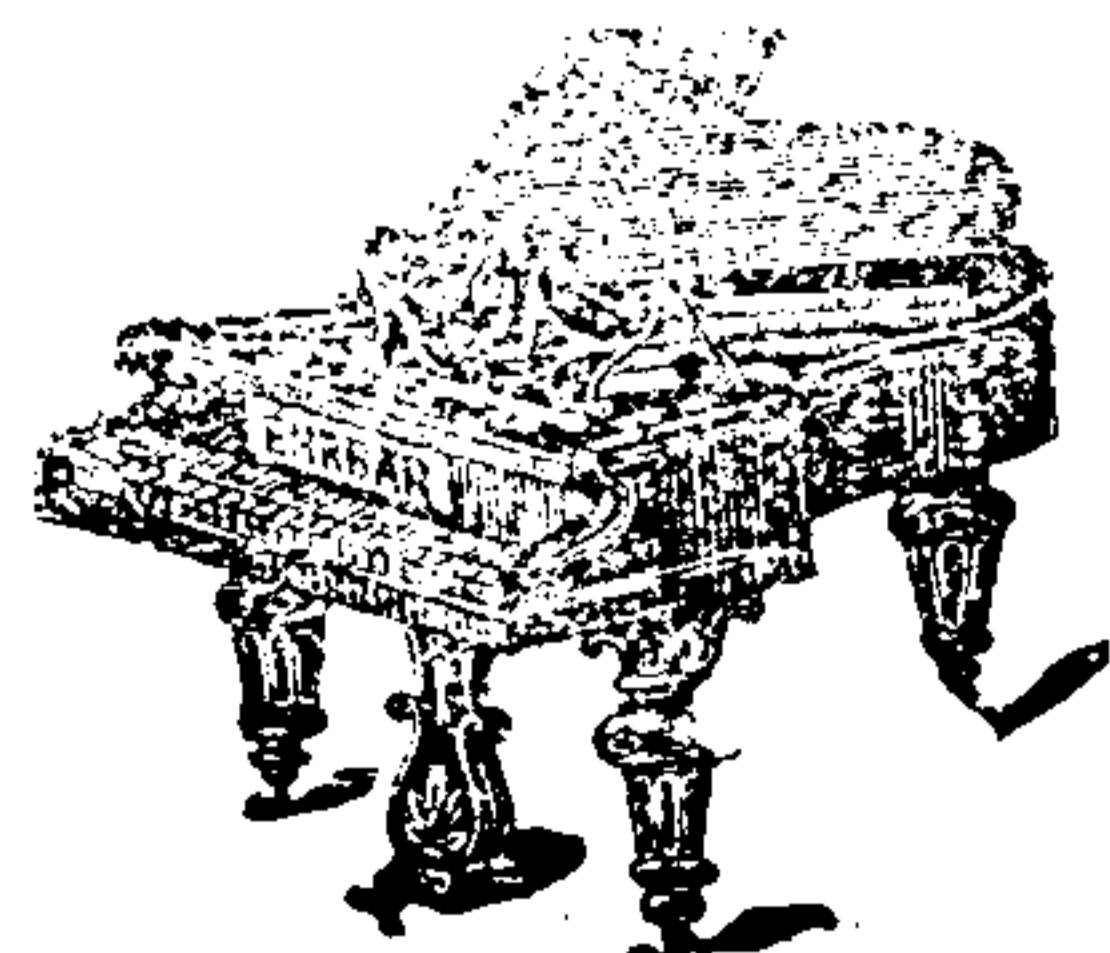
in größter Auswahl.

Klavier-Niederlage und Leihanstalt

Berta Velckmar

staatlich geprüfte Musiklehrerin
Marburg, Obere Herrengasse 56, 1. St.
gegenüber dem l. l. Staatsgymnasium

Kaufzahlung. — Billigste Miete. — Eintausch und Verkauf überspielte
Instrumente. Telephon Nr. 57, Sched-Konto Nr. 52585.



Trauringe Gold- Ehe-
ringe von 5 K
bis 40 K
in allen Goldketten
modernen Brillant- u.
Diamantringe
10 bis 800 K
Facons M. Jgers Sohn
Postgasse 1
k. k. Schätz-
meister.

**: Echte :
Harzer
Kanarien**

eigener Zucht, Stamm in Deutsch-
land mit erstem Preise prämiert,
offertiert à 12—20 K, prima Stamm-
weibchen à 3 K. **Franz Wanjet**,
Marburg, Reiserstraße 23, im Hause
des Maurermeisters Raschmann.

Ein Komplex von 11 Bauplätzen

ist in der Werkstättenstraße, gegen-
über der Frachtenverladerrampe,
preiswert zu verkaufen. Ist auch für
Bauunternehmungen sehr geeignet.
Anfrage in der B. v. d. B. 4644

Verdienst!

2 bis 4 K. täglich und ständig durch
Übernahme von Stridarbeiten auf
meiner bestbewährten verlässlichsten
Schnellstridmaschine „Patenthebel“.
Leichte Arbeit im eigenen Heim.
Vorkenntnisse nicht nötig. Unterricht
gratis! Entfernung kein Hindernis.
Anschaffungskosten gering. Schrift-
liche Garantie für dauernde Be-
schäftigung. Unabhängige Existenz.
Prospekt kostenfrei. Unternehmung
zur Förderung von Hausarbeit:
Karl Wolf, Wien VI., Neltengasse 1/70

Zwei Zimmer möbliert

mit 2 Betten und Klavierbe-
nützung sind bis 15. Dezember
zu vermieten. Burggasse 22,
2. Stock links. 4729

Kaufet
nichts anderes gegen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung,
Ratarrh, Krampf- u. Keuch-
husten

als die feinschmeckenden

Kaisers Brust-Karamellen

mit den drei Tannen

5900

not. beql. Zeugnisse v. Ärzten
und Privaten verbürgen den
sicheren Erfolg.

Paket 20 und 40 Heller.

== Dose 60 Heller. ==

Zu haben in Marburg bei:
H. Bachner & Söhne Nachf.,
W. König's Apotheke „zur
Marienhilf“, Friedr. Brull,
Stadtpothete „zum l. l.
Adler“, Max Wolfrum,
Drog. B. Savost, Apoth.
„zur heil. Magdalena“, C.
Loborsky, Mohren-Apoth.,
M. Jäger, St. Lorenzen

Für die Gesundheit

der Seinen sorgt, wer zum
Backen und zu Mehlspeisen
statt Germ oder Hefe nur



noch das bewährte

Dr. Oetker's Backpulver

verwendet.

Zum Vanillieren von Bäckereien und Mehlspeisen
nur noch **Dr. Oetker's Vanillin-Zucker.**

Strapaz- u. Mode- Schoßen

und feinste Schoßen in jeder Preislage,

Winterjacken in Peluche und glatten Tuche, Wetterkrägen,

Blusen, sowie Kinderkleidchen, Schürzen und Damenwäsche zu
billigsten Preisen im 4596

Damen-Konfektionsgeschäft Toplaß

Herrngasse 17.

Freiwillige Lizitation! Mittwoch den 14. Dezember 1910

findet um 7 Uhr früh beim

Forstamte Hausampacher in Röttsch, Steiermark

eine freiwillige Lizitation folgender Gegenstände statt: Per-
sonenwagen (darunter ein Landauer und ein Kupee), Feuer-
wehrrequisiten, darunter 2 Spritzen, gummierte Druckschläuche,
mit eingebundenen knaufstischen Stuppelungen, regulier- und
absperrbaren Brausen, Mundstücken, Waffen, u. zw. Revolver,
Gewehre, eine Salutkanone, Möbel, Decken, Hauswäsche,
Gärtnerartikel, darunter Mistbeetkästen, Mistbeet- und Glas-
hausfenster, Wasserleitungsgegenstände, 3. B. Spülklosette,
Wasserleitungsröhren, Hydranten usw. usw. 4752

Austro-Amerikana, Triest.

33 Dzeandampfer.

Regelmäßiger Passagier- und Warendienst zwischen Triest u. d. Italien,
Griechenland, Frankreich, Spanien, Nord-, Zentral- und
Südamerika.

Nächste Abfahrten von Triest in den Passagierlinien nach New-York
über Patras, Palermo:

Am 10. Dezember Dampfer „Laura“. Am 24. Dezember Dampfer „Alice“.
Nach Buenos-Aires über Almeria, Las Palmas, Rio de Janeiro,
Santos, Montevideo:

Am 1. Dezember Dampfer „Franziska“.

Bergnügungsfahrten im Mittelmeer mit großen Doppelschraubendampfern
der transatlantischen Linien. Auskünfte bei der Direction, Triest, Via
Mesin, piccolo 2 (Telegrammadresse „Cosulich“, Triest), ferner bei den
Generalagenten: Schenker & Co., Wien, I., Neutorgasse 17; Passagier-
bureau der Austro-Amerikana, Wien, I., Karntnering 7, II.; Kaiser
Josefstraße 36 und in Marburg bei Karl W. Riffmanns Nachf., Burg-
platz 3. 3974

her
hö steigt die
und Beliebtheit
ber der Rumessenz, Lyrol'
für die Selbstbereitung eines vorzüglichen
Hausrums. — Flacon 60 Heller.
(Gibt mit Weingeist 2 Liter Hausrum.)

Karl Wolf, Adler-Drogerie
Marburg, Herrengasse 17.

OXO
Rindsuppe-Würfel
 Comp^{le} **LIEBIG**
 Preis **5** Heller.
 Zur Bereitung einer vorzüglichen Rindsuppe.
 Der Name der Comp^{le} **LIEBIG** ist eine **GARANTIE.**



Harfengong-Pendeluhrn
 das Neueste!
 M. Jlgers Sohn
 Postgasse 1.
 Preisliste gratis!



K. k. Schätzmeister

Halt! Halt!
Auf Teilzahlung

Einige
 verschiedenen Zwecken dienende
Werfstätten

im Hofgebäude Reiferstraße 26 können jederzeit vermietet werden. Anzusagen bei Herrn Stadtbau- meister Franz Dermuschel, Leiters- berger Ziegelwerke. 3637

Kohlenhandlung
 in der Stadt, im besten Betriebe wegen Übernahme eines anderen Geschäftes sofort preiswürdig zu vergeben. Anzusagen in der Verm. d. Statte. 4352

Gegen Monatsraten
 streng reell und diskret offerieren in bester Qualität Manufaktur-, Weißwaren, Herren- und Damen- konfektion zu unter Chiffre „2000“ Postfach Marburg a. D. Karte ge- nügt und senden Muster ins Haus.

Geld-Darlehen
 in jeder Höhe für jedermann zu 4 bis 6% gegen Schuldschein mit od. ohne Bürgen, tilgbar in monatli- chen Raten von 1 bis 10 Jahre. **Darlehen auf Realit.** zu 3 1/2% auf 30-60 Jahre, höchste Beleh- nung. Größere Finanzierungen. Rasche und diskrete Abwicklung be- sorgt

Administration d. Börsecourier
 Budapest, VIII, Josefsring 33.
 Rückporto erwünscht. 3915

Zu verkaufen
 weiße Rüben große per Meßen Nr. 1.20, kleine 90 Heller.
 P. Wresnig, Triester- straße 3. 4399

Villa-Wohnung
 in der Andtgasse 6, bestehend aus 3 Zimmer, sowie Bade- u. Dienst- botenzimmer nebst großem Garten ist sofort zu vermieten. Anzusagen bei Ant. Badl, Bordenberg. 4600

WOHNUNG
 südseitig, 2 Zimmer und Küche samt allem Zugehör, ist ab 1. Februar an kinderlose stabile Partei zu vermie- ten. Wielandgasse 14. 3861

Lehrjunge
 wird aufgenommen bei Hugo Wind, Tapezierer, Tegetthoffstraße 34. 4717

M. Jlgers Sohn, Postgasse 1
 k. k. Schätzmeister



Wapphäuser, Omega, Gentry-Uhren in Gold, Silber, Stahl u. Nickel.

Empfehle mich dem P. T. Publikum zur Lieferung von:

Weiss- u. Leinenwaren
Herren- u. Damenstoffe
XX Anzüge XX
XX Krägen XX
XX Ulster XX
Palmerstons Raglans

:: Pelzsakkos und ::
Schladminger-Röcke
 Lauf-, Tisch-, Wand- und Salon-Teppiche. :: Vor- hänge, Gradl, Matratzen und Steppdecken eigener Erzeugung. ::

Hemden- u. Blusenflanelle
Bardente
:: Blaudrucke ::
Oxforte
::: Zephyre :::

u. sonstige Waschstoffe in allergrößter Auswahl
 Doppelgereinigte u. staubfreie
Flaumen u. Federn
 Kilo von 1.50 K bis 16 K sowie auch fertige
Plumenaus u. Duchente
 Gegen Monats- oder Wochen- raten bei solidester Bedienung.

Warenhaus
J. Rosner
 NUR Nagystrasse Nr. 10, I. St. NUR
 ! Korrespondenzkarte genügt!
 Keine Filiale. Keine Agenten.

Alle gangbaren Kalender für **1911**
 Besonders reizende Block- u. Portemonnaie- Kalender, Reklame-Blockkalender, Notiz- u. Briefaschen-Kalender. — Gosch' u. Engels Unterlogskalender, Riesenblock-, Universal- block- und Wochenblock-Kalender, Ostrer. Weinbau-Kalender brosch. 80 H.
 Der bestens bekannte **Marburger Schreibkalender** mit dem Führer von Marburg:

Ein Familien-Hausbuch mit einer reichen Auswahl von Aufsätzen zur Belehrung und Orientierung des Staats- bürgers, Geschäftsmannes und Okonomen, sowie für Handel und Industrie, nebst Erzählungen und Illustrationen, geb. 90 H.

Prachtvolle Weihnachtskarten
 empfiehlt in größter Auswahl und billigt 4688

And. Platzer, Papier-, Schreib- und Schulrequisiten-Handlung en gros und en detail, Marburg a. D., Herrengasse 3.
 Für Wiederverkäufer höchster Rabatt.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.



Allseits zufriedengestellt durch Billigkeit und Auswahl wird sich jeder Einkauf in Schirmgeschäfte **Allois Sobacher, nur Herrengasse 14** bewähren. Annahme sämtlicher Reparaturen.



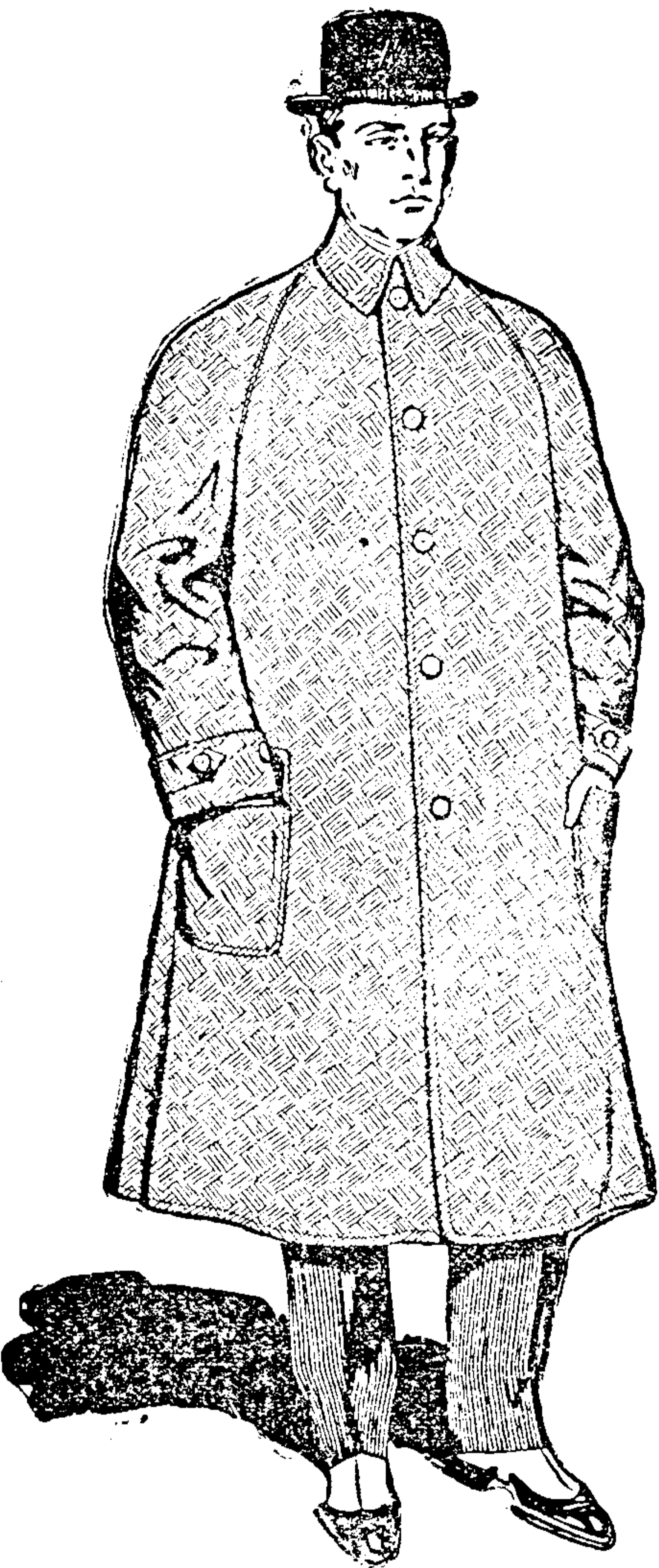
Neuheiten!!!
„ Damen- „
Luxuswäsche!
 Sübsche duftige Batist- Hemden und Hosens, Batist- Röcke mit sehr hohem Polant. Elegante Batist- Nachthemden und Korsets. Reichgeputzte Niederleib- chen. Vorzügl. Qualitäten.
 :: Praktische ::
Damenwäsche
 bei
Gust. Pirchan.



Carl Harner, Goldschmied und Graveur, Burggasse 3 empfiehlt Weihnachts- und Neujahrsgeschenke Lager von Gold-, Silber- und Chinasilberwaren. Solideste Ausführung aller Reparaturen und Gravierungen in eigener Werkstätte.

Süßlich möbliertes, großes ZIMMER separierter Eingang, ist an soliden, stabilen Herrn zu vergeben. Domplatz 11, parterre links. 4740 Ein großer achtfensteriger Saal ist per 1. Jänner 1911 zu vermieten. Anfrage Bm. d. B. 4741

Broom 4552 2figig, fast neu, billig zu verkaufen. Thurn, Reisergerasse 6.



Neu eingeführt!

Herren-Mäntel Raglans, Ulster, Schliefer für Herbst und Winter.

Original englische Fabrikate und erstklassige inländische Erzeugnisse. Preise von 30 K. aufwärts.

Herren-Schlafröcke 12 K. Herren-Morgen-Sakko 16 K.

Gustav Pirchan.



KLYTHIA zur Pflege der Haut PUDER Verschönerung und Verfeinerung des Teints Eleganter Toilette-, Ball- und Salonpuder

weiß, rosa oder gelb. Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, I. t. Professor in Wien. 82 Anerkennungs schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei Gottlieb Taussig, Fabrik seiner Toilette-Seifen und Parfümerien, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: WIEN, I., Wollzeile Nr. 3. Zu haben in Marburg bei H. J. Turad, Gustav Pirchan, Josef Martinz.

Preis einer Dose K 2.40. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung d. Betrages

Greislerei 4778 guter Posten, billig zu verkaufen. Adresse Bm. d. B. 4779

Gesucht 4778 wird ein mittelgroßer Wachhund. Anträge Brandisgasse 3, I. Stod.

Billig zu verkaufen großes Puppentheater, fast neu. Elisabethstraße 15, I. St.

Advertisement for 'Susten Sie?' featuring a large question mark and text about medicinal products. Dann gebrauchen Sie sofort die Fenchelmalzertraktbonbons. Bestes diätet. Mittel bei Katarren, Verschleimung und Heiserkeit. Päckchen 20 S. Haupt-Depot: Adler-Drogerie N. Wolf, Marburg. Erhältlich in Marburg: Moiz Fabian, Fried. Felber, Ehlwetter Fontana, Karl Faber, F. Hartinger, Franz Huber, Ferd. Kaufmann, Franz Leinisch, Alex. Mydlis, Alois Schneideritsch, Hans Sirk, Elepey & Wirceritsch, Jos. Walz, Adolf Weigerf, Matth. Ziegler. In Gilli: Mag. pharm. Joh. Fiedler. In Wind-Feistritz: F. Stiger und Sohn, Apoth. Franz Vekold. In Windischgraz: Apoth. R. Nebul. In Radkersburg: Rich. Prettnner. In Mahrenberg: Max Bauer. In Pettau: Antonie Schulzint.

Advertisement for 'Weihnachts-Einkäufe' with a list of prices. Besondere Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe Geschäft „zur Schwalbe“, Herrngasse Nr. 23. Auszug aus unseren Preisen: Seidenstoffreste, per Meter von K. —90 Spitzenstoffreste, „ K. —80 Damen- und Herrenhandschuhe von K. —40 Strümpfe und Socken von K. —40 Herrenhemden von K. 1-40 Herrenkrawatten von K. —40 Taschentücher von K. 1-20 Hosenträger, Krägen, Knöpfe, Mädchen- u. Damen- schürzen von K. —60 Scharpes von K. 1- Pelzboas von K. 2- Bänder, Spitzen und Borten usw. Staunend billig wegen Ausflaffung des Geschäftes.

Advertisement for 'Schöne volle Büste garantiert' featuring a woman's bust. erreichen Sie einfach auf natürlichem Wege durch Anwendung unseres ärztlich empfohlenen hundertfach bewährten Büstenentwicklungs-Apparates. Einzige wissenschaftlich begründete Methode. Keine Salben, kein Nahrungsmittel! Keine Pillen! Keine Diätvorschrift! Bequeme Anwendung ohne jede Beihilfe! In jedem Alter anwendbar! Garantiert unschädlich! Ueberraschender dauernder Erfolg! Einzig in seiner Art und Wirkung! Einmal Anschaffung! Volle Garantie für Erfolg! Preis eines kompletten Apparates K. 12.—, Emballage 72 Heller. Strengste Discretion! Damenbedienung. Frau Anny Hofer, Graz, Sakominigasse Nr. 45/X., Hochparterre rechts. 4609

Large advertisement for 'Atelier „Elite“' with vertical text on the sides. Ermässigte Weihnachtspreise! Passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt Atelier „Elite“ Kunstanstalt für moderne Photographie und Malerei in Pastell, Aquarell und Öl. Platin-Vergrößerungen nach jedem Bilde von 10 Kronen aufwärts. Echte eingebrannte Email- und Kristallbilder für Anhänger und Broschen. Neuheit: Photoskizzen. :: Garantie für künstlerische Ausführung. Atelier „Elite“, Marburg, Badgasse Nr. 11 Ermässigte Weihnachtspreise!

Braut - Ausstattungen, Neumöblierungen jeder Stilart

Sämtliche Tapeziererarbeiten übernimmt mit Zusicherung solidester Erzeugung

Möbel- und Tapezierergeschäft K. Wesiak, M. Turk's Nachf.

Marburg, Tegetthoffstrasse 19.

Übernahme sämtlicher Tischlerarbeiten. Telephon Nr. 152

Vordruck - Modelle, Kautschukstempel, Siegelstöcke, Cliche etc.

billigt bei

KARL KARNER

Goldarbeiter und Graveur,
Marburg, Burggasse 3.



Mineralwässer

frischer Füllung empfiehlt

Alois Quandest, Herrengasse 4.

Plüss-Staufer-Kitt

klebt, leimt, kittet Alles!

Zu haben bei **Mag. Wacher, Glas- handlung, Franz Bernhard & Sohn, Glashandlung.** 3181

Haus

einen Stod hoch mit großem Hof und Garten auf frequenter Straße für jedes Geschäft geeignet, wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Anzufragen bei der Verwaltung des Blattes. 3183

Simonsbrot

bestes medizinisches Brot für

Zuckerkrankte und Magenleidende.

Bei Stuhlverstopfung, Darmträgheit und Verdauungsstörungen erzielt Simonsbrot selbst bei veralteten Fällen überraschende Erfolge.

Niederlage für Marburg und Umgebung in der

Luxus- u. Zwiebackbäckerei Duma

Telephon 116 Tegetthoffstraße 29. Telephon 116



Luxin

Was ist **Luxin?** (gesellich geschügt).

Luxin ist das modernste Sauerstoff-Waschmittel

Luxin reinigt die Wäsche ohne Reiben, ohne Waschmaschine, daher ohne viel Arbeit und ohne viel Zeitaufwand.

Luxin ist garantiert unschädlich, keine ägenden Stoffe, kein Chlor enthaltend.

Luxin erzielt tadellose, weiße Wäsche, ohne zu zerfasern. Da total unschädlich, ohne Ausfärben der Wäsche.

Weltberühmte Kieler Fischwaren

alles zusammen nur 14 Str. gegen Nachnahme. Porto und Verpackung frei. Zoll nur 30 Heller. 20 ff. Büchlinge, 20 feinste Kieler Sprotten, 6 große Fleckerlinge, 1 fetten Rauchsal, 50 Sardellenheringe.

C. Sagemann
Fischexport, Kiel, Dtlsee.

Nachweisbar amtlich eingeholte

Luxin braucht weder Zusatz von Seife noch Soda und ist daher das billigste Waschmittel

Luxin vereinigt die eminenten Eigenschaften: Unschädlichkeit, Arbeitsverkürzung und Billigkeit bei Herstellung von tadelloser weißer Wäsche.

Luxin benötigt einen Zeitaufwand von kaum 2 Stunden für die Wäsche von 14 Tagen eines mittleren Familienstandes.

Paket 40 Heller.

Erhältlich in Marburg: **Adolf Weigert, Tegetthoffstraße, Fabian Alois, Fontana Silbeker, Haber Karl, Hartinger Ferd. Wöhlil Alexander, Quandest Alois, Vinzetti & Szlezep, Schneiderisch A., Biegler Matth., Wolf Karl, Drogerie.**

ADRESSEN

aller Berufe und Länder mit Porto- garantie im Internat. Adressen- bureau **Josef Rosenzweig und Söhne, Wien, L., Baderstr. 3.** Tel. 16881, **Budapest V., Nador- utzsa 20.** Prospekte franko. 3342

Gasthof-Realität

unweit von Marburg, nahe einer Bahnstation, bei der Pfarrkirche, großer, sehr beliebter und herrlicher Ausflugsort, mit voller Konzession (Ausicht von 70 bis 90 Halben Wein und zu 2000 Fass Bier jährl.), dann Tabaktrafik, Gasbeleuchtung, Gastgarten, große Wirtschaftsgebäude und mehrere Joch erfil. Gründe, bestehend aus Wald, Wiese u. Acker samt allen Fahrnissen, ist sofort unter sehr günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Anzahlung oder erforderliches Kapital nur 11-12.000 Kronen. Näheres bei **F. Petelinz, Ober-Pulsgau bei Pragerhof.** 4703

Beste böhmische Bezugsquelle

BILLIGE BETTFEDERN!

1 kg graue, gute, geschliff. 2K, bessere 2 K 40 h, pr. halbweiße 2 K 80 h, weiße 4 K, weiße, flaumige 5 K 10 h, 1 kg hochfeine, schneeweiße, geschliffene 6 K 40 h, 8 K, 1 kg Daunen (Blau), graue 6 K, 7 K, weiße, feine 10 K, allerfeinster Brustflaum 12 K. Bei Abnahme von 5 kg franko.

Fertige Betten aus dichtfädigem roten, blauen, weißen oder gelben Manting, 1 Tuchent, 180 cm lang, 120 cm breit, mitamt 2 Kopfkissen, jeder 80 cm lang, 60 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen Bettfedern 16 K, Halbdaunen 20 K, Daunen 24 K, einzelne Tuchente 10 K, 12 K, 14 K, 16 K, Kopfkissen 3 K, 3 K 50 h, 4 K. Tuchente 200 cm lang, 140 cm breit, 13 K, 14 K 70, 17 K 80, 21 K, Kopfkissen 90 cm lang, 70 cm breit, 4 K 50, 5 K 20, 5 K 70 Untertuchente, aus starkem, gestreiftem Gradl, 180 cm lang, 116 cm, breit, 12 K 80, 14 K 80. Versand geg. Nachnahme von 12 Kronen franko. Umtausch oder Rücknahme franko gestattet. Für Nichtpassendes Geld retour. **S. Benisch in Detschenitz Nr. 769, Böhmerwald.** - Preisliste gratis und franko. 3099

Nette 50jähr. Frau

sucht Stelle bei älterem Ehepaar eventuell Herrn. Berichtet außer waschen und reiben alle häuslichen Arbeiten, beanprucht N. Lohn. Anfrage aus Gest. in Papierhandlung **Nowak, Herrengasse.** 4652

Hasenfelle

kauft **Karl Gränitz, Herrengasse.**

Wohnung

mit 3 Zimmer und Küche ab 1. Februar zu vermieten. **Kasino- gasse 2.**

TÖRLEY

TALISMAN

CASINO RESERVE

PHILIPP NEUSTEIN'S VERZUCKERTE ABFUHRENDE PILLEN

(Neusteins Elisabethpillen)

Allen ähnlichen Präparaten in jeder Beziehung vorzuziehen, sind diese Pillen frei von allen schädlichen Substanzen; mit größtem Erfolge angewendet bei Krankheiten der Unterleibsorgane, sind leicht abführend, blutreinigend, kein Heilmittel, ist günstiger und dabei völlig unschädlicher, um

Verstopfungen

zu bekämpfen, die gewisse Quelle der meisten Krankheiten. Der verzuckerten Form wegen werden sie selbst von Kindern gerne genommen.

Eine Schachtel 15 Pillen enthaltend kostet 30 h, eine Kasse, die 8 Schachteln, demnach 120 Pillen enthält, kostet nur 2 K. Bei Voreinsendung des Betrages v. K 2.45 Francozugdg. 1 Rolle Pfl

Warnung! Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt. Man verlange „**Philipp Neusteins abführende Pillen**“. Nur echt, wenn jede Schachtel und Anweisung mit unserer gesetzlich protokollierten Schutzmarke in rot-schwarzem Druck „heil Leopold“ und Unterschrift „**Philipp Neustein, Apotheke**“, versehen ist. Unsere handelsgerichtlich geschützten Emballagen müssen mit unserer Firma gezeichnet sein. 4207

Philipp Neusteins Apotheke „zum heil. Leopold“
Wien, L., Blantengasse 6.
Depot in Marburg in den Apotheken Friedr. Prull, Ed. Taborsky, W. A. König und Viktor Savost



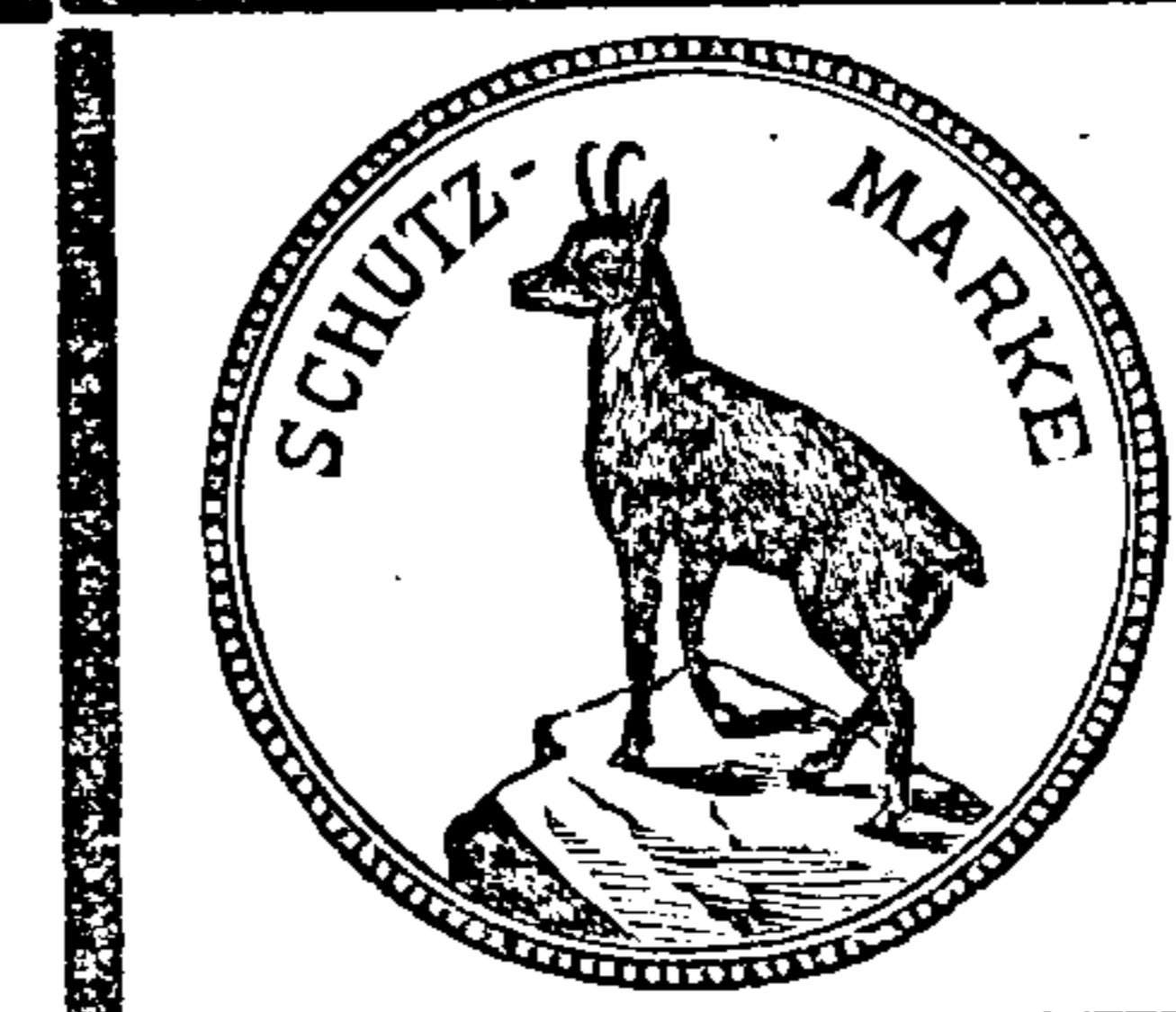
C. Bros' Sparseife

Marke Gemse.

!!! Nur in Prima Qualität !!!
Ursprungsgewicht
- 500 Gramm -

Nicht zu verwechseln mit der von auswärts eingeführten

!!!! Hirschseife !!!!



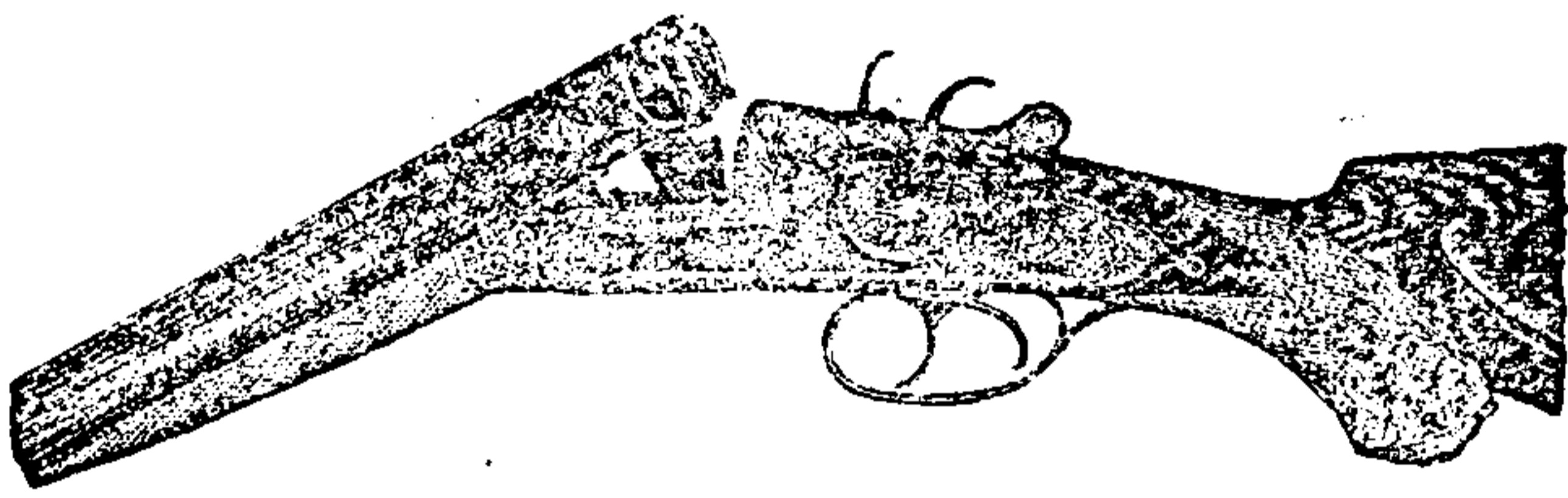
Sulzegger Sauerbrunn

Hauptniederlage
Marburg, Domplatz 6.
5284



Grösste Auswahl moderner Herren-Hemden Kragen Krawatten Socken Taschentücher Herren-Schuhe

Gustav Pirchan



Johann Melchior, Gewehrfabrik in Ferlach, Kärnten
 empfiehlt erstklassige, moderne Jagdgewehre aus erster Hand, sowie alle in dieser Branche einschläg. Arbeiten, Reparaturen, Umstellungen, neue Schäftungen fachgemäß, neue weltberühmte Läufe aus „Armeestahl“ mit höchster Schussleistung, mäßige Preise. Ein- und Verkauf abgetragener Gewehre und Tausch gegen neue nach Übereinkommen. Illustrierte Preislisten kostenlos. 513

Gegründet 1862 Telephon 534

RUDOLF GEBURTH, WIEN
 K. UND K. HOP-MASCHINIST
 VII. Kaiserstrasse 71, Ecke der Burggasse

Grösstes und reichhaltigstes Lager von allen Gattungen besonders feinst in allen Farben, feuer-emaillierte Öfen mit Nickelmontage

HEIZÖFEN Regulier-Füllöfen von 15 Kronen aufwärts
 Dauerbrandöfen für Steinkohlenheizung
SPAR-, KOCH- u. MASCHINEN-HERDE in allen Grössen

EISENKACHEL-ÖFEN für zwei und drei Zimmerheizungen
 Gasöfen und Gaskamine
 Kataloge gratis und franko



Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,
 Ersatz für **Anker-Bain-Crepeller**

ist als vorzüglichste, schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Erkältungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., K 1.40 und 2 K vorrätig in den meisten Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstrasse Nr. 5 neu.

Laubsäge



Warenhaus gold. Pelikan VII. Siebensterng. 24. Wien. Preisbuch gratis Wien

4 1/2 No. garantiert echten **Schleuder-Honig** und Dose K. 7.—
Hans Toplak
 Zurschwingen bei Pettau.

FRICK'S
 Handkatalog
 Verzeichnis von circa 20.000 Büchern aller Wissenschaften in deutscher, englischer, französischer, italien u. spanischer Sprache gratis und franco durch Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbuchhändler, Wien, I., Graben 27, bei d. Postkassa. 4726

Achtung!
 3 schöne, kleine Besitzungen mit neuen Häusern, besonders für Pensionisten geeignet und ein stockhohes Zinshaus in Progerhof, sofort unter günstigen Bedingungen billigst zu verkaufen. Näheres bei F. Petelinz, Ober-Pulsgau. 4702

Geschäftslokal
 zu jedem Geschäft geeignet, sehr groß, licht, trocken, mit Magazin, Keller u. s. w. ist in Cilli, Hauptplatz 8, mit 1. Mai 1911 zu vermieten. Anfrage Oberstleutnant von Zaninger, Cilli. 4641

Geld Darlehen
 an Personen jeden Standes (auch Damen), von 200 K. aufw., mit u. ohne Bürgen, bei 4 K monatlicher Abzahlung sowie Hypothekendarlehen. befragt rasch und diskret Alexander Nr 1ste in, Budapest, Töbölstrasse 34. Retourmarke. 4742

Heinrich Lanz
 Mannheim.
Größte Lokomobil-Fabrik des Kontinents.
 Österr Verkaufsbureau **Emil Honigmann**
 Wien, IX, **Löblichgasse 4.**
 Ausstellungsobjekt
 Jagdausstellung Wien 1910
 höchste Auszeichnung
 Staats-Ehrendiplom. I
Rotunde-Spiegel.

Möbel! Bilder und Bettwaren
 nur solide preiswerte Ware, sowie
Stahldrahtmatratzen,
 die besten Betteinlässe, bisher unübertroffen an Solidität und Dauerhaftigkeit, rein, gesund, billig, eigenes Fabrikat, empfiehlt
Servat Makotter, Marburg
 Erste steiermärkische Draht-Betteinlässe- Erzeugung, Möbel-, Bilder- und Bettwaren-Handlung
 Burggasse Nr. 2. Kaiserstrasse Nr. 2.
 (Gegründet 1878.)

Mayfarth's „Diabolo“-Separator
 unstreitig die beste Milchenträumungs-Maschine.
 Denkbar schärfste Enträumung, Verbesserte Konstruktion, Große Leistung, Ruhiger, leichter Lauf.



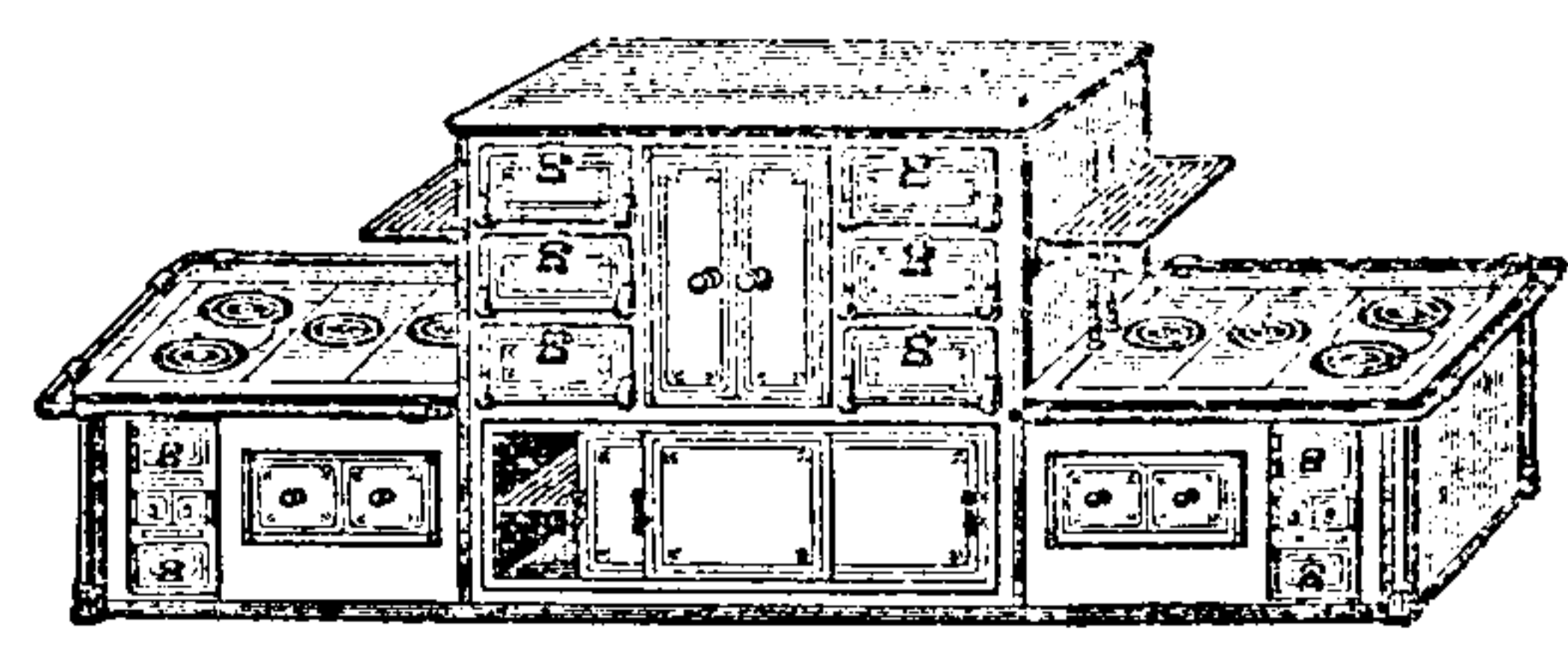
Dauerhafte, solide Bauart. Keine Verschlämmung. Billiger Preis. Sauberer Betrieb.

Preis: „Diabolo“ Nr. I, stündliche Leistung 125 Liter 125 K.
 „Diabolo“ Nr. II, stündliche Leistung 220 Liter 240 K.
 Zu beziehen durch: **Ph. Mayfarth & Co.**
 Fabrik landwirtschaftlicher und gewerblicher Maschinen wie Eisengießereien **Wien, II., Laborstrasse 71.** Vertreter und Wiederverkäufer gegen hohen Rabatt erwünscht. 4606

Wiener Damen-Frisiersalon
 Burggasse 5, 1. Stock.
 Teile den P. T. Damen mit, daß ich eine tüchtige Wiener Friseurin in meinem Geschäft engagiert habe und daher in der Lage bin, allen an mich gestellten Anforderungen in und außer dem Hause entsprechen zu können. 4498
 Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll
K. Pühringer-Schaffer.

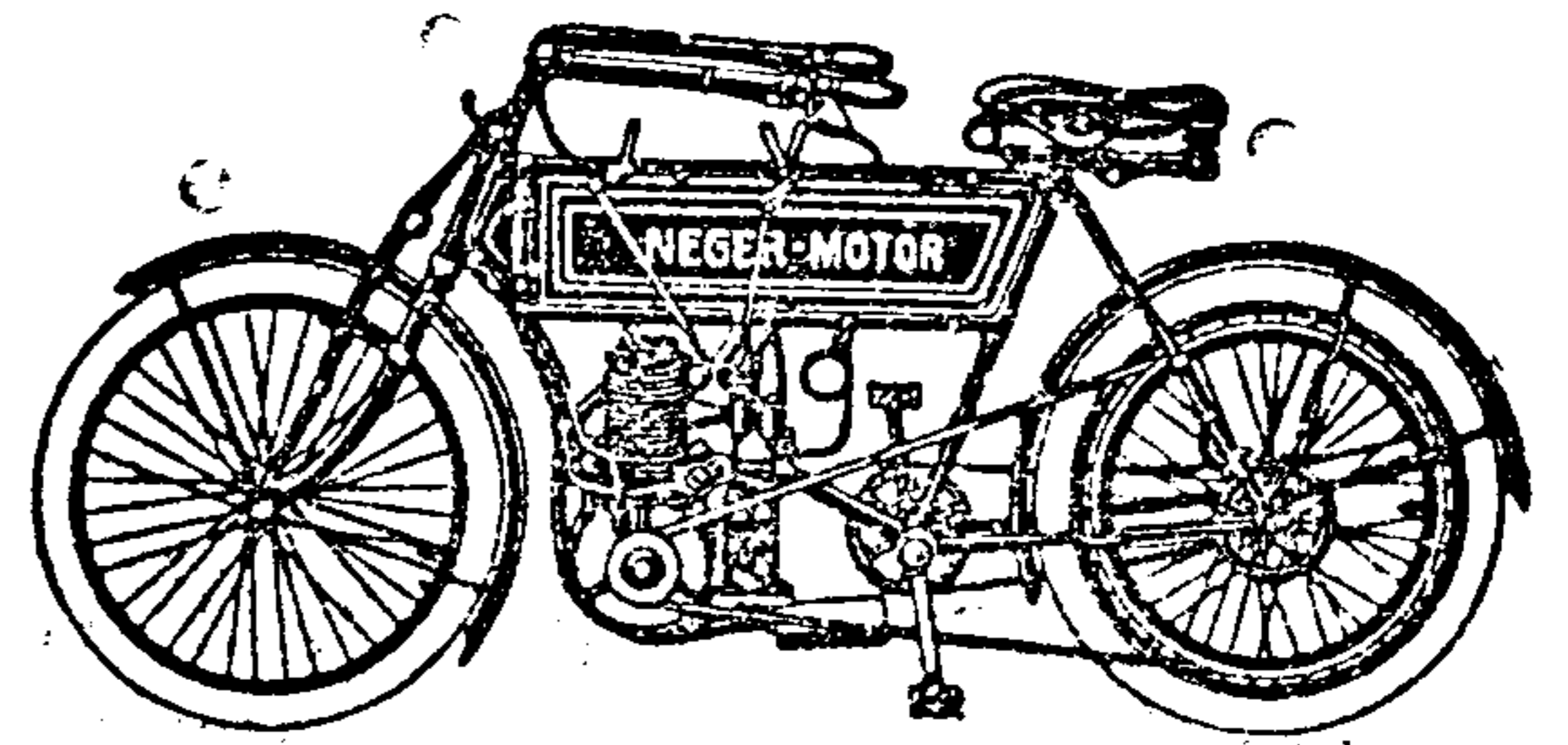
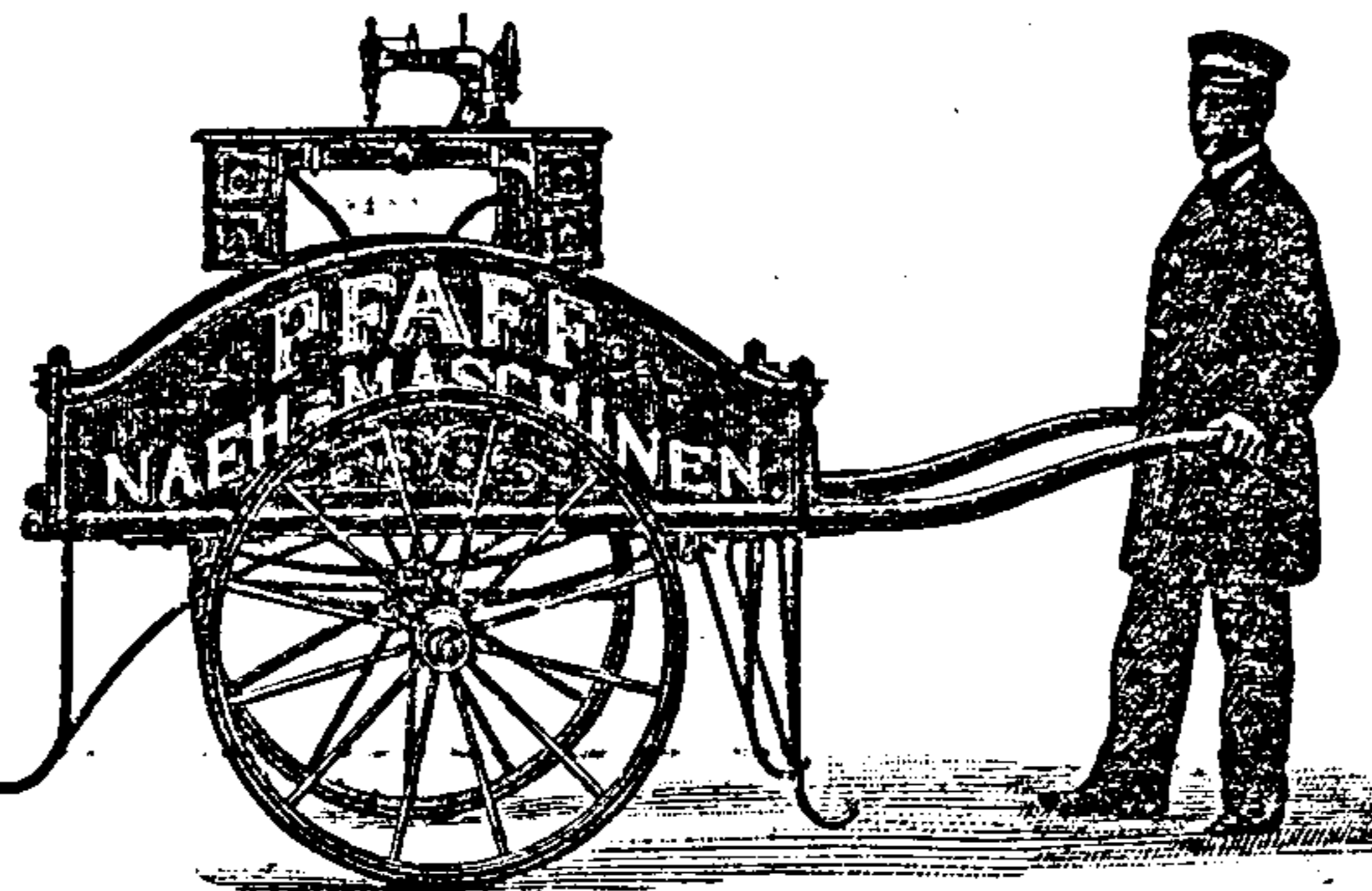
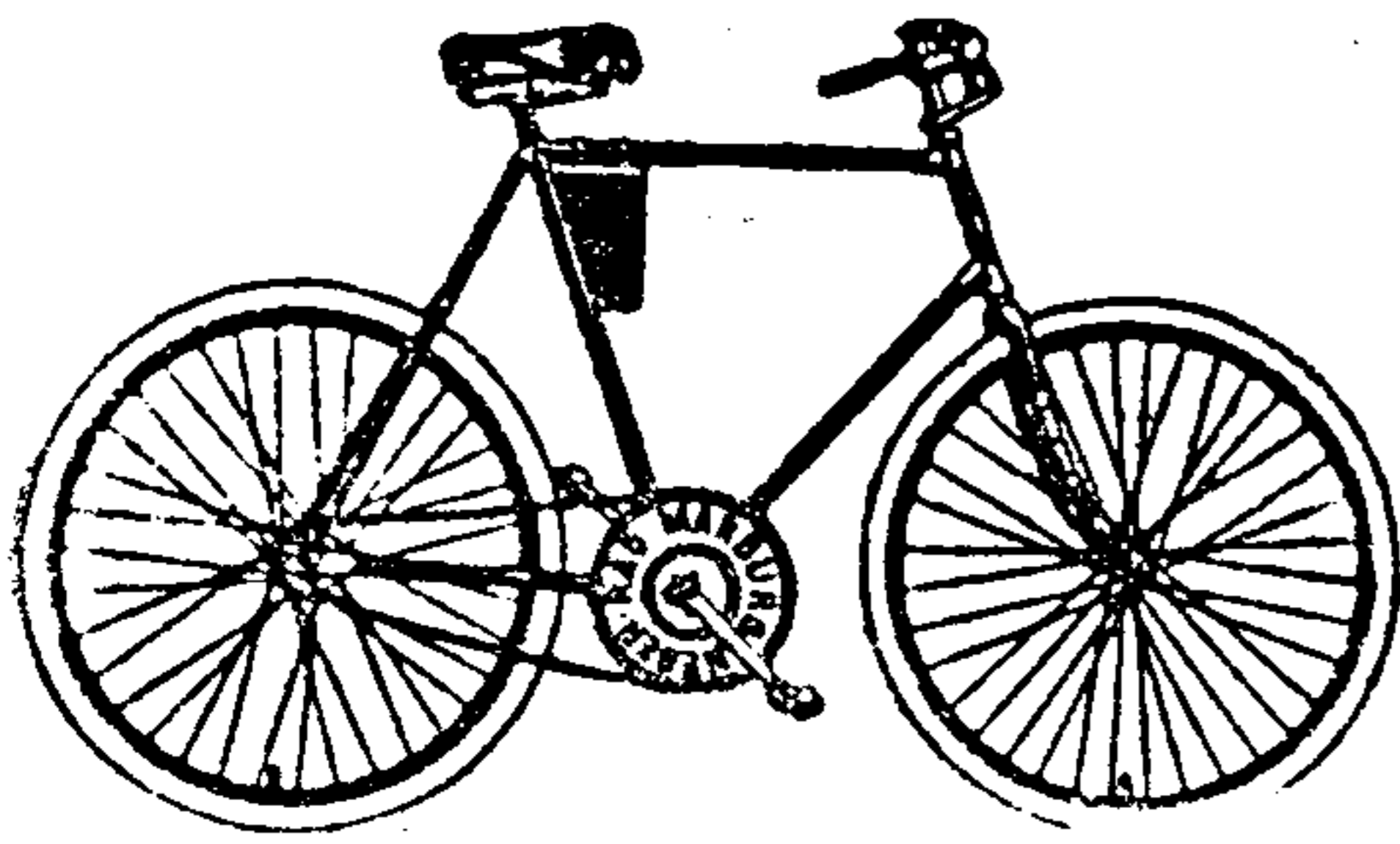
Der Kredit- und Sparverein
 für Marburg und Umgebung
 r. G. m. b. H.
 Tegethoffstrasse 12
 verzinst Spareinlagen ab 1. Juli zu **4 1/4 %**
 und zwar von dem der Einlage folgenden Tage an. Darlehen können Mitgliedern sowohl auf Hypothek als auch gegen Wechsel gewährt werden. 377
Amtstage Mittwoch u. Samstag
 von 9 bis 12 Uhr.

Herdfabrik H. Koloseus
 Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc Dampfkochanlagen, Gaslöcher und Gasherde, irische Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange „Original-Koloseus-Herde“ und weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.

Weihnachts- u. Neujahrs-Geschenke!



Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder

Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen

Der Kauf einer Nähmaschine bleibt stets mehr oder weniger eine **Vertrauenssache**, denn der Käufer ist in der Regel nicht Fachmann genug, um über die Güte der verwendeten Rohstoffe, die Zuverlässigkeit des Wertes oder den Wert der allenfallsigen Neuerungen sich ein eigenes Urteil zu bilden. Er kann sich deshalb nur auf den **Ruf der Fabrik** verlassen und handelt daher in seinem eigenen Interesse, wenn er bloß Erzeugnisse einer als **reell und leistungsfähig** bekannten Firma kauft. Einen wohlbegründeten Weltruf genießen seit Jahrzehnten die Pfaff-Nähmaschinen, die nach dem Grundsatz hergestellt werden „**nur das Beste zu liefern, was im Nähmaschinenbau überhaupt geleistet werden kann.**“ Der Käufer einer Pfaff-Nähmaschine wird daher seine Wahl nie zu bereuen haben, weil er damit Nähen, Sticken und Stopfen kann.

I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

Franz Neger, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.

Enormes Lager sämtlicher Neuheiten von Damen-Jacken, Paletots, Raglans, Kimonos, Kostümen, Blusen, Schößen, Schlaf-röcken, Samt- und Plüsch - Konfektion in allen Preislagen. Große Auswahl in aparten Modemuffen und Pelzkollern. Neuheiten in Damen-Kappen, Auto-Schleier, Salon- und Straßenschuhe, Regenschirme und Handtaschen.



Gustav Pirchan
Marburg.

Bekanntlich sind die im Süden solid gebauten Resonanz-Instrumente die klangvollsten und haltbarsten. Deshalb ver-lange jeder Käufer eines

Pianino

oder englischen Flügels

der wirklich das beste und billig, gegen Kassa oder Klavier laufen will, auch Offerte bei der

R. u. I. priv. Hof-Planoforte-Fabrik

E. Bremitz, Triest, (Belvedere.)

Neu aufgelegt:

Dienstantritts-Anzeige

in der

Buchdruckerei L. Kralik, Marburg, Postgasse 4.

Marburger Holzindustrie

Kärntnerstraße 46

ist stets Kassakäufer für Holz aller Art und leistet Lohn-schnitt gegen höchstmögliche Holzausnutzung. Liefert zuge-schnittene Kistenteile und alle Arten harten und weichen Schnittmaterialies.

Steirerkäse

per Kilo 96 Heller offeriert nur an Kaufleute

Käsehaus A. Weinhandl in Leoben.

Als Weihnachtsgeschenk
empfehlen wir:

! Der russisch-japanische Krieg !

vom Grafen E. Reventlow.

Nebst einer Schilderung des Landes und der Bewohner von Japan, Korea, Manchurie und Russisch-Asien. — 1670 Seiten Text mit nahezu 1000 Illustrationen und farbigen Tafelbildern, vielen Karten und einer großen Karte des Kriegsschauplatzes. Gebunden in drei Prachtbänden. Der Name des Verfassers bürgt für den gediegenen und fesselnden In-halt des Wertes.

Statt des Ladenpreises von 33 Mark wird das prächtig ausgestattete Werk jetzt zum Preise von 15 Mark in tadellos neuen Exemplaren geliefert.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Otto Maier, G. m. b. H., Verlagsabteilung, Leipzig.

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke !!

Vinzenz Seiler

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter in Marburg
Herrengasse 19

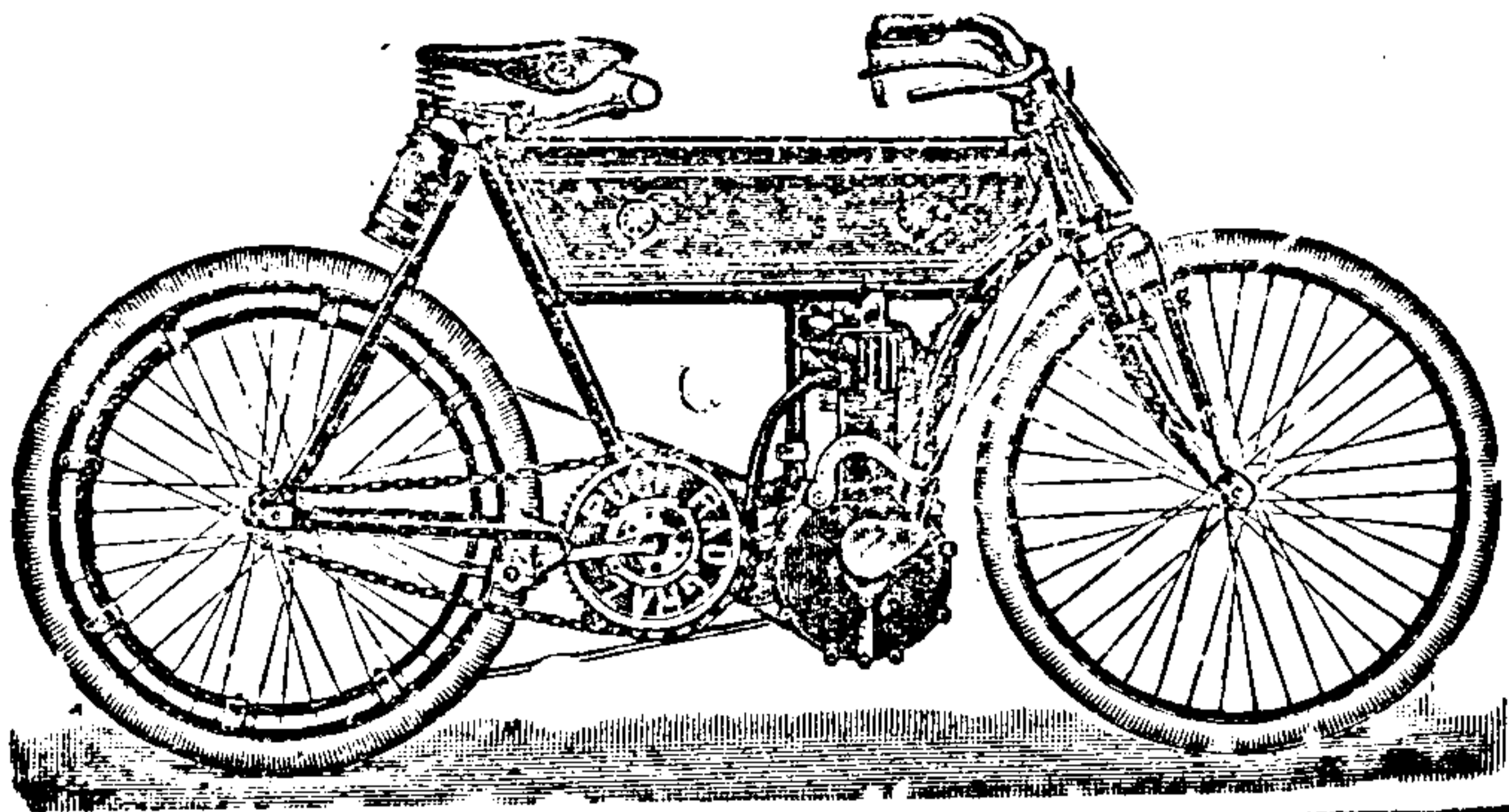
erlaubt sich einem P. T. Publikum sein reichhaltiges Lager von

Neuheiten in Juwelen, Gold- und Silberwaren, Chinasilberwaren
sowie

Herren- und Damen-Uhren in Gold und Silber
einer geneigten Beachtung bestens zu empfehlen.

Neuarbeiten, Reparaturen u. Gravierungen
werden in eigener Werkstätte schnell und bestens ausgeführt.

Auswahlsendungen auf Wunsch werden prompt und solid effektuert.



Alois Heu, Marburg

Fahrrad- und Waffenhandlung

Billigste Einkaufsquelle in allen Fahrradbestandteilen, Waffen, Munition und Jagdartikel, Knallfixkorke und Knallfixkapseln.

Alleinverkauf der weltbekanntesten Puch-Fahrräder u. -Motore.

Erste Marburger chemische Waschanstalt und Dampf-Färberei Ludwig Zinthauer.

Annahme- und Verkaufsstelle nur Freihausgasse 1 (neuer Platz), Fabrik: Lederergasse 21. Übernahme von Kleidungsstücken u. Stoffe jeder Gattung, in Seide, Wolle, Baumwolle usw. zum chem. reinigen u. überfärben. Telephon Nr. 14. Vorhang-Appretur, Dekatur und Blandruckerei. Gegründet 1852.

En gros en detail.

W Dalmatinische Weinhandlung ::

In keiner Familie darf ein Glas guten Weines fehlen. Vorzüglicher echter alter Wein in je drei Qualitäten, blutroter und weißer Wein, gegen Blutarmer und gegen Verkühlungen, vorzüglicher Tischwein, ausgezeichnete Prosecco-Wein, welcher sich bestens auch für Schwertränke eignet. Nachweisbare Verfälschungen werden mit 1000 K belohnt. Ausschließlicher Verkauf bei

Witwe Angela Cuitanic

Marburg a. D., Burggasse 20. 1341

Für Greisler und Wirte ermässigte Preise.



in Holzschachteln

zu 1/2 und 1/4 Kg. Kilo 64 Heller.

Waschpulver und Waschlauge in Paletten zu 1/2 und 5 Kg., per Kilo 25 bis 60 Heller.

Perlsoda, rein von Glaubersalz in Paletten zu 1/2, 1 und 5 Kg., per Kilo 16 Heller.

Karl Bros

Seifeniederei

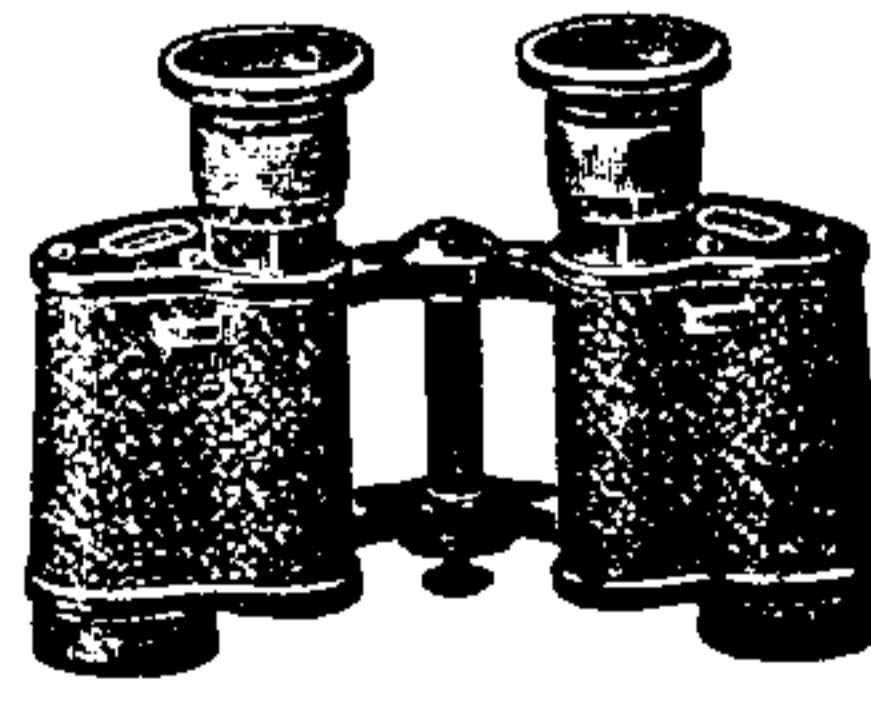
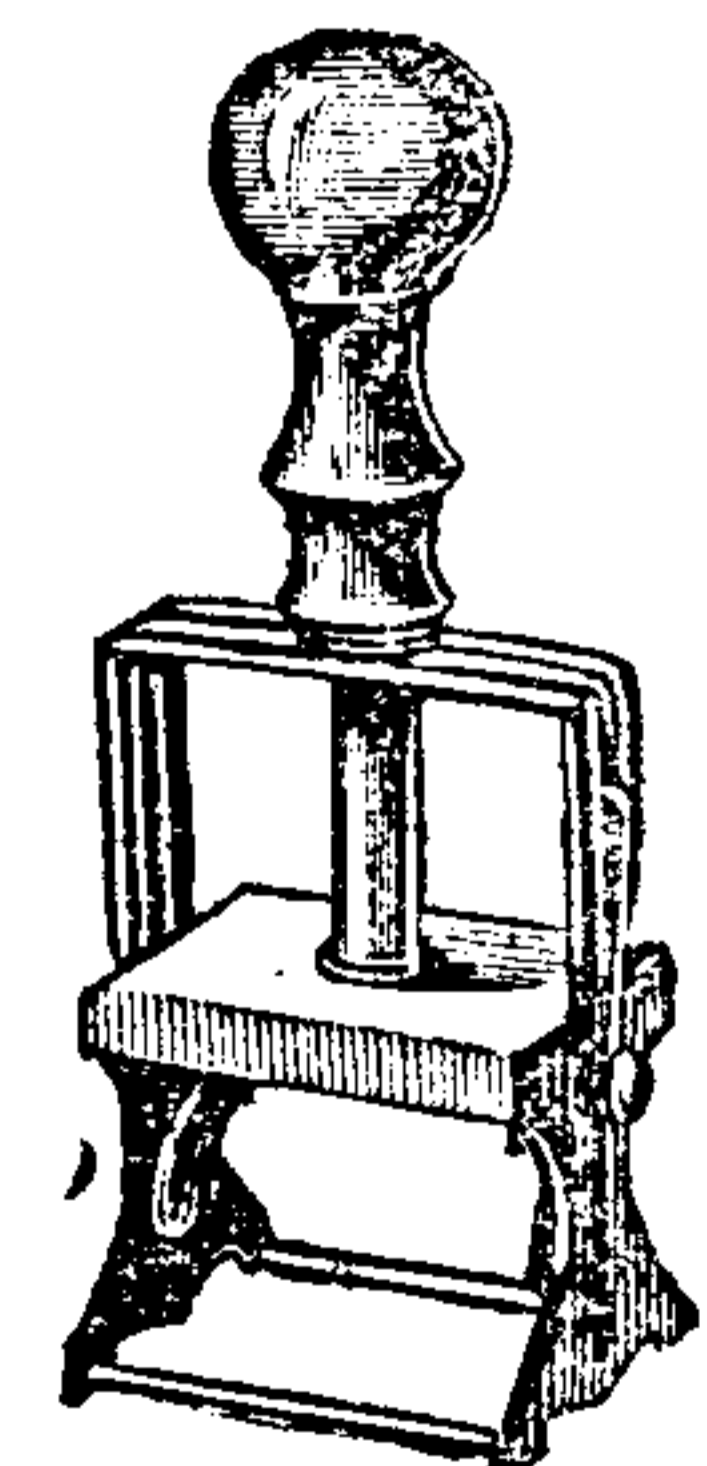
Marburg, Hauptplatz

Kautschukstempel, Siegelstöcke Vordruck-Monogramme etc.

Jos. Trutschl

l. l. gerichtlich. beeid. Schlichter in Marburg, Burggasse

empfiehlt seine Neuheiten in Juwelen, Gold und Silber und optischen Waren, wie Ringe, Brochen, Ohrringe, Brazeletts, Labatiere, Trieder, sechsfache Vergrößerung 100 R. - Kaufe altes



Gold, Silber, Münzen, echte Perlen, sowie Edelsteine, antiken Schmud, Miniaturen, antike Fächer und Porzellan, sowie Altertümer jeder Art zu den besten Preisen.

Taschentücher

in größter Auswahl und bester Qualität für

Damen, Herren und Kinder

in 4182

Leinen, Halbleinen, Sport mit ajour-Saum und gestickt

in weiß und farbig empfiehlt

Felix Michelitsch

Herrengasse 14, „zur Brieftaube“.

Gegründet 1853. Gegründet 1853.

G. Topham & Co.

Gesellschaft m. b. H.

Maschinenfabrik, Eisengiesserei

Wien X/I, Gudrunstrasse Nr. 159

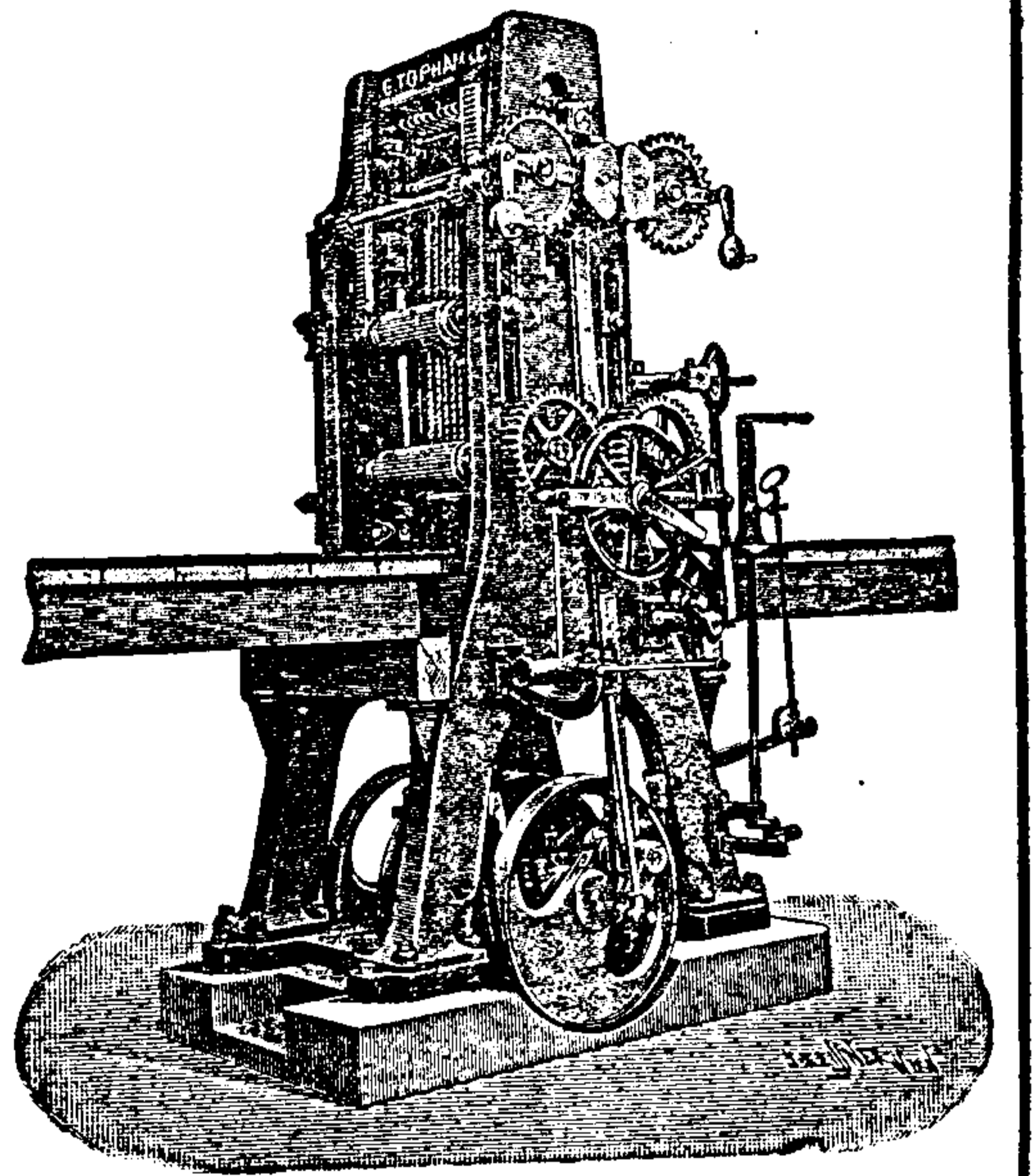
bauen als Spezialität:

VOLLGATTER

jede Art für Dampf- und Wassersägen.

Alle Holzbearbeitungsmaschinen

Kreissägen, Bandsägen, Hobelmaschinen, Fräsmaschinen, Fournierschälmaschinen, Maschinen für gebogene Möbel, Fassmaschinen, Transmissionen. Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche gratis.



Ella-

Garantiert ges.



Streng solid, vielfach verfeinert, rasch wirkend. Befördert das Wachstum von Augenbrauen, Haar und Bart. Kraftköpfigkeit heilend, beseitigt Schuppenbildung. Prämiert Paris 1909, golden Medaille, Ehrendiplome und Ehrenkreuz. Zu haben bei Frau

Pomade

Unschädlich

gesch.

Kamilla Mitzky, Marburg a. Dr., Goethegasse 2 b

und bei Karl Wolf, Drogerie, Herrengasse. Bestellungen nur gegen Nachnahme oder vorherige Einfindung des Betrages. Preis: 1 Ziegel R. 2.— und R. 3.50, 3 Ziegel R. 5.— und R. 8.50.

PEH'S EUCALYPTUS-ZELTCHEN-HUSTEN NICHT!
GEGEN HUSTEN UND KATARH JEDER ART.

Nur echt mit dem weissen Kreuz und MAX MORITZ
Erhältlich in Paketen zu 12, 30 u. 50 Heller
in Marburg bei Roman Pachner's Nachf. Szlepez u. Vincetitsch; in Pottau bei Josef Kasimir. 4307

Die Krone aller Volkshausmittel

millionenfach im Gebrauch und bewährt bei allen Übelkeiten, Leiden des Magens und der Verdauung, Diarrhöen, Kopfschmerzen, Hals- u. ... Nebenleiden, Diphtherie ist ...

Lichtenheldt's echte Singvogel-Essenz mit dem „Licht“

per 12 Flaschen R. 5.—, bei Abnahme von 30 Stück franko und inkl. Packung zu beziehen aus

Lichtenheldt's :: Laboratorium Meuselbach Nr. 45 (Thüringer Wald). Man achte beim Einkauf a. d. Schutz-M. LIL

Ein Hund

wäre in die Dressur zu geben. Anzulegen Freihausplatz 3, 1. Stoc.

Hasenfelle

und Schweinhäute kauft zu den besten Preisen Th. Braun, Röntnerstraße 13.

Allen Bücherfreunden empfehlen wir unseren diesjährigen

Weihnachts-Katalog

der auf 184 Seiten eine Auswahl der empfehlenswertesten Werke in deutscher, französischer und englischer Sprache. Abbildungen von Bildern und Landscaps sowie ein Verzeichnis von photographischen Apparaten enthält. Derselbe bildet einen sehr ausführlichen Führer durch die Weihnachtsliteratur und wird gratis abgegeben.

4607 R. Lechner (Wilh. Müller), l. u. l. Hof- und Univ.-Buchhandlg., Wien, Graben 31.

Zentrale für musikalische Bedürfnisse

Marburg a. D., Schulgasse 2.

Reichhaltiges Lager aller Musikalien

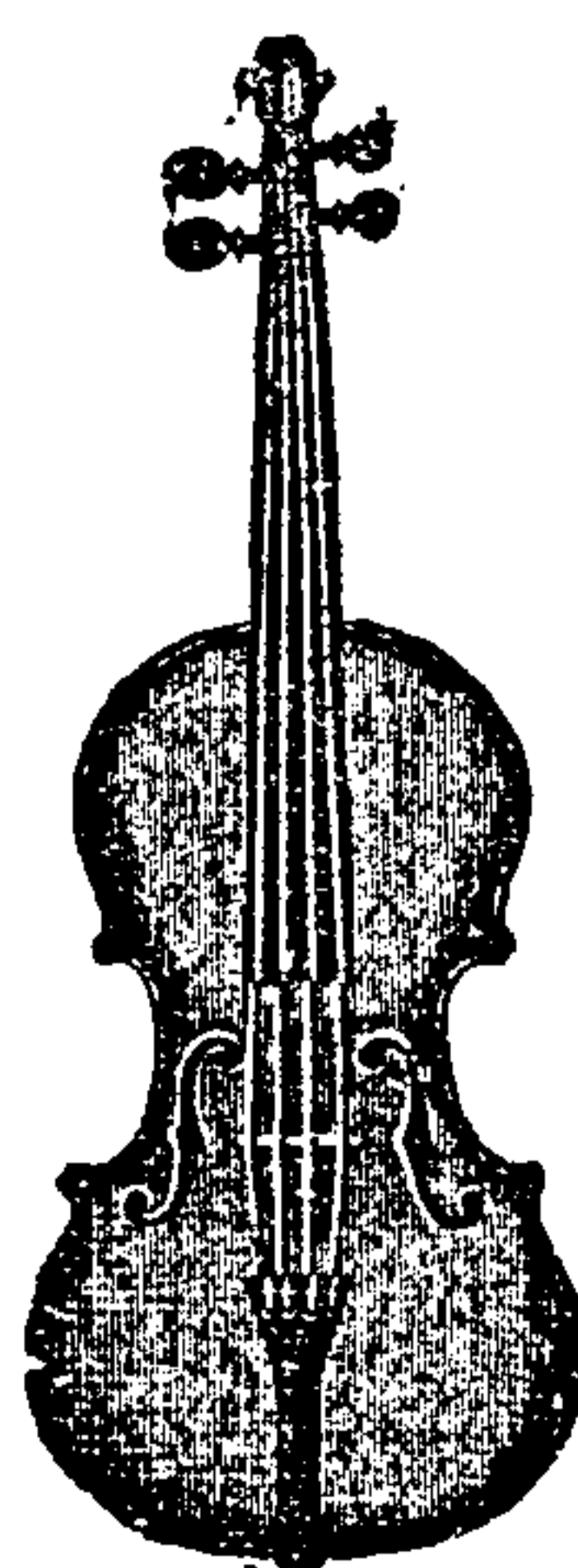
Violin-, Klavier-, Zither-Schulen und Übungen. Lieder, Salonstücke, Opern, Operetten, Tänze, Potpourris, Märsche etc. für Klavier zwei- und vierhändig, für Violine, Zither, Gitarre und andere Instrumente. — Vollausgaben: Breitkopf und Härtel, Litolff, Peters, Steingraber, Universal-Edition.

Billigste Zither-Alben.

Alle Gattungen Musikinstrumente und deren Bestandteile, Saiten etc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig bei

Josef Höfer

Instrumentenmacher (Schüler der Gradl'scher Musikfachschule)



Freiwillige Feuerwehr Marburg.

Zur Übernahme der Bereitschaft für Sonntag den 11. Dezember 1910, nachmittags 2 Uhr, ist der 2. Zug kommandiert. Zugführer: Herr Martin Grl.

Literarisches.

Konegens Kinderbücher. Im Verlage von Carl Konegen (Ernst Stülpnagel) in Wien ist jeben eine Serie von Kinderbüchern erschienen, welche den größten Beifall aller Eltern, Lehrer und Kinderfreunde finden wird: Kleine gelbe Büchlein von etwa 32 bis 34 Seiten, mit künstlerischen Illustrationen versehen, zu denkbar niedrigstem Preis, die allen Kindern jedes Standes bald lieb und vertraut werden müssen. Märchen, Gedichte, Erzählungen, kleine Theaterstücke, die von Kindern mit den einfachsten Mitteln selbst aufgeführt werden können, sollen aus dem reichen Schatz der Kinderliteratur aller Länder hier für jedermann in einfachster Weise zugänglich gemacht werden, ergänzt durch Arbeiten aus der Feder unserer ersten lebenden Jugendschriftsteller. Um auch der Familie des Armsten die Anschaffung zu ermöglichen, wurde der Preis eines Büchleins auf 20 Heller festgesetzt. Wir machen unsere Leser auf dieses schöne Unternehmen aufmerksam, das tatkräftige Unterstützung verdient.

Kosmos. Handweiser für Naturfreunde. 7. Jahrgang. Heft 7/8 a 30 Pf (der Jahrgang 12 Hefte M. 2.80; für Kosmosmitglieder kostenlos). Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde, Geschäftsstelle: Franck'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Vorsicht! Kurz vor Weihnachten ist es in den großen Geschäften beim besten Willen unmöglich, den Wünschen der einzelnen Kunden die Beachtung zu schenken, die besonders beim Einkauf eines Anker-Steinbaufastens nötig ist. Es ist deshalb allen Müttern dringend zu raten, sich möglichst sofort eine der neuen Verkaufens-Preislisten mit genauer Beschreibung der verschiedenen Kastengrößen und Angabe der billigsten Fabrikpreise von H. Ab. Richter & Co., Königl. Hof- und Kammerlieferanten in Wien, I., Dperngasse 16, kommen zu lassen, um danach den passendsten Kasten in aller Ruhe auszuwählen zu können. Mit der Preisliste in der Hand können Sie dann sehr leicht auch bei dem stärksten Trubel den richtigen Kasten auswählen; denn Sie wissen ja schon vorher ganz genau, welchen Kasten Sie wollen. Sie

brauchen nur nach der Nummer des verabreichten Kastens und der Schutzmarke Anker zu sehen; stimmt das, dann ist es richtig und jede Übervorteilung ausgeschlossen. Darum gleich die fünf Heller für eine Korrespondenz-Karte daran gewendet! In der hübschen illustrierten Preisliste findet man auch Näheres über die guten Richterschen Imperator-Musik- und Sprech-Apparate.

Unwiderruflich am **1. Februar 1911** Ziehung der

:: Weihnachts-Lotterie ::

zu Gunsten der Kinder-Schutz- und Rettungsgesellschaft.
1500 Treffer im Gesamtwerte von **55.000 Kronen.**
Haupttreffer im Werte von **30.000 Kronen.**
Loose zu 1 Krone in Trafiken, Lottokollekturen und Wechselstuben zu haben. 4686

Schönste der Frauen, wie sehen Sie aus?

Wie man eben aussieht, wenn man den scheußlichen Katarach mit sich herumschleppt! — Aber warum quälen Sie sich damit! Kaufen Sie sich in der Apotheke oder Drogerie eine Schachtel **F a y s** echte Sodener Mineral-Pastillen, füllen Sie damit Ihre reizende Bonbonniere und ich garantiere dafür, daß Sie den Katarach los werden, ohne recht zu wissen, wie es zugeht — jedenfalls aber auf die angenehmste Weise. Preis K. 1.25 per Schachtel.

Generalvertretung für Österreich-Ungarn: **W. Th. Gunkert,** t. u. l. Postlieferant, Wien, IV/1, Große Neugasse 17.

Zahn-Crème
KALODONT
Mundwasser

Mit einem Strich
habe ich Ihnen meine Schutzmarke wirkungsvoll vor Augen gerückt.
Mit einem Blick
können Sie sich dieselbe einprägen. Tun Sie es bitte in Ihrem eigenen Interesse. Die Schutzmarke ist das Erkennungszeichen des **echten**
Andre Hofer
Feigenkaffe.
Jedes Palet, das diese Schutzmarke trägt, enthält unter Garantie den echten „Andre Hofer“, den feinen, wohl-schmeckenden und unübertrefflichen Kaffeezusatz.

Ihre Gesundheit erhalten Sie! Ihre Schwäche und Schmerzen verschwinden, Ihre Augen, Nerven, Muskeln, Sehnen werden kräftig, Ihr Schlaf gesund, Ihr aliges Wohlbefinden stellt sich wieder ein, wenn Sie den echten Feller's Fluid m. d. M. „Eisfluid“ benutzen. Probeduend 5 Kronen franko. Erzeuger nur Apotheker **E. B. Feller** in Subica, Elaplak Nr. 269 (Kroatien).

Pelzwaren-Haus
A. Veres Nachfolger J. & E. MANGOLD
Telephon Nr. 68 — GRAZ — Sporgasse Nr. 5
Beste Einkaufsquelle!
für gediegene und preiswerte
! PELZWAREN !
Auswahlendungen gegen Referenzen! :: Kulante Bedienung! :: Billige Preise!

Maschinenschreiberin u. Stenographin
mit längere Praxis, in allen Kanzlei- und Kontorarbeiten geübt, in noch ungeländigter Stellung, wünscht Stelle in Marburg. Gest. Anträge unter „Tüchtig 21“ an die Verw. d. B. erbeten.
Ein gutgehendes **Gastgeschäft** samt Zugehör und 3 Joch Grund. in beliebiger Ortschaft, an der Bezirksstraße ist um 12.000 K. sogleich zu verkaufen. 4000 K. können liegen bleiben. Adresse in Ww. d. B. 4719
Nettes Spezereigeschäft am besten Posten, für 2 Personen, lebensfähig, wird sogleich verkauft. Nötiges Kapital 1000 Kronen. Zuschriften unter „Spezerei“ an die Verw. d. B. 4730

Darlehen
für Beamte, Offiziere, Pensionisten etc. etc. mit oder ohne Bürgen, auf Jahre hinaus, überallhin rasch zu den kulantesten Bedingungen. Anträge unter „Hochreell und distret“ an die Ww. d. B. 4785
50.000 Kronen
können Sie durch eine gute Idee **schuell verdienen**, wenn Sie uns Ihre Adresse sofort einsenden. **Internationale Handelsgesellschaft für Patent-Neuheiten C. Kröggel & Co.,** Köln am Rhein. 4771
Schaffer
sucht ein 32-jähriger militärfreier Mann, Besitzersohn, prämiert für Neuanlagen, Stelle. Adresse in Ww. d. B.

Herbabin's Unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Sirup. Nur echt mit untensteh. Schutzmarke.
Seit 41 Jahren ärztlich erprobter und empfohlener Brustsirup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend und appetitanregend. Befördert Verdauung und Ernährung und ist vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung insbesondere bei schwächlichen Kindern. Preis einer Flasche 2 K. 50 H., per Post 40 H. mehr für Packung. Alleinige Erzeugung und Hauptversandstelle: **Dr. Hellmann's** Apotheke „Zur Warmherzigkeit“, (Herbabin's Nachfolger), Wien VII/1, Kaiserstraße 73-75.
Purjodal (Gesetzlich geschützt)
Ein Jod-Sarsaparilla-Präparat wirkt blutreinigend, den Stoffwechsel befördernd, schmerz- und trampfstillend sowie entzündungswidrig. Überall dort, wo Jod- oder Sarsaparilla-Präparate geboten erscheinen, mit vorzüglichem Erfolge anzuwenden. Preis einer Flasche 2 K. 20 H., per Post 40 Heller mehr für Packung.
Depots bei den Herren Apothekern in Marburg, Gills, Deutsch-Landsberg, Feldbach, Fürstfeld, Gleisdorf, Graz, Sonobitz, Leibnitz, Pözen, Mariageß, Mureck, Pettau, Radkersburg, Wind-Feistritz, Wind-Graz, Wolfsberg.

MARBURGER MOLKEREI
Telephon Nr. 93. Zentrale für hygienische Milchversorgung, Ges. m. b. H. Telephon Nr. 93.
Zentrale: Tezethofstr. 63. Filiale: Herrengasse 38. Verkaufsstellen: Adolf Weigert, Bismarkstr. 20, Marie Frühauf, Franz Josefstrasse 10, Taschler, Fabriksgasse 21. Maria Schnuderl, Draugasse Nr. 1.
Auf Wunsch täglich zweimalige Zustellung aller Molkereiprodukte ins Haus durch eigene Wagen. — Bahn- und Postversandt nach allen Gegenden.
Lieferanten für die Hofküche Sr. Majestät des deutschen Kaisers während seines Aufenthaltes auf Korfu.

Die Molkerei-Genossenschaft in Kötsch

(r. G. m. b. H.)

(neues Betriebsgebäude, vollständige Neueinrichtung mit Berücksichtigung aller technischen und hygienischen Errungenschaften, Dampfbetrieb, Kohlen-
säure-Kühlanlage usw.) verkauft nur

Pasteurisierte Vollmilch**Pasteurisierte Mager- und Buttermilch****Pasteurisierten Rahm (Obers)****Feinste Teebutter, aus pasteurisiertem Rahm erzeugt**

zu den bekannten Tagespreisen.

Filialen: Hamerlinggasse u. Domplatz. Ausserdem zahlreiche Verkaufsstellen.

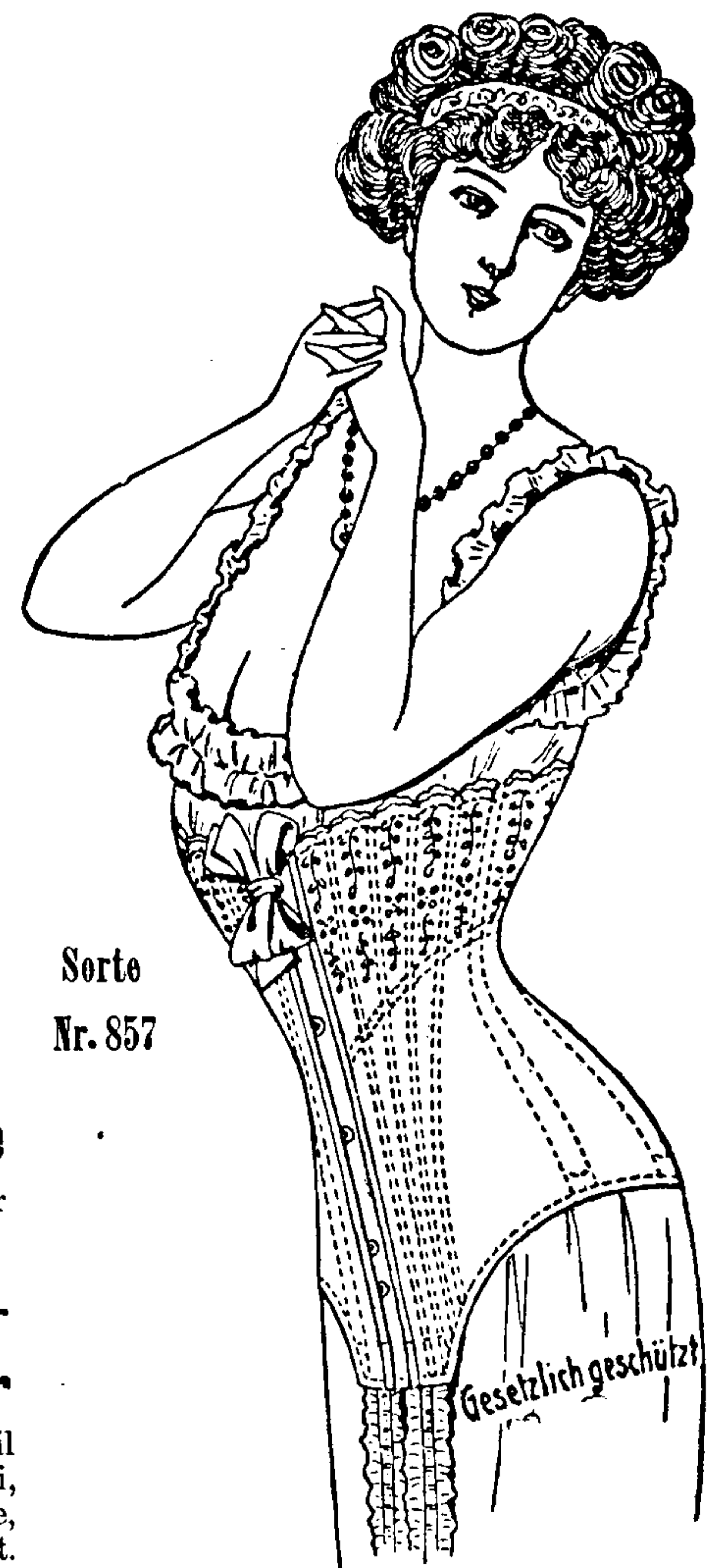
::: Kostenlose Zustellung ins Haus. :::

Mieder-Modelle neuester Fassung sind soeben eingelangt.

Besonders empfehlenswerte Formen:

Sorte
Nr. 561Sorte
Nr. 743

Sorte Nr. 743 **Modell nach der neuesten Mode**
vorne nach oben kurz, im Rücken hoch und unterhalb der
Taille recht lang.

Sorte
Nr. 857

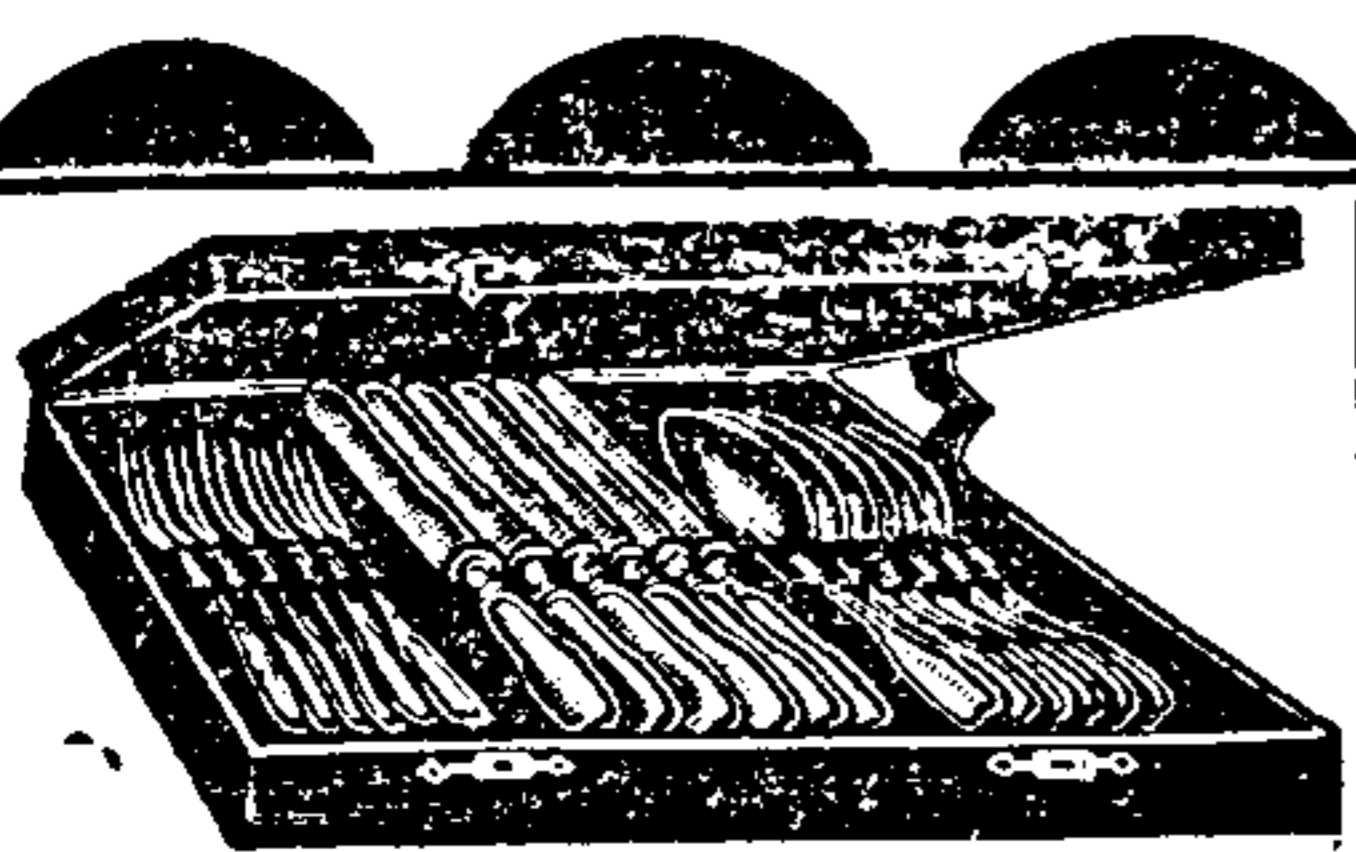
Sorte Nr. 561.
Directoire - Modell
halbhoch, kleidet jede Dame
äußerst vorteilhaft.

Sorte Nr. 857.
Reizendes Mieder
in modernster Fassung, Oberteil
aus wunderbarer Stickerei,
sonst aus sehr starken Toile,
sehr schön u. äußerst dauerhaft.

Gesetzlich geschützt

Ausserdem reichhaltiges Lager in allen einfachen und feinsten Miedern bis zum Preise von 30 K per Stück.

Gustav Pirchan, Marburg a. D.



Echte Berndorfer Bestecke zu Fabrikspreisen M. Jäger's Sohn, Postgasse 1 k. k. Schätzmeister.

Moderne zwei- und einzimmerige Wohnungen

in der Grünblasse in Magdalena, perfekt, vollständig abgeschlossen, sind ab 1. Oktober zu vermieten. Anzufragen Baukanzlei Nassimbeni, Gartengasse. 3557

Zu verkaufen gut erhaltenes Kinderdreirad, Schillerstraße 16, 1. St. 4667

Geld-Darlehen von streng reellen Geldgeber erhalten Personen jeden Standes (auch Damen); mit und ohne Bürgen, bei 4 für monatlicher Abzahlung: Neurath Edgar, Rudolfsplatz VII, Erzherzog-Ring 15, Retourmarke. 4727

Gewesener Gutsverwalter sucht Nebenbeschäftigung als Hausadministrator oder dergl. Erlegt nach Wunsch auch Kautions. Zuschriften unter Chiffre 'Gewissenhaft' an die Verw. d. B. 4616

Lehrjunge aus gutem Hause und Schulbildung wird sofort aufgenommen in der Spezereiwarenhdlg. Jg. Tischler, Tegetthoffstraße 19. 3022

Verlässlicher, nüchtern verheirateter Werkfischler findet dauernde Beschäftigung auf den Leitersberger Ziegelmwerken in Leitersberg bei Marburg. 4737

Wichtig für Brautpaare Eheringe! Diese kauft man am billigsten beim Erzeuger Karl Karner, Goldschmied und Graveur, Burggasse 3. Lager von Gold, Silber und Chinasilberwaren. 2942

Bruch-Eier 3 Stück 22 Heller. M. Simmler Exporteur, Blumengasse. An Sonn- und Feiertagen in mein Bureau u. Magazin geschlossen

Bauplätze 4749

Windenauerstraße, billig z. verkaufen. Anzufragen Tegetthoffstraße 28.

Lehrjunge

mit guter Schulbildung und Kenntnis beider Landessprachen wird aufgenommen bei Anton J. A. Lin in Weitenstein, Holz-, Lein- und Gemischtwarenhandlung. 4744

Kompagnon

für Holzgeschäft wird gesucht. Zuschriften unter Chiffre 'Strebsam' an die Verw. d. B. 4646

Zur Gründung einer ... Geflügelmästerei ... suche Teilhaber mit 1000 bis 2000 K. Anträge unt. Chiffre 'Geflügelmästerei' an die Verw. d. B. 4755

Zu vermieten

2 schöne geräumige Zimmer, hübsch möbliert, in angenehmer südlicher Lage, freie Aussicht, mäßiger Preis, für feinen Herrn, der auf Ordnung und Reinlichkeit Wert legt. Auch eigener Keller steht bei Bedarf zur Verfügung. Adresse Verw. d. B. 4754



+ Hilfe +

bei Blutstörungen, Periodenstörungen unter Garantie des Erfolges, Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Halen-see 6. Rück erb. 4591

Zementrohre, Zementplatten

sowie alle anderen Zementwaren- Erzeugnisse, ferner Ia Weißkalk, Portland- und Roman-Zement, beste Marken, dann alle Sorten Dachdeckungsmaterialien, wie: Fiberschwanz-, Strangsalz- und Doppelsalzziegel aus den Leitersberger Werken offeriert billigt Ferdinand Rogatsch Zementwaren-Erzeugung und Baumaterialienhandlung in Marburg, Reiserstraße 26. 1719

Zweistöckiges 1784

Haus

noch steuerfrei, Mitte der Stadt ist unter leichten Zahlungsbedingungen zu kaufen. Anzufragen in Verw. d. B. Unterhändler ausgeschlossen.

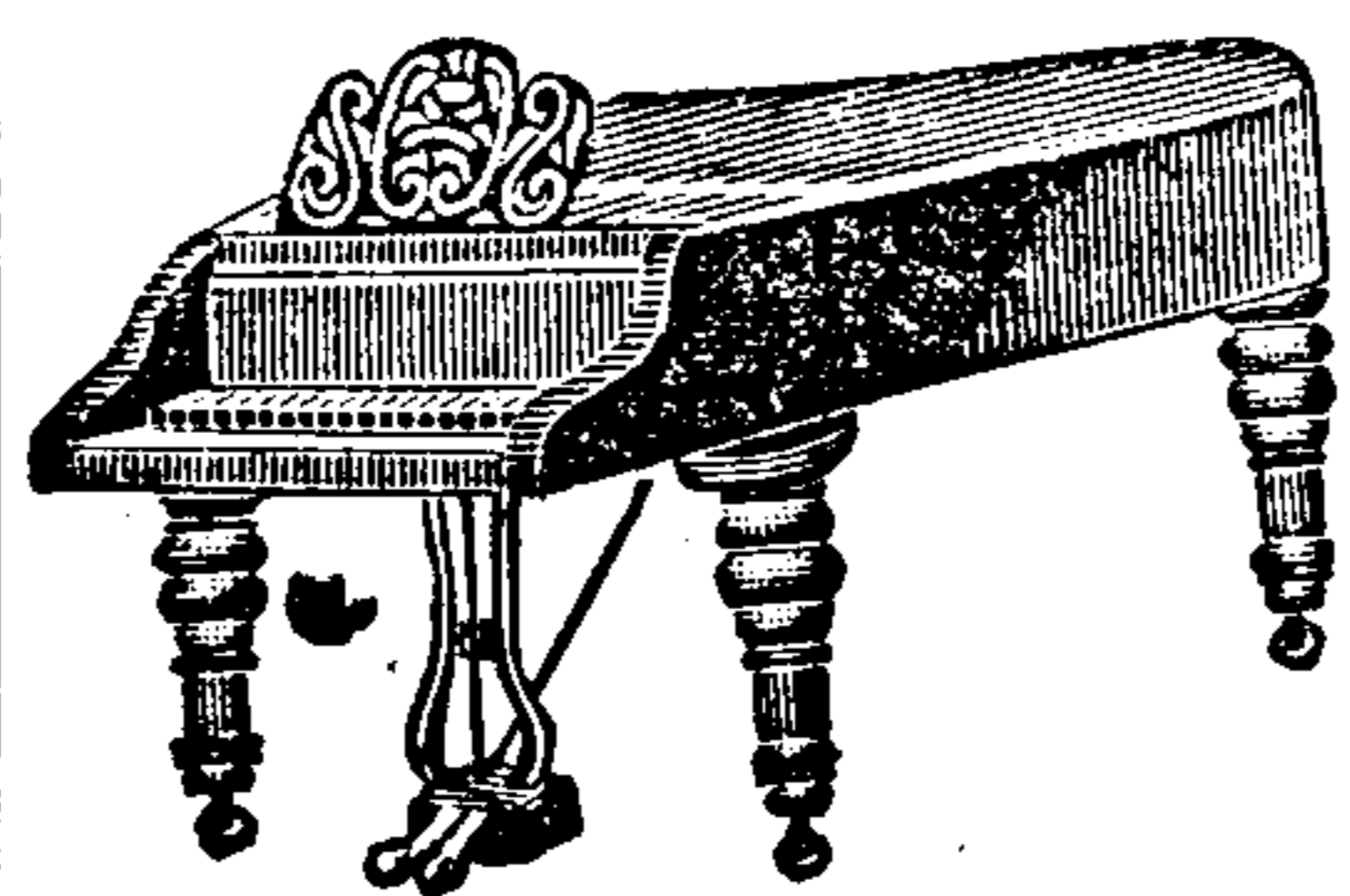
Zm Hause Reiserstraße 26 ist eine geräumige und abgeschlossene Parterre-

Wohnung

an beständige Jahrespartei von jeder Zeit ab zu vermieten. Liebhabern steht auch ein großer, gut gepflanzter Garten gegen separate Honorierung zur Verfügung. 3772

Clavier- und Harmonium-Niederlage u. Leihanstalt

von Isabella Hoynigg Klavier- u. Zither-Lehrerin Marburg.



Schillerstraße 14, 1. St., Hofg. Große Auswahl in neuen Pianinos und Klavieren in schwarz, nuß matt und nuß poliert, von den Firmen Roch & Korsett, Bögl & Helmreich, Reinhold, Pawel und Petrof zu Original-Fabrikpreisen. 29 Gelegenheitskauf: Billig-Klavier-Orchester-Automat.

Gewölbe

mit Portal und Schaufenster, Mitte der Stadt, zu vermieten. Anzufragen bei der Hauseigentümerin Herrengasse 23. 4744

Floßholz

zirka 600 Fm. zu verkaufen. Lancaster zu kaufen gesucht. Adresse in der Verw. d. B. 4750

Stabiler Herr

sucht hübsch möbliertes Zimmer, eventuell mit einfacher ganzer Verpflegung. Anträge unt. Angenehmes Heim' an die Verw. d. B. 4751

Zm Hause Bismarckstraße 3 wird vom 1. Jänner 1911 ab eine dreizimmerige, im 2. Stockwerke gelegene

Wohnung

frei. Anfragen zu richten an den Hauseigentümer, Stadtbaumeister Franz Derwuschel, Leitersberg bei Marburg. 3772

Täglich Verkauf von lebenden

Fischen

bei Karl Gollesch, Tegetthoffstraße 23. 4551

Geld Darlehen

mit und ohne Bürgen, an Personen jeden Standes (auch Damen). Abzahlung 4 K monatlich, auch Hypothekardarlehen, besorgt rasch F. Schönfeld, Budapest, VII, Ardenautca 66. Retourmarke. 4689

Gasthaus-Verkauf

Zu der Magdalenvorstadt wird ein im besten Betriebe stehendes Gasthaus aus freier Hand verkauft. Zwischenhändler werden nicht berücksichtigt. Anzufragen in Verw. d. B.

Die beste

Handtasche, Schultasche, Geldtasche, Kellner- u. Kellnerintennentasche und ein reichsortiertes Lager von Leder-galanteriewaren, sowie Pferdegeschirre, Reitzeuge etc.

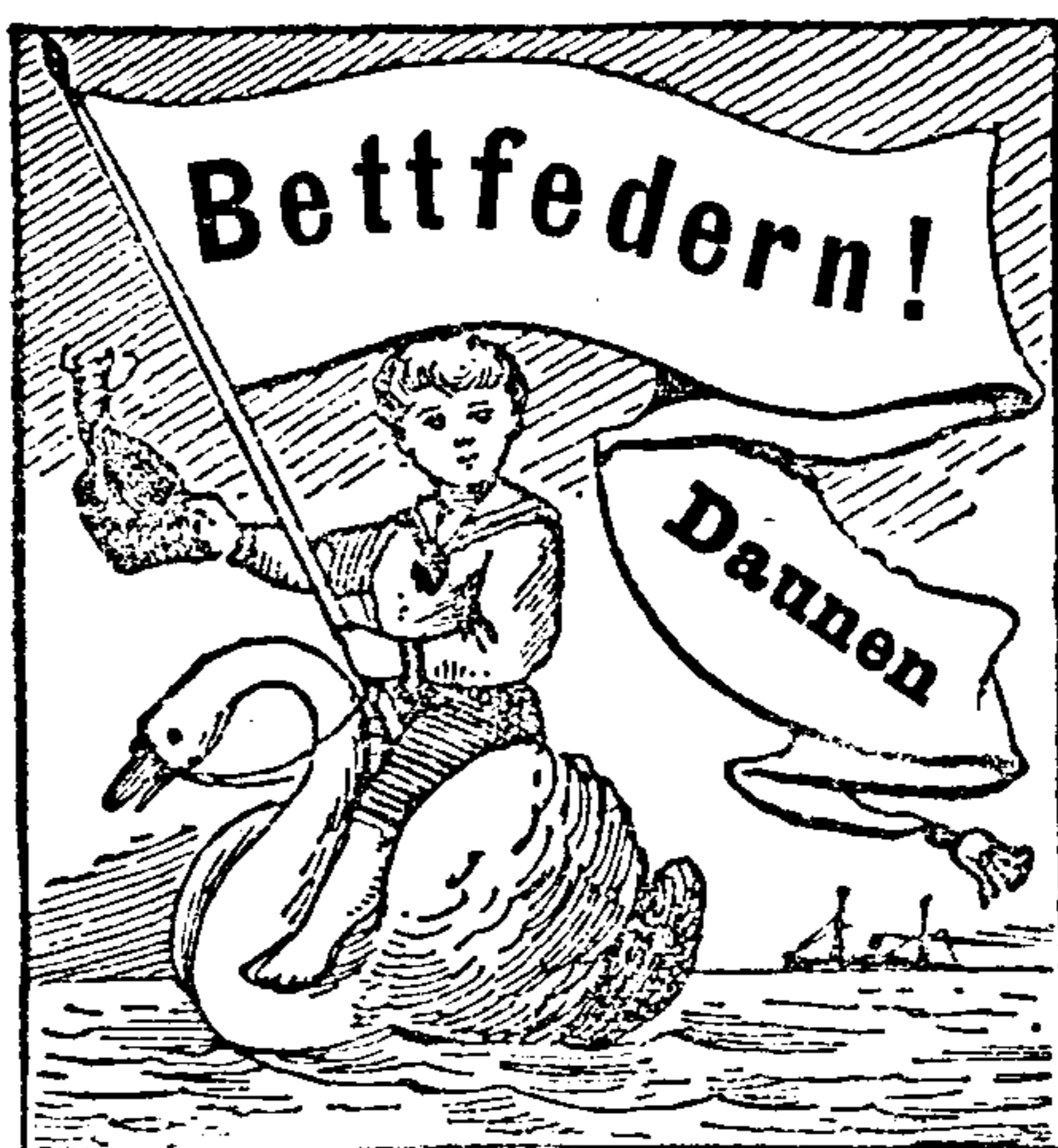
empfiehlt bestens 4676

Rudolf Novak

Riemer, Sattler und Taschner Marburg Burgplatz. Nur eigene Erzeugung.

Zu billigsten Preisen!

Karl Worsche Marburg, Herrengasse 10.



Karl Worsche Marburg, Herrengasse 10.

Table listing prices for various types of bedding: 1 Kilo graue, ungeschliffen R. 1.6; 1 " graue, geschliffen " 2.-; 1 " gute, gemischt " 2.60; 1 " weiße Schleißfedern " 4.-; 1 " feine, weiße Schleißfedern " 6.-; 1 " weiße Halbdaunen " 8.-; 1 " hochfeine weiße Halbdaunen " 10.-; 1 " graue Daunen, sehr leicht " 7.-; 1 " schneeweiße Kaiserflaum " 14.-; 1 Tuchent aus dauerhaftem Nanjing, 180 cm lang, 116 cm breit, gefüllt mit guten, dauerhaften Bettfedern R. 10.-, bessere Qualität R. 12.-, feine R. 14.- und R. 16.-, hierzu ein Kopfpolster, 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt R. 3.-, 3.50 und 4.-. Fertige Leintücher R. 1.60, 2.-, 2.50, 3.-, 4.-, Bettdecken, Deckenkappen, Tischtücher, Servietten, Gläfertücher.

Nur reiner Honig hat Heilwirkung!

Als bestgepflegte Spezialität empfehle:

Bienen-Honig

garantiert rein. In meiner Prima-Marke empfehle ich ein Naturprodukt, wie es im Handel sonst nicht vorkommt. Reiner Bienenhonig hat nicht nur einen großen Nährgehalt, sondern ist bei Blutarmut, Lungen- und Hustenleiden, Stuhlverstopfung usw. von überraschender Heilwirkung

Drogerie Max Wolfram.

Asphalt-Unternehmung C. Pickel

Telephon 39

Marburg, Volksgartenstrasse 27

Telephon 39

empfehltsich zur Übernahme von Asphaltierungsarbeiten mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien etc. etc. — Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. — Trockenlegung feuchter Mauern.

Salon- u. Klubgarnituren

Divans und Ottomane

Möbel- u. Teppichlager

Grosse Auswahl von Herren-, Schlaf- und Speisezimmer

Vertretung und Lager der k. k. landesprivilegierten Teppich- und Möbelstoff-Fabriken Philipp Haas & Söhne zu Original-Fabrikspreisen.

Ernest Zelenka, Tapezierer und Dekorateur

behördlich beedeter Sachverständiger

Burgsaal, 1. Stock, Brandisgasse Nr. 2 **Marburg** Herrengasse 27, vis-a-vis Hotel Mohr

Echte Perser- und Orient-Teppiche.

Ausführung sämtlicher Tapeziererarbeiten zu den billigsten Preisen.

Kein Kaufzwang!

Freie Besichtigung!

Eduard SWOBODA

MARBURG, Theatergasse Nr. 16.

Telephon 82.

Konzess. Installations-Geschäft für Gas- u. Wasserleitungs-
Bade- u. Klosett-Einrichtungen nach hygienischer Vorschrift

Wasserleitungs-Anlagen mittels Pumpen und Widder-Konstruktion.

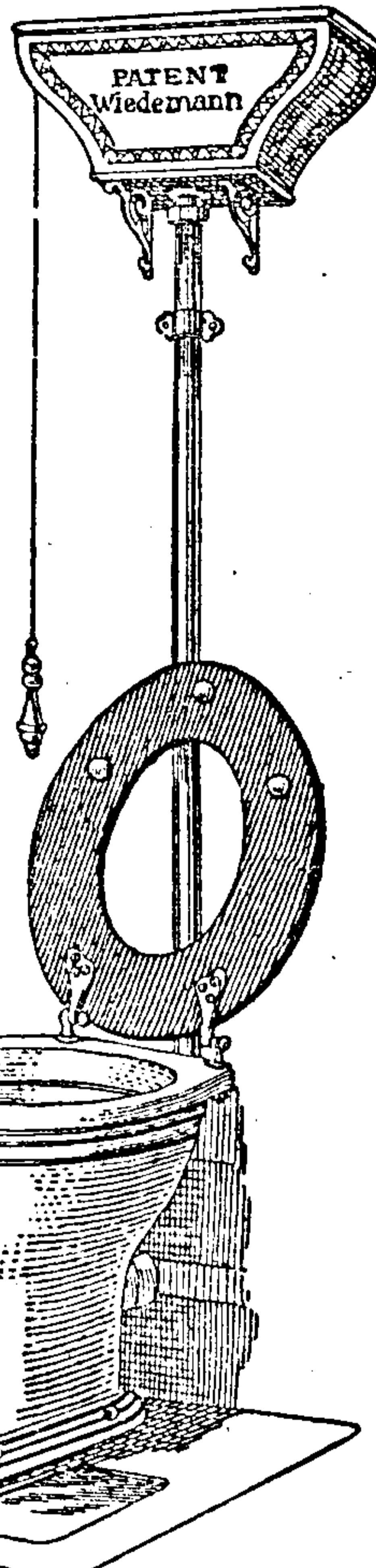


Grosses Lager von Badewannen und Badestühle sowie echt amerik. Gusseisenwannen u. eben solchen Toiletteartikeln. Gas-, Kohlen- u. Zirkulations-Badeöfen. Acetylen Gasbeleuchtungs-Einrichtungen mit bewährtem automat. Einwurf-Apparat.

Ventilationen
in
verschiedenen
Ausführungen
stets lagernd

201

Reparaturen, Änderungen und alle in diesem Fache vorkommenden Arbeiten werden schnellstens nach praktischen Installations-Fachkenntnissen ausgeführt.



Spezialist

für

Kinderaufnahmen

Vergrößerungen

nach

jedem alten Bild

L. J. Kieser

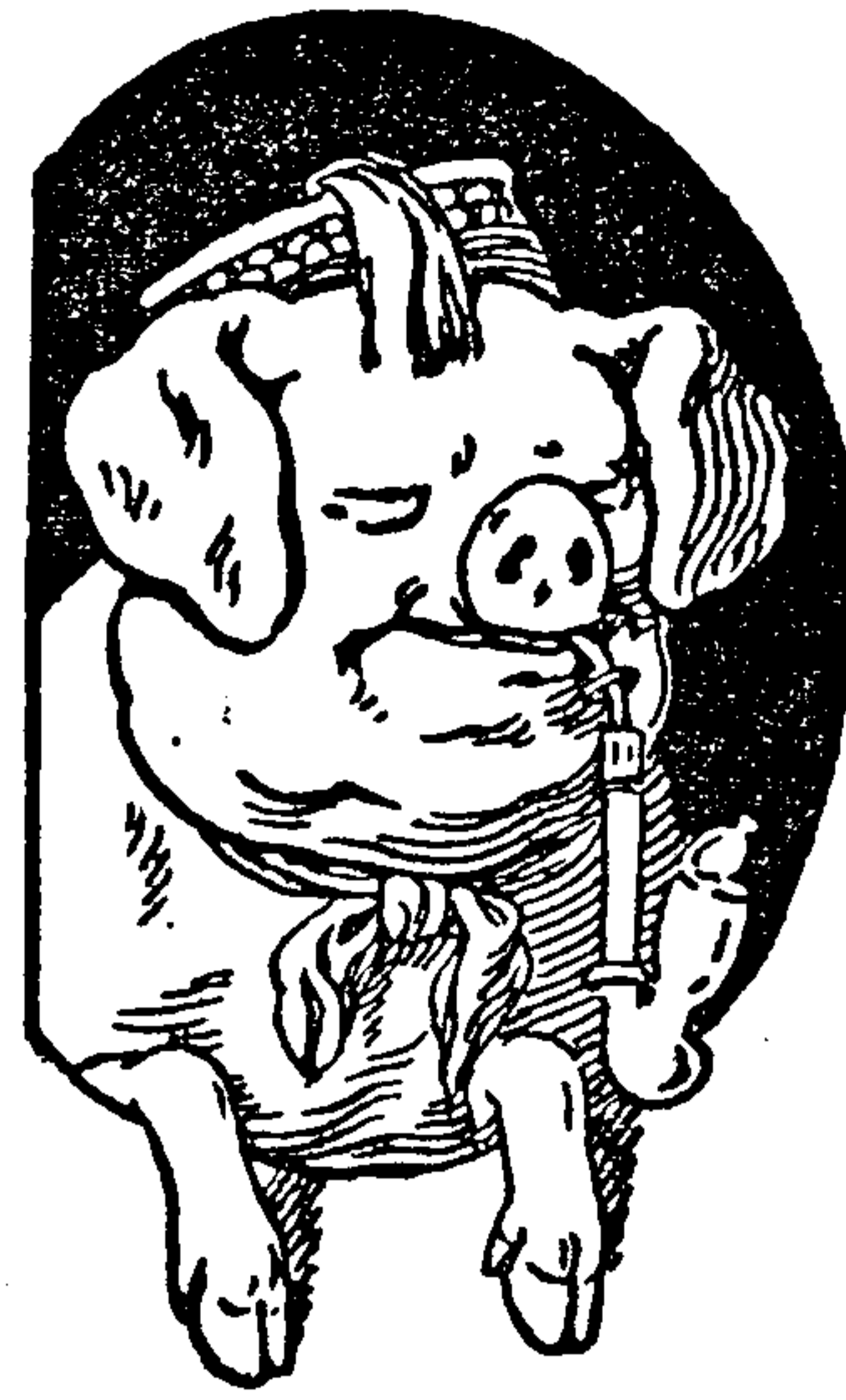
Atelier für moderne Bilder

20 Marburg, Schillerstrasse 20

Erstklassige Arbeiten garantiert.

Aufnahme von Medaillons bis zur Lebensgröße bei jeder Witterung, auch Sonn- u. Feiertags von 8 Uhr früh bis 4 Uhr abends.

Keine Konkurrenz



mag sie auch noch so neidig und gehässig sein, ist imstande, unser erprobtes und überall bewährtes

Z-Futter

für Schweine, welches doppelt so nahrhaft als Blutfutter und dreimal so nahrhaft als Mais ist, zu übertreffen.

Beweis: Der größte Schweinezüchter Niederösterreichs, Herr Leopold Hofbauer in Glöds, hat heuer allein schon 800 Säcke Z-Futter verfüttert und weitere 400 Säcke bestellt. **Nr. 1 zur Aufzucht**, bewirkt rasche und gediegene Entwicklung der Ferkel

Nr. 2 zur Mast, bewirkt Gewichtszunahmen von 1 1/2 bis 2 Kilo pro Tag. Je 50 Kilo samt Sack ab Fabrik K. 11.50.

Melk für Kühe, bessere und 1 1/2 bis 2 Liter mehr Milch! 50 Kilo ohne Sack K. 7.50.

Hyppo für Pferde, nahrhafter, aber billiger als Hafer. Keine Kolikfälle! 50 Kilo ohne Sack K. 7.—.

Geflügel-Z-Futter, 100% mehr Eier, verminderte Küdensterblichkeit. 50 Kilo samt Sack K. 18.—. 5 Kilo Postpaket franko K. 2.70.

Brüder Lauchl, Wien, 2., Praterstraße 22

Generalrepräsentanz der Vereinigten Kraftfutterfabriken N.-Ö.

Die Firma ist auch sehr leistungsfähig im Kauf und Verkauf von Hafer, Mais, Heu und Stroh. — Prospekte kostenfrei.

Anerkannt vorzügliche

4751

Photographische Apparate



eigener und fremder Konstruktion. Wir empfehlen, vor Ankauf eines Apparates unseren 'Ratgeber' verfaßt von unserem in Fachreisen bestens bekannten wissenschaftlichen Mitarbeiter U. von Palocsay, der gerne Auskünfte jeglicher fachlichen Art erteilt, zu Rate zu ziehen. Unsere billigen „Austria Kameras“ können auch durch jede Photohandlung bezogen werden.

R. Lechner (W. Müller) Wien, Graben 30 u. 31
t. t. Hof-Manufaktur für Photographie. Fabrik photogr. Appar. — Photogr. Atelier.

Die tonangebende

Marke der Schuhfabrikate ist

'Münchengrätz'

Vorzügliche Passform.

Garantiert gute Qualität

Eleganteste Ausführung

Niederlage und Alleinverkauf bei



Grosses Lager in
Herrenschuhe
Damenschuhe
Mädchenschuhe
Knabenschuhe
Kinderschuhe

Gust. Pirchan, Marburg.

In den Notenrollen liegt der Hauptwert der selbstspielenden Musikinstrumente!



Das umfangreichste und billigste Notenrepertoire besitzen unsere Instrumente, eine Tatsache, die allgemein bekannt ist. Unsere Fabrik erzeugt wöchentlich gegen 90.000 Meter Noten! Für unsere Phonoliszt-Pianos haben mehr als:

Hundert erste Künstler

gespielt. Tausende von gesetzten Notenrollen erstärken das Repertoire.

Prospekte kostenfrei

Ludwig Hupfeld A.-G.

Wien, VI., Mariahilferstr. 5/9
Altteste und bedeutendste Fabrik Europas
von Klavierspielinstrumenten.

55 erste Preise. 1100 Beamte und Arbeiter. 100 Patente.

Weihnachts-Geschenke

empfiehlt sich die leistungsfähigste Firma

Theoder Fehrenbach, Marburg, Herreng. 26.

Präzisions-Taschenuhren!

zu Original-Fabrikpreisen, als Glashütte, Genfer, Schaffhausner, Kontakt, Omega und Teutonia in Nickel, Stahl, Silber, Gold und Platin.

Stahl- und Nickel-Herren-Remontoir	von 6 R. aufw.
Stahl-Damen-Remontoir	8 " "
Silber-Herren-Remontoir	10 " "
Silber-Damen-Remontoir	10 " "
Gold-Damen-Remontoir	22 " "
Gold-Herren-Remontoir	38 " "
Taschen-Wedkeruhren	15 " "
Stopp-Uhren	15 " "
Taschenuhren mit Schlagwerk	70 " "
Wedker mit Radium-Leuchtblatt	10 " "

Pendel-Uhren, Quartett- und Domgongschlag.
Mehrjährige Garantie.

"BLUMENSCHNEE"

Die neuartige wissenschaftlich gearbeitete

Hand- und Gesichtscrème

das hygienisch beste Toilettemittel der Gegenwart.

Tube 80 h. Überall erhältlich. Dose K 1-60.

Engros: Wien, XIV., Grimgasse 25.

Trauerwaren

Hüte, Schösse, Jacketts, Paletots,
Blusen und Unterröcke in grösster
Auswahl bei

Johann Hollicek, Marburg
Postgasse 1, Herrengasse 24.

Richters Anker-Steinbaukasten

find wie vor 30 Jahren so auch heute der Kinder liebstes Spiel sie haben die Probe der Zeit glänzend bestanden. Mit jedem Jahr mehrt sich die Zahl der Väter, die als Kinder die Anker-Steinbaukasten lieb gewonnen haben und nun mit ihren eigenen Kindern wieder zu bauen anfangen.

Kann es eine bessere Empfehlung geben?

Sicher nicht, und darum sollte keine Mutter versäumen, als erstes und vornehmstes Geschenk für ihre Kinder einen echten Anker-Steinbaukasten auszuwählen. Dies geschieht am besten nach der neuen illustrierten Baukasten-Preisliste, die auf Wunsch gern franko zugesandt wird und in der man auch Näheres über die Anker-Brückenkasten und die beliebtesten Meteor-Beispiele findet. Richters Anker-Steinbaukasten und Anker-Brückenkasten sind kenntlich an der Schutzmarke „Anker“ und in allen feineren Spielwarengeschäften des In- und Auslandes zu billigen, von der Fabrik festgesetzten Preisen vorrätig; man verlange zu seiner eigenen Sicherheit aber beim Einkauf ausdrücklich Richters Anker-Steinbaukasten und lasse sich keinerlei Nachahmung aufreden, die beispielsweise als Ergänzung völlig wertlos wäre. Wer über die richtige Ergänzung seines alten Kastens im Zweifel ist, erhält auf Wunsch von der unterzeichneten Firma kostenlos die neueste Preisliste oder einen genauen Aufschluß.



erhält auf Wunsch von der unterzeichneten Firma kostenlos die neueste Preisliste oder einen genauen Aufschluß.

Königl. Hof- und Kammerlieferant. F. Ad. Richter & Cie., Wien :: 1. Bezirk, :: Dperngasse Nr. 16



Wer Musik liebt und sich ein mechanisches Musikwerk anzuschaffen beabsichtigt, der lasse sich die neueste Preisliste über die rühmlichst bekannten Imperator-Musikwerke mit runden Stahlblechnotenscheiben kommen und wer einen Sprechapparat zu kaufen wünscht, der verlange die Sprech-Apparate-Preisliste; er findet darin die besten Sprech-Apparate verzeichnet.



48.000 Kronen

können Sie verdienen durch eine gute Idee, oder durch Lösung von preisgekrönten Erfinder-Aufgaben. Näheres durch Internat. Patent-Verwertungs-Gesellschaft Fr. Heim- bach & Comp., Eberfeld-Rohrwinkel.

Dankagung.

Ich spreche dem Herrn Bau- unternehmer

Alois Skergeth

für die außergewöhnlich gute und getreue Ausführung meines Baues in der Kriehuber- gasse 34 den innigsten Dank aus. Obgenannter wird dem P. T. Publikum aufs beste anempfohlen. 4773

A. P.

Hausmeisterleute

womöglich kinderlos, gesucht. Anfrage von 10 Uhr vormit- tag an Tegetthoffstraße 51, 1. Stock links. 4777

Zum Anstricken

werden Soden und Strümpfe sowie alle Stridarbeiten übernommen und auf das beste, billigste u. schnellste effektiviert. Mechanische Striderei, Tegetthoffstraße 24. 3433

3 Stück gut erhaltene

Lagerfässer

sind abzugeben. Kärntner- straße 22. 4784

Wöbl. Zimmer

südostseitig, zweifelhüftig, im Villen- viertel, in nächster Nähe des Gym- nasiums, der Realschule u. Lehr- bildungsanstalt gelegen, ab 1. Jänn. an feinen ständigen Herrn zu ver- geben. Anfrage in der Verw. d. B. unter „Villenviertel“. 4732

Lüchtige ältere

Kinderfrau

wird sofort aufgenommen. Re- staurations, Südbahn-Hauptbhf.

Für jeden Haushalt!!

zu Weihnachten eine

SINGER

Nähmaschine

ist das nützlichste Geschenk.



Die Läden, in denen Singer- Nähmaschinen verkauft werden

sind sämtlich an diesem Stülbe erkennbar.

SINGERCO.

Nähmaschinen Act. Ges.
Marburg, Herrengasse 32

Ihr Magen

verdaut schlecht, Sie fühlen sich nicht wohl.

Ein bewährtes, aus ausgesucht besten und wirksamen Arzneikräutern sorgfältig bereitetes, appetitanregendes, verdauungsbeförderndes u. milde abführendes Hausmittel, welches die bekannten Folgen der Unmäßigkeit, fehlerhaften Diät, Erkältung, der sitzenden Lebensweise und der lästigen Stuhlverstopfung, z. B. das Sodbrennen, Blähungen, die übermäßige Säurebildung und die krampfhaften Schmerzen lindert und behebt, ist der **Dr. Rosa's Balsam für den Magen** aus der Apotheke des B. Fragner in Prag.



Warnung! Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke.

Hauptdepot: Apotheke des

B. FRAGNER, k. u. k. Hoflieferanten,
„Zum schwarzen Adler“. PRAG, Kleinseite 203,
Ecke der Nerudgasse. Postversandt täglich.

1 ganze Flasche 2 K., 1 halbe Flasche 1 K. Per Post gegen Vorauszahlung K 1.50 wird eine kleine Flasche, K 2.80 wird eine große Flasche, K 4.70 werden 2 große Flaschen, K 8.— werden 4 große Flaschen, K 22.— werden 14 große Flaschen franko aller Stationen der österr.-ungar. Monarchie geschickt.

Depots in den Apotheken Österr.-Ungarns.

In Marburg: W. A. König, B. Prull, Viktor Savost.

Eduard Deutschmann Pferde-Dünger
Buchbinder und Galanteriewaren-Erzeuger
zu verkaufen. Fialer Leber, Gerichtshofgasse 2. 4765

Marburg, Pfarrhofgasse Nr. 6, nächst der Gemeindeparkasse
empfiehlt sich der geehrten Bewohnerschaft von Marburg und Umgebung zur Übernahme aller Gattungen Büchereibände, Passpartout. Spezialarbeiten aus Leder, Plüsch, Seide usw. in bester Ausführung und zu billigsten Preisen. 4567

Zu verkaufen
gute Violine und eine Mandolin samt Schule. Schillerstraße 6, parterre rechts. 477

Herren-Westen

mit und ohne Ärmel

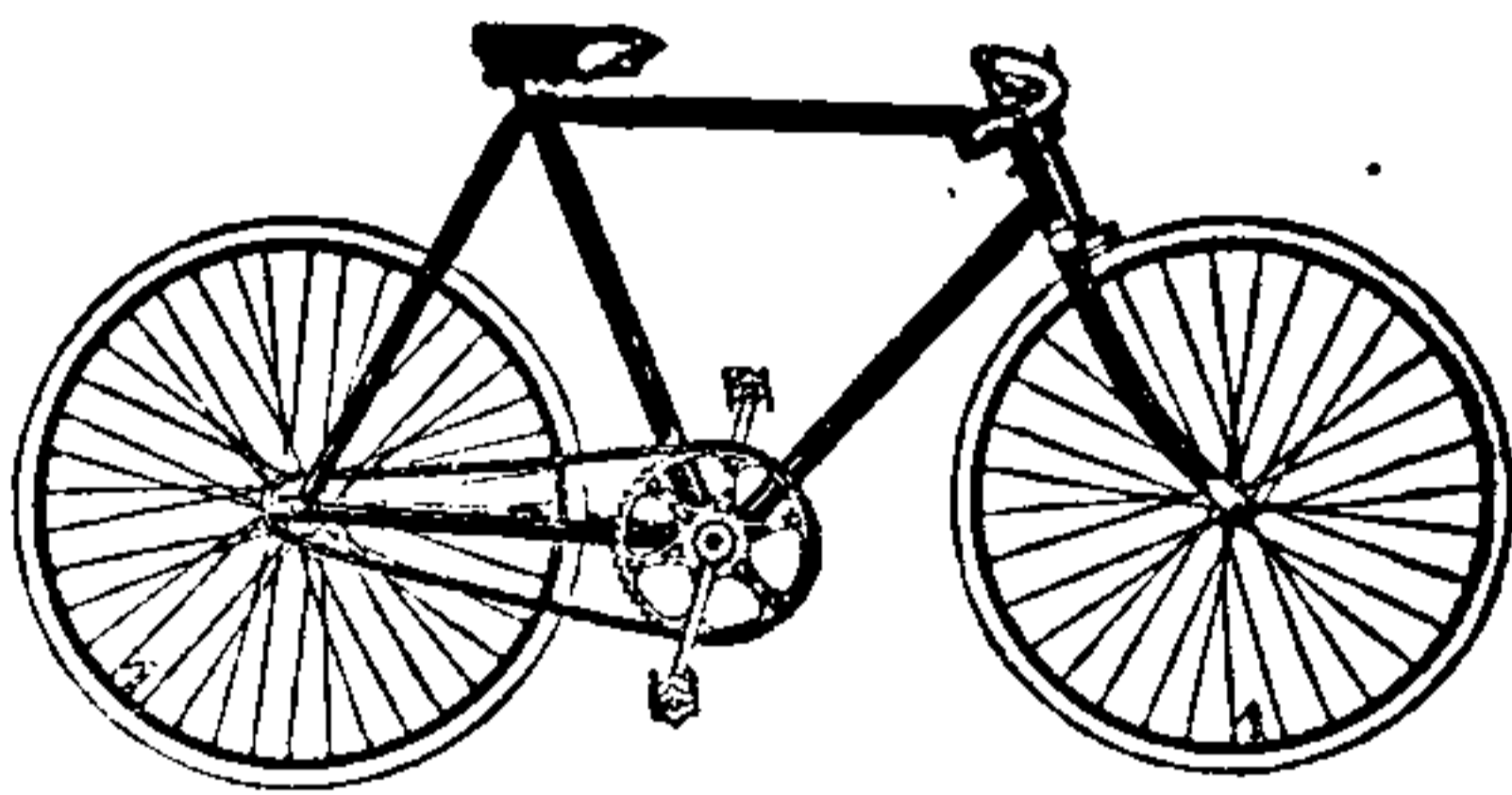
aus **Kameelhaar, Baum- und Schafwolle**
unentbehrlich für Jagd, Touristik und jeden Wintersport.

Große Auswahl.

Billigste Preise.

Gustav Pirchan.

Alleinverkauf!
Bestes Fahrrad
der Monarchie!

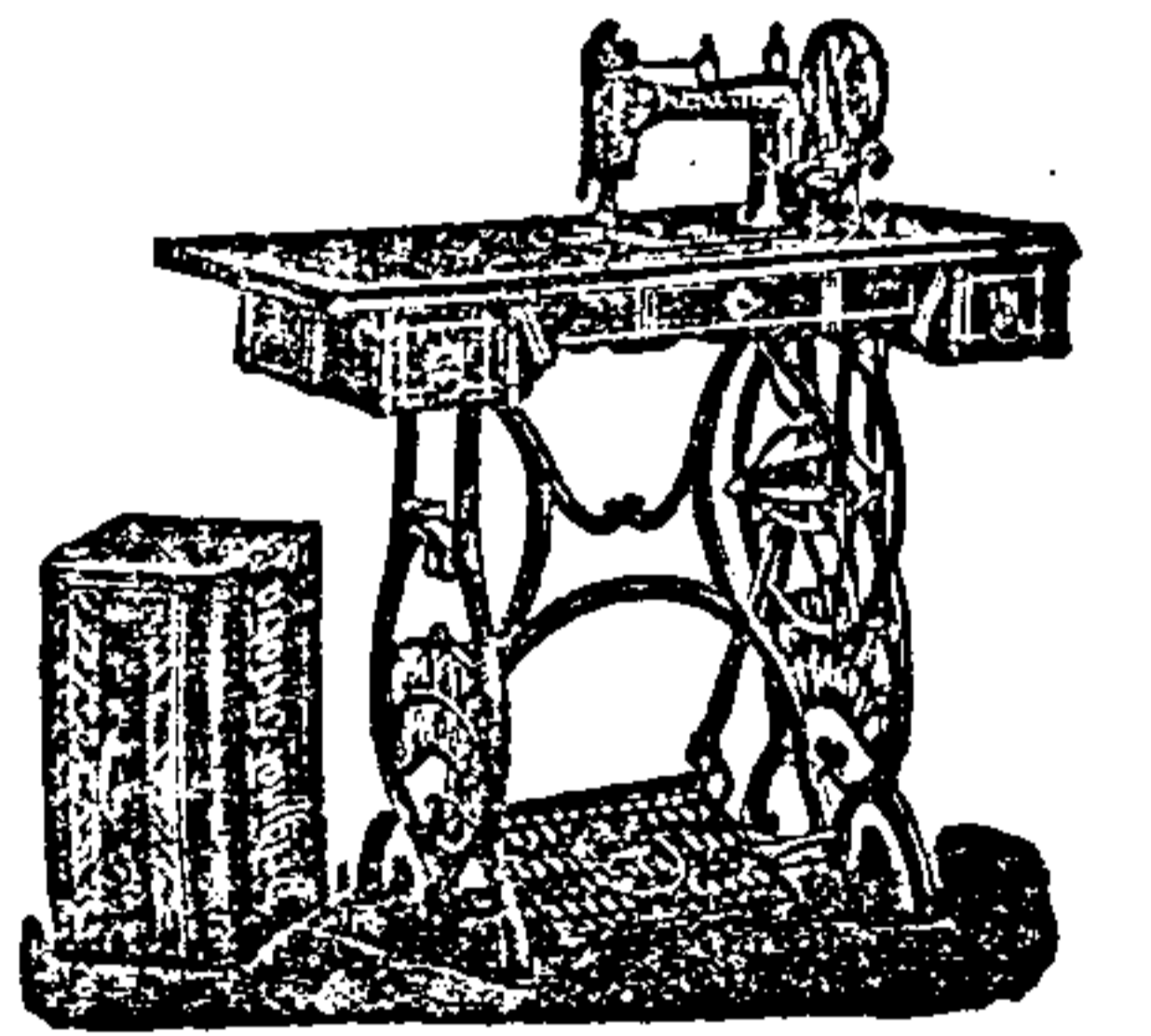


Nähmaschinen- und Fahrräder-Lager

N. S. Dadiou, Mechaniker

Marburg, Viktringhofgasse Nr. 22, Hauptniederlage I. Stock.
Grösste u. bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb.

Offizielle Benzin- und Ölstation und Garage des österreichischen Automobil-Klub.
Reparaturen aller Art an Fahr- und Motorräder, Automobile, Näh- und Schreibmaschinen, werden fachmännisch und auf das sorgfältigste ausgeführt.
Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung u. Vermessung mit Dynamo-betrieb. Reichhaltiges Lager aller Ersatz- und Zubehörteile, sowie Ausrüstungsgegenstände.
Solideste Bedienung. Billige Preise.



REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

Eternit

SCHIEFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK VÖCKLABRUCK WIEN BUDAPEST NYERGES UJFALU

Vertretung:
Rudolf Blum & Sohn
Marburg a. S. Garnierstraße Nr. 22.

Bei Franz Ferk
Auguste 2 sind zu verkaufen: Landbauer, Phaetons, Koupee, Einspanner, Kutchiewagen, Ein- u. Zweispänner-Schlitten. 4602

Tafelbutter
täglich frisch 10 Pfd. Kollt K. 7.36, Bienenhonig (für Brustleidende) 10 Pf. Dose 4 K. 66 P. Zur Probe 10 Pfd. 1/2 Butter, 1/2 Honig K. 6.26. Wer einmal bestellt bleibt ständige Kunde. Josefa Nagler (Verfandth.) in Rozowa, Österreich. 4249

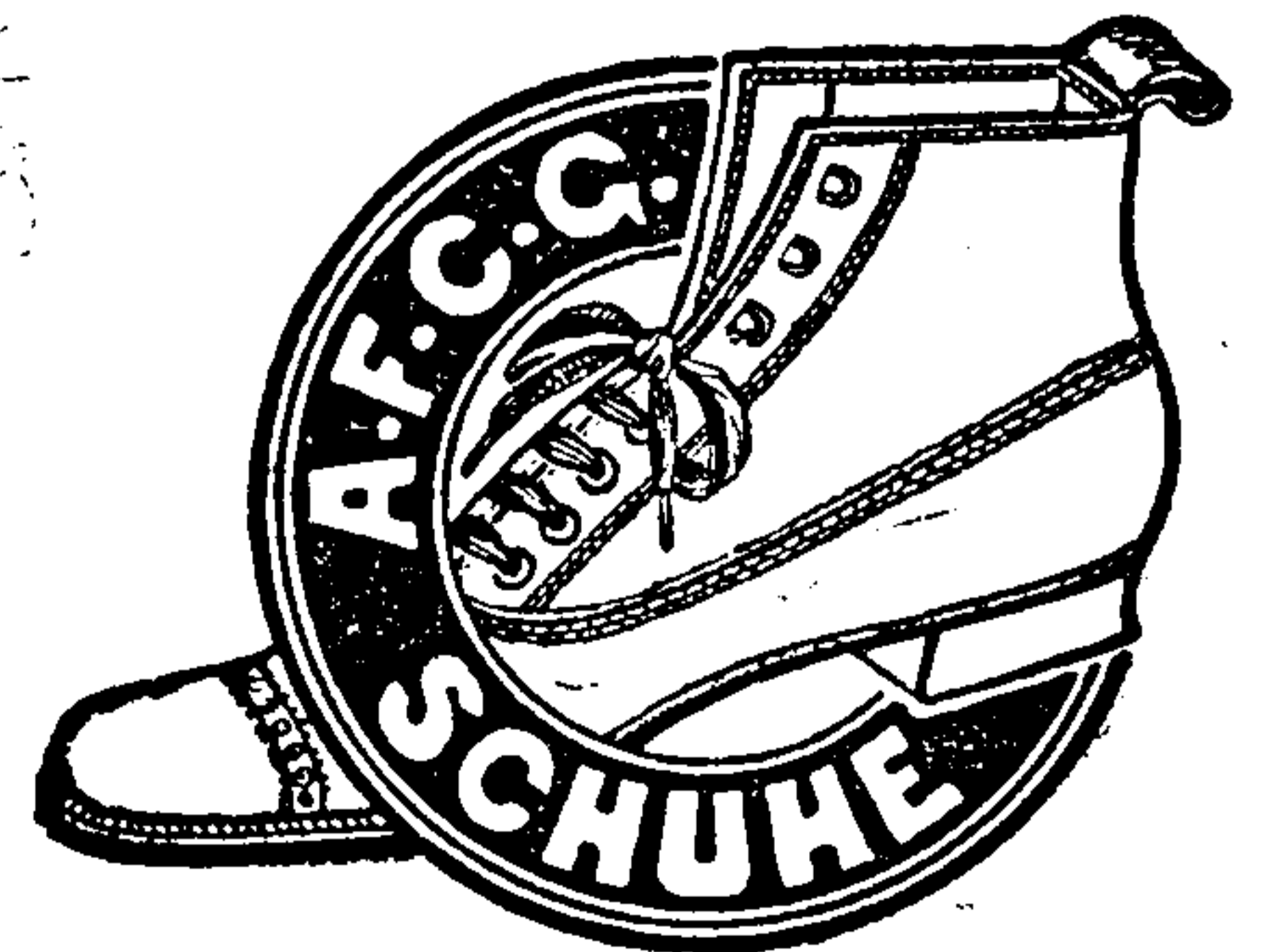
Photogr. ATELIER
mit oder ohne Wohnung, auch als lichte Werkstatt zu vermieten Franz Josefsstraße 39. 4724

UNSERE Schuhwaren



werden trotz billiger Preise nur aus bestem Material gearbeitet und verbinden tadellose Passformen mit höchster Eleganz.

120 Filialen in allen grösseren Städten des In- u. Auslandes. Illustr. Kataloge portofrei Grösstes Unternehmen seiner Art in der Monarchie.



Spezialität:
Original Goodyear Welt,
der beste Schuh der Gegenwart

ALFRED FRÄNKEL COM.-GES.
Filiale:
Marburg, Burggasse 10.

Grösste Auswahl von Schuhwaren jeder Art in anerkannt vorzüglicher Qualität.

Erklärung.

Es gibt leider Menschen, denen nichts auf dieser Welt heilig ist, weder die Wucht eines unerbittlich tragischen Geschehens, noch der namenlose bittere Schmerz gebrochener Elternherzen; Menschen, deren Sensationsbedürfnis nicht durch ein Unglück an sich befriedigt wird, sie wollen mehr, wollen Schuldige haben; Menschen, die den letzten Liebesdienst, welchen eine arme Mutter ihrem liebsten Kinde leisten kann, zum Verbrechen stempeln und hohnlachend ihre Finger in die blutenden Wunden legen! — —

Wir erklären die Urheber und Verbreiter von Gerüchten über vorgekommene Mißhandlungen unseres unglücklichen Kindes von unserer Seite, für gemeine, feige Lügner, deren Niedertracht nur von ihrer unsagbaren Herzensroheit übertroffen wird.

Dr. Max und Hedwig Newwirth.

Zl. 35433

Kundmachung.

In Gemäßheit des § 30 der W.-B. 1. Teil wird bekanntgegeben, daß das Verzeichnis über die zur Stadt Marburg zuständigen im Jahre 1911 zur Stellung Berufenen in der Zeit vom 10. bis 18. Dezember 1910 in der Amtskanzlei Domplatz 5, 1. Stock zur Einsicht aufliegt und daß jedermann,

der a) eine Auslassung oder unrichtige Eintragung wahrnimmt oder

b) gegen Ansuchen um die Bewilligung zur Stellung außerhalb des zuständigen Bezirkes oder um eine Begünstigung in der Erfüllung der Dienstpflicht Einwendungen erheben will, aufgefordert wird, hierüber die Anzeige zu erstatten.

Stadttrat Marburg, am 5. Dezember 1910. 4766

Der Bürgermeister-Stellv.: **Dr. A. Mally.**

Fürstkind, 8. Dezember.

Reizende Dame, welche nach der Vorstellung abends allein nach Hause gieng und beim Haustor in der Herrngasse von einem Herrn gegrüßt wurde, wird von diesem inständigst gebeten, postlagernd unter „Auto 24“ zu schreiben, ob u. wann Wiedersehen möglich. 4787

K. f. Gend.-

Postenführer i. P.

sehr tüchtig im Schreiben u. Rechnen bietet um Schreiber- oder sonstige Dienerstelle. Anfragen zu richten an Franz Politsch, Tappeinerplatz 6, parterre links. 4782

Zl. 35372

Kundmachung

Zufolge Erlasses der k. k. Statthaltereit vom 30. November 1910, Zl. 12—2199/1 ist die Abhaltung der **Rinder- und Schweinemärkte** bis auf weiteres verboten.

Stadttrat Marburg, am 30. November 1910.

Der Bürgermeister-Stellv.: **Dr. A. Mally.**

Dienstag den **13. Dezember** abends **6 Uhr** findet in der **Altdeutschen Weinstube** (Wiltringhofgasse) ein

grosser Sautanz

statt, wozu freundlichst einladet

4804

J. M. Schigert.

Die Gemeindesparkasse in Marburg

gibt die betäubende Nachricht von dem Ableben ihres verdienstvollen Buchhalters des Ruhestandes, des Herrn

Johann Saria

welcher heute plötzlich verschieden ist.

Das Leichenbegängnis findet Montag den 12. Dezember um 4 Uhr nachmittags vom Sterbehause, Kärntnerstraße Nr. 2, aus statt.

MARBURG, am 10. Dezember 1910.